Installations- und Betriebsanleitung

Netzwerk 4-Kanal Video Server

GLS-2104





Inhaltsverzeichnis

SICHERHEITSHINWEISE / PFLEGE

- Bevor Sie das System anschließen und in Betrieb nehmen, lesen Sie zuerst diese Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung.
- Bewahren Sie die Betriebsanleitung sorgfältig zur späteren Verwendung auf.
- Inbetriebnahme und Wartung des Systems darf nur durch dafür autorisierte Personen vorgenommen und entsprechend den Installationsanweisungen - unter Beachtung aller mitgeltenden Normen und Richtlinien - durchgeführt werden.
- Um Wärmestaus zu verhindern, Lüftungsschlitze niemals abdecken.
- Niemals metallische oder andere Gegenstände durch die Lüftungsschlitze stecken, dies könnte das Gerät dauerhaft schädigen.
- Das Gerät gegen Eindringen von Wasser und Feuchtigkeit schützen, dies kann zu dauerhaften Schäden führen. Sollte dennoch Feuchtigkeit eingedrungen sein, das Gerät nie unter diesen Bedingungen einschalten und zur Überprüfung an eine qualifizierte Servicestelle geben.
- Das System darf nie außerhalb der technischen Daten benutzt werden, da es zerstört werden kann.
- Das Gerät nur in einem Temperaturbereich von 0 bis +40°C und einer Luftfeuchtigkeit bis max. 80% betreiben.
- Das Gerät ist vor großer Hitze, Staub, Feuchtigkeit und Vibrationseinwirkung zu schützen.
- Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf dem Gerät ab.
- Um das System von der Versorgungsspannung zu trennen, ziehen Sie das Kabel nur am Stecker heraus. Ziehen Sie nie direkt am Kabel.
- Verlegen Sie die Verbindungskabel sorgfältig und stellen Sie sicher, dass die Kabel nicht mechanisch beansprucht, geknickt oder beschädigt werden und keine Feuchtigkeit eindringen kann.
- Falls Funktionsstörungen auftreten, benachrichtigen Sie bitte Ihren Lieferanten.
- Das Anschlusskabel sollte nur durch die Firma Videor Technical ausgetauscht werden.
- Das Gerät darf nur von qualifiziertem Servicepersonal geöffnet werden. Fremdeingriffe beenden jeden Garantieanspruch.
- Wartung und Reparaturen sollten nur von autorisiertem Fachpersonal ausgeführt werden. Vor Öffnen des Gehäuses ist eine Netztrennung erforderlich.
- Verwenden Sie nur Originalersatzteile und Original-Zubehör von Videor Technical E. Hartig GmbH.
- Zur Reinigung der Gehäuse immer nur ein mildes Haushaltsmittel verwenden. Niemals Verdünner oder Benzin benutzen, dies kann die Oberfläche dauerhaft schädigen.

HINWEIS:
Dies ist ein Gerät der Klasse A.
Dieses Gerät kann im Wohnbereich Funktionsstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

1. PRODUKTEIGENSCHAFTEN

1.1 Produktanweisungen

Dieser Videoserver ist ein benutzerfreundliches Gerät. Er ermöglicht eine stabile, zuverlässige und bequeme Netzwerküberwachung. Er lädt automatische Video-Codecs und andere Komponenten sicher herunter und ermöglicht Ihnen eine sehr einfache Konfiguration der Einstellungen.

Der Benutzer kann auf das Netzwerk zugreifen, um im Quad-Modus über den synchronisierten Echtzeit-Audio/Video-Stream flüssige Videosequenzen vom Gerät abzurufen. Das Gerät besitzt einen integrierten Website-Server, der viele Internetfunktionen und Protokolle bereitstellt, unter anderem das MDIX-Protokoll, mit dem sowohl normale als auch Crossover-Kabel erkannt werden, mit beiden Kabelarten kann die Verbindung zu einem Videoserver hergestellt werden.

Das Gerät macht es dem Benutzer auch leicht, die IP-Adressdaten festzustellen, da dieses Produkt die USB-Schnittstelle unterstützt, die Ihnen hilft, sehr leicht an die IP-Adresse zu kommen. Sie können ganz einfach den IE-Browser öffnen und dann die IP-Adresse des Geräts in den Browser eingeben, um auf das Gerät zuzugreifen.

Das Gerät verwendet den Motion-JPEG Kompressionsmodus, um gute Bilder zu erhalten. Sie können alle wichtigen Bilder in Ihrem Gerät auf einer SD-Speicherkarte oder auf einem entfernten Client-PC speichern. Dieses Gerät kann an vier Analogkameras angeschlossen werden, die ohne dieses Produkt nicht aus der Entfernung überwacht werden könnten. Wir glauben, dass dieses Gerät die richtige Antwort auf Ihre Netzwerküberwachungsprobleme darstellt. Sie werden es unersetzlich finden.

1.2 Produkteigenschaften

- Echtzeitsynchronisation der Video- und Audiofunktionen.
- Unterstützt den Motion-JPEG Kompressionsmodus.
- Die Installation eines Codecs oder einer ausführbaren Datei ist nicht erforderlich. Das Gerät sendet den Codec oder andere Komponenten zum PC, falls dieser sie benötigt.

- Website-Server und Netzwerkanschluss integriert.

- Integrierter SD-Kartenleser zum Kopieren von Bilddaten auf eine SD-Karte.
- Unterstützt Bewegungsmelder mit mehreren Zonen für jeden Kanal.
- Unterstützt 10 Benutzer mit 3 Autoritätsniveaus.
- Unterstützt Verschlüsselungsfunktionen, mit denen festgestellt werden kann, ob Ihre Bilder manipuliert wurden.
- 4-Kanal-Videoeingang zum Anschließen der vier Analogkameras.
- Die Echtzeitbilder können mit jedem an das Netzwerk angeschlossenen PC betrachtet werden.
- Betriebsstatusprotokoll.
- Einschließlich Audiofunktionen.
- Unterstützt das MDIX-Protokoll, das die automatische Erkennung von normalen Kabeln und Crossover-Kabeln ermöglicht, beide Arten können zum Anschluss eines Videoservers verwendet werden.

1.3 Technische Daten

Allgemein:

- Bildkompression: M-JPEG
- Aufnahmekapazität: <=2GB
- Speicherkarte: Unterstützt SD-Karte
- Stromversorgung (Netzteil): Eingang AC 100–240 V (+/- 10%), 60/50 Hz
  Ausgang DC 12 V, 600 mA
- Stromverbrauch: 6 W
- Umgebungstemperatur: 0°C bis 50°C
- Lagerungstemperatur: -20°C bis 60°C
- Luftfeuchtigkeit (Betrieb): 30% bis 80%
- Gewicht: Ca. 2 kg

Videosignal:

- Videoeingang: 1,0 Vss, 75 Ohm (BNC unsymmetrisch)
- AGC-Bereich (Automatische Verstärkungsregelung): 0,5 bis 2,0 Vss
- Farbwertsignal: 0,286 Vss, +/- 2 dB
- Einrastbereich des Farb-Subcarriers: +/- 200 H
- Videoausgangspegel: 1,0 Vss +/-10 %, 75 Ohm, Composite, negativ (BNC unsymmetrisch)
- Videoausgangsfrequenz: -3 dB +/-1 dB bei 3 MHz (30 FPS, beste Aufnahme)
- Videoausgangspegel (Burst): 286 mV (NTSC), 300 mV (PAL) +/- 10 %
- Auflösung der komprimierten Bilder:
  Quad-Modus: (352 x 240 – NTSC) (352 x 288 – PAL)
  (176 x 120 – NTSC) (176 x 144 – PAL)
  Mux-Modus: (704 x 224 – NTSC) (704 x 272 – PAL)

Audiosignal:

- Anzahl der Tonspuren: 1 Kanal
- Audiokompression: 8-kHz-Sampling, µ-law
- Audioeingang: 4,7 kOhm, 2,6 Vss, RCA
- Audioausgang: 1 kOhm, 2,6 Vss, 100 Hz bis 2 kHz, RCA
- Netzwerk-Audiostream Verfügbar

Netzwerk und serielle Schnittstellen:

- Netzwerkschnittstelle: Ethernet (RJ-45, 10/100M)
- Netzwerkprotokoll: TCP/IP, DHCP, ICMP, HTTP, FTP, SNTP, DDNS, UPnP
- IP-Filter: 7 Regeln zum Ablehnen oder Zulassen
- Fernzugriff-Software: Microsoft Internet Explorer oder Client-Software
- Netzwerk-API: Unterstützt mit SDK
- Netzwerkfähigkeiten: 2,4 MByte/Sek.
- Netzwerkdurchsatz: Live-Überwachung / Aufnahme / Wiedergabe / PTZ Kamera-Steuerung / Systemeinstellung
- Videodurchsatz:
  QUAD: bis zu 30 Bilder bei 352 x 240 – NTSC (jeder Kanal)
  bis zu 25 Bilder bei 352 x 288 – PAL (jeder Kanal)
  MUX: bis zu 15 Bilder bei 704 x 224 – NTSC
  bis zu 12,5 Bilder bei 704 x 272 – PAL
- Serielle Schnittstelle: RS-485

Alarm und I/O:

- Alarmeingang x 4: H = 5 V, L = 0 V (konfigurierbar)
- Alarmausgang x 1: H = 5 V, L = 0 V (20 mA)
- Alarm-Reset x 1: H = 5 V, L = 0 V (Aktiv)

Anzeige:

- Anzeigeformat (lokal): Quad
- Anzeigeformat (am Client): Quad, Vollbild
- Refresh-Rate der Anzeige:

  QUAD: 30 Bilder pro Sekunde (NTSC) (jeder Kanal)

  25 Bilder pro Sekunde (PAL) (jeder Kanal)

  MUX: 15 Bilder pro Sekunde (NTSC)

  12,5 Bilder pro Sekunde (PAL)

Merkmal:

- Integrierte Echtzeituhr (RTC): Ja
- Software-Upgrade: SD-Karte, USB oder FTP
- Video-Feineinstellung: Kontrast, Helligkeit, Farbton, Sättigung
- Normen: E, FCC

Kompatible Geräte:

- SD-Karte: 32 MB bis 2 GB

  Panasonic / PQI / Hagiwara / Transcend / SanDisk

MTBF:

- Main: 1350,000 h

Abmessungen:

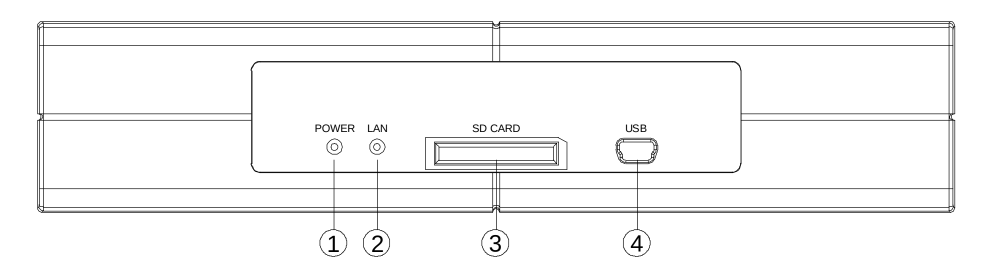
- 215 (H) x 200 (B) x 44,1 (T) mm
- Rack-Montage: Halbe Größe EIA 19” 1U Standardbefestigung
- Rack-Montagekit: Option

USB-Unterstützung:

- Mini-Typ
- Slave-Modus

2. BESCHREIBUNG DER VORDER- UND RÜCKANSICHT

2.1 Frontseite



1. POWER-Anzeige:

Zeigt den Einschaltstatus des Geräts an. Das grüne Licht zeigt an, dass die Einheit aktiv ist. Das rote Licht zeigt an, dass die Stromversorgung eingeschaltet ist und die SD-Karte nicht entfernt werden darf.

2. LAN-Anzeige:

Das Licht zeigt an, dass der LAN-Modus eingeschaltet ist.

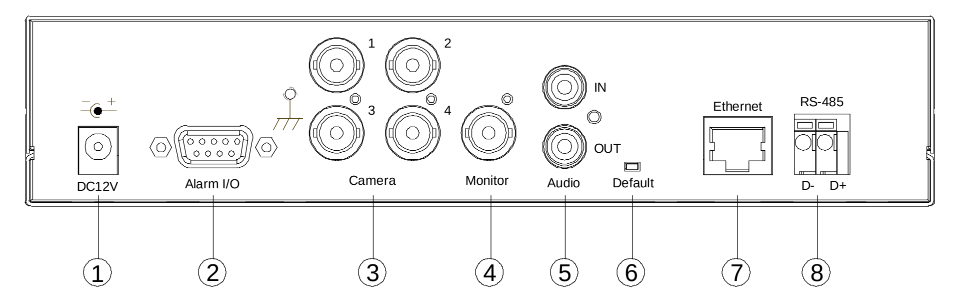
3. SD CARD-Schlitz:

Dieser wird für die Aktualisierung und Archivierung der Systemsoftware und den Zugriff auf kritische Bilder verwendet.

4. USB-Anschluss (5-pol. MINI B):

Mit einem USB-Gerätekabel kann der Videoserver an die USB-Schnittstelle eines PCs angeschlossen werden.

2.2 Rückseite

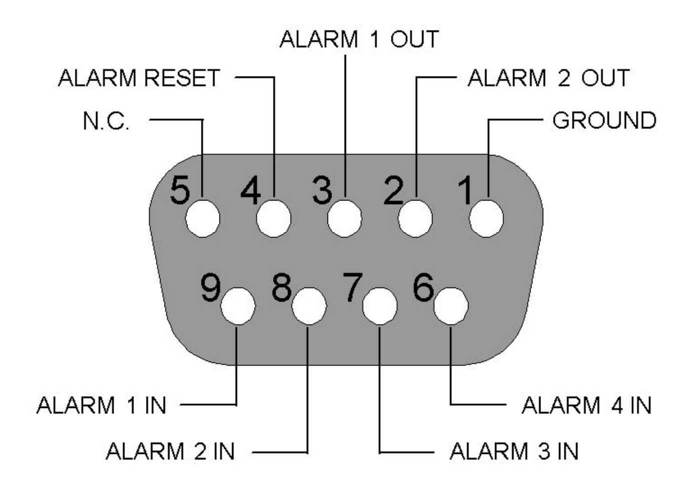


1. **Netzteilanschluss:** Der Eingang wird an eine externe Stromversorgung angeschlossen. Das TÜV-geprüfte 12 V DC-Netzteil anschließen; oder ein Netzteil gemäß UL Class 2 oder ein Netzteil gemäß ITE mit der Kennzeichnung „LPS“ oder ein äquivalentes Netzteil anschließen.
2. **ALARM-I/O:** Dieser 9-polige D-SUB-Anschluss führt die Signale **ALARM IN/OUT, GROUND, ALARM OUT, RECORD IN, ALARM RESET (**und **RESERVED)** zum Anschluss an externe Geräte.
3. **Videoeingänge (Kanäle 1 bis 4):** Diese 4 BNC-Anschlüsse werden zum Anschließen der Videoausgänge der Kameras verwendet. An diese Anschlüsse können 4 Kamera angeschlossen werden.
4. **Monitor-Anschluss:** Dieser BNC-Anschluss liefert ein Videosignal zum Hauptmonitor, das durch die Bedientasten an der Vorderseite gesteuert wird.
5. **AUDIO IN / AUDIO OUT** Anschlüsse:

   AUDIO IN (Audioeingang): An diesen Anschluss kann ein beliebiges Audiosignal eines Audioausgangs angeschlossen werden.

   AUDIO OUT (Audioausgang): Dieser Anschluss liefert das Audiosignal des Geräts an einen Lautsprecher oder eine Verstärkeranlage.
6. **Default** Taster (Werkseinstellung): Das Gerät hat einen Default-Taster, mit dem es auf die Werkeinstellungen zurückgesetzt werden kann.
7. **ETHERNET 10/100**-Anschluss: Dies ist ein RJ-45 Standardanschluss für 10/100 MBps Ethernet-Netzwerke. Unterstützt MDI/MDIX.
8. **RS-485**-Schnittstelle: Die RS-485 Kommunikationsschnittstelle arbeitet als Verbindung, wenn zwei oder mehrere Einheiten seriell an ein externes Steuergerät angeschlossen sind.

2.3 ALARM-I/O



ALARM 1 OUT (Alarmausgang 1)

ALARM 2 OUT (Alarmausgang 2)

ALARM RESET

N.C. (Not connected)

GROUND (Masse)

ALARM 1 IN (Alarmeingang 1)

HINWEIS: Diese Abbildung stellt die Rückansicht dar.

1. **GND:** Erdungskontakt.
2. **ALARM OUT 2 (Ausgang):** Alarmausgang. Dieser kann an externe Geräte wie akustische oder optische Signalgeber angeschlossen werden. (5V 0V(Active))
3. **ALARM OUT 1 (Ausgang):** Alarmausgang. Dieser kann an externe Geräte wie akustische oder optische Signalgeber angeschlossen werden. (5V 0V(Active))
4. **ALARM RESET (Eingang):** Dieser Kontakt kann an eine Vorrichtung zum Löschen eines Alarms angeschlossen werden. (5V 0V(Active))
5. **N.C. (Not connected):** Keine Verbindung.

6. **ALARM 4 IN (Eingang):** Dies ist ein Alarmeingang (für Kanal 4), der im Menüsystem als Ruhe- oder Schließkontakt-Eingang (NO oder NC) programmiert werden. (5V 0V(Active))

7. **ALARM 3 IN (Eingang):** wie oben, für Kanal 3.

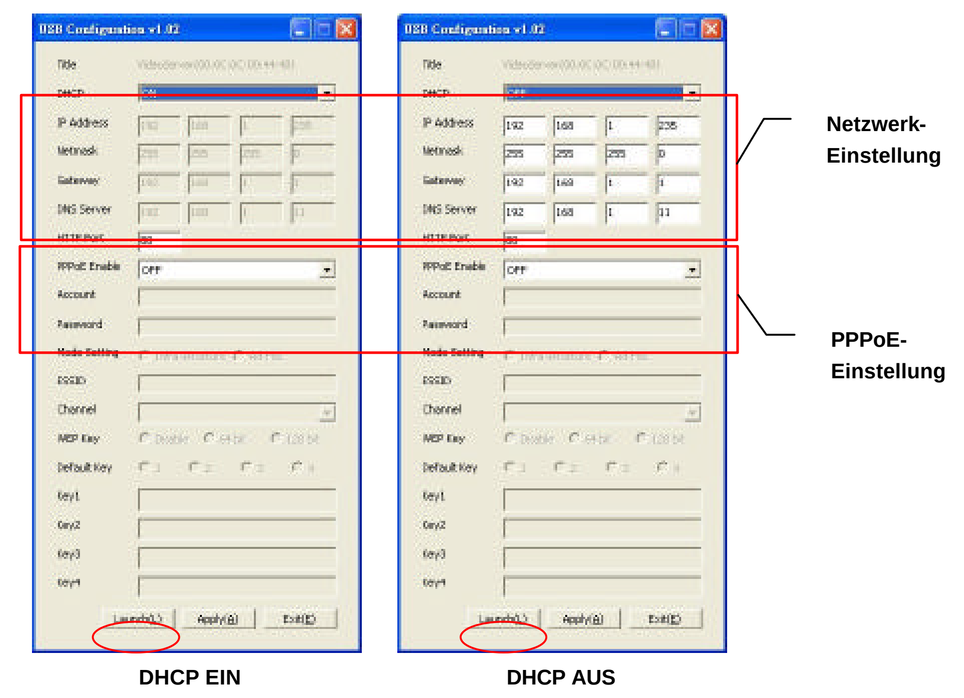
8. **ALARM 2 IN (Eingang):** wie oben, für Kanal 2.

9. **ALARM 1 IN (Eingang):** wie oben, für Kanal 1.

2.4 USB-FUNKTION

Wird der Videoserver über den USB-Anschluss mit einem PC verbunden, stellt der Videoserver verschiedene Funktionen zur Verfügung.

1. Einstecken einer SD-Speicherkarte: Das Gerät arbeitet als Kartenleser.
   Stecken Sie die SD-Karte in den Videoserver und schließen Sie ihn dann an den PC an. Sie können Dateien zwischen SD-Karte und PC übertragen. Nach dem Anschließen Ihres Videoservers an Ihren Computer erkennt das Windows System die Verbindung und fragt Sie, was Sie mit Ihrer SD-Karte tun möchten.
   Mit anderen Worten, wenn der Videoserver bei eingesteckter SD-Karte über den USB-Anschluss mit einem PC verbunden wird, kann der Videoserver als normaler Kartenleser benutzt werden.
2. Als Konfigurationswerkzeug:
   Wird der Videoserver über den USB-Anschluss mit einem PC verbunden, können Sie die Netzwerk- und PPPoE-Funktionen des Videoservers direkt mit dem PC einstellen.



DHCP EIN **DHCP AUS**

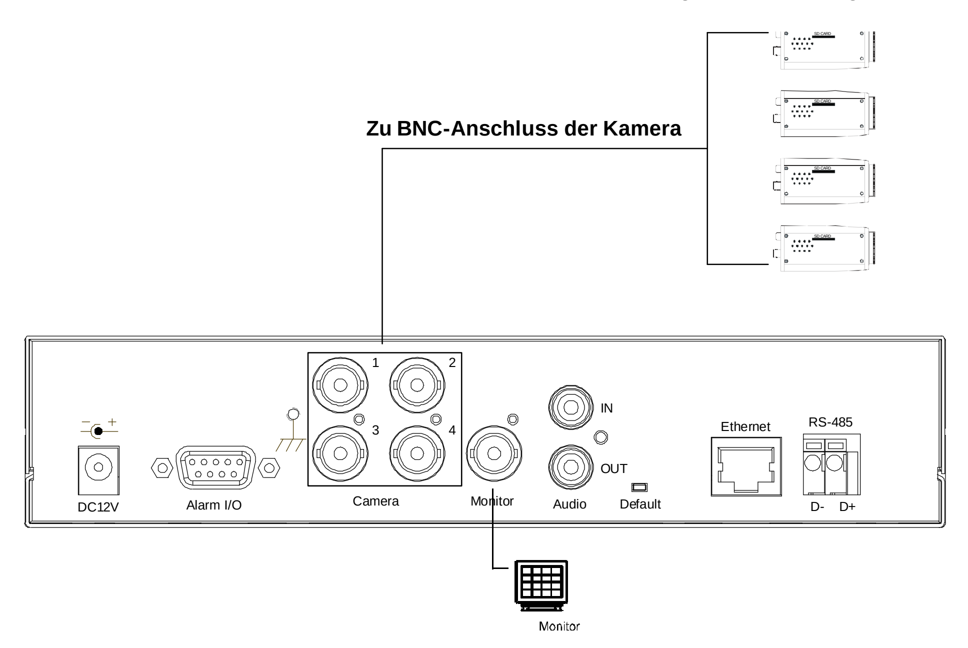
HINWEIS: Sie können die Schaltfläche „**Launch**“ (Start) anklicken, um die Homepage des Videoservers aufzurufen.

WARNUNG: Bitte klicken Sie nach Änderung der Einstellungen auf die Schaltfläche „Apply“ (Anwenden). Alle Optionen werden nach dem Trennen der USB-Verbindung wirksam.

3. INSTALLATION

Bitte befolgen Sie zur Einrichtung des Systems die folgenden Anweisungen und das Diagramm.

3.1 ANSCHLUSS DER KAMERAS



3.2 AKTUALISIERUNG DER SYSTEMSOFTWARE

Wenn die Systemsoftware des Videoservers aktualisiert werden muss, gehen Sie bitte wie folgt vor, um den Vorgang auf sichere Weise durchzuführen.

Wichtig: Stellen Sie vor der Durchführung der folgenden Verfahren bitte sicher, dass die SD-Karte funktioniert und die Datei der Systemfirmware intakt ist.

1. Formatieren Sie eine SD-Karte mit dem FAT16 Format, falls sie noch nicht formatiert ist. Für die Kapazität der SD-Karte gibt es keine Beschränkung.
2. Erstellen Sie auf der SD-Karte ein Verzeichnis mit dem Namen „VSERVER“, falls es noch nicht existiert.
3. Kopieren Sie die Datei UPDATE.BIN in das Verzeichnis VSERVER.
4. Wenn der Videoserver läuft, schalten Sie ihn bitte zunächst aus.

5. Stecken Sie die SD-Karte in den Videoserver.
6. Trennen Sie das Ethernet-Kabel vom RJ-45 Anschluss und schalten Sie den Videoserver dann ein.
7. Nach 5 bis 10 Sekunden erscheint auf dem Bildschirm vor blauem Hintergrund die Meldung „UPDATE PROCESSING“ (Verarbeitung der Aktualisierung); falls nicht, prüfen Sie bitte sorgfältig die Schritte 1 bis 6 oder informieren Sie Ihren technischen Support, führen Sie die folgenden Schritte in diesem Fall nicht durch.
8. Schalten Sie den Videoserver NICHT aus, während dieser Aktualisierungsvorgang läuft, bis die Meldung „UPDATE OK RESET PLEASE“ (Aktualisierung erfolgreich, bitte rücksetzen) auf dem Bildschirm erscheint; dies kann 15 bis 30 Sekunden dauern.
9. Wenn statt der Meldung „UPDATE OK RESET PLEASE“ die Meldung „UPDATE NG RESET PLEASE“ (Aktualisierung misslungen, bitte rücksetzen) erscheint, schreiben Sie bitte die auf dem Bildschirm angezeigten Fehlermeldungen auf und informieren Sie Ihren technischen Support, führen Sie die folgenden Schritte in diesem Fall nicht durch.
10. Schalten Sie den Videoserver aus, wenn dieser Aktualisierungsvorgang beendet ist, nehmen Sie dann die SD-Karte aus dem Videoserver.
11. Schließen Sie das Ethernet-Kabel wieder an den RJ-45 Anschluss an, falls erforderlich.
12. Schalten Sie den Videoserver ein. Wenn der gesamte Aktualisierungsvorgang erfolgreich war, wird er normal arbeiten.
13. Überprüfen Sie die Version der Systemsoftware.

WARNUNG:

1. **Verwenden Sie in Schritt 1 nicht FAT32 oder NTFS oder andere Dateiformate.**
2. **Die Schritte 1 bis 3 müssen auf einem PC durchgeführt werden.**
3. **Stellen Sie in Schritt 3 sicher, dass es sich bei der Datei UPDATE.BIN um die richtige Datei handelt, andernfalls wird der Videoserver nach der Aktualisierung nicht korrekt arbeiten.**
4. **Wenn in Schritt 8 die Stromversorgung des Videoservers ausfällt, nehmen Sie bitte zuerst die SD-Karte heraus und schalten Sie dann den Videoserver ein, um seinen Betrieb zu testen. Wenn der Videoserver weiterhin normal arbeitet, fahren Sie bitte mit Schritt 4 fort; andernfalls wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Support.**
5. **Wenn die SD-Karte in Schritt 10 nicht herausgenommen wurde und der Videoserver auch nicht wieder online geht, muss der Aktualisierungsvorgang nach dem Neustart des Videoservers wiederholt werden.**
6. **Stellen Sie in Schritt 5 sicher, dass die SD-Karte in der korrekten Orientierung eingesetzt wird, andernfalls wird der Videoserver dauerhaft beschädigt.**
7. **Wenn in Schritt 8 die Meldung „CSUM ERROR“ (Prüfsummenfehler) erscheint, weist dies auf ein Problem mit der Datei UPDATE.BIN hin.**
8. **Unterbrechen Sie den Aktualisierungsvorgang nicht, während das Gerät sich selbst aktualisiert; fahren Sie mit einer SD-Karte fort, die keinerlei Systemsoftware des Geräts enthält, andernfalls wird das Gerät abstürzen.**

3.3 Fehlerbehebung der SD-Karte des Videoservers

1. Prüfen Sie, ob die Orientierung der SD-Karte korrekt ist oder nicht. Bitte schlagen Sie für diesbezügliche Informationen im Handbuch nach.
2. Setzen Sie die SD-Karte nach dem Einschalten des Videoservers korrekt ein, dann erscheint ein kleines „SD"-Symbol in den rechten oberen Ecke des Monitors. Falls nicht, bedeutet dies, dass die Geräteerkennung misslungen ist. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren technischen Support und führen Sie die folgenden Schritte nicht aus.
3. Wenn neben dem „SD"-Symbol kein Kreuzzeichen erscheint, fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort. Wenn ein Kreuzzeichen erscheint, prüfen Sie bitte Folgendes:
   a. Handelt es sich wirklich um eine SD „Memory" Karte (Speicherkarte)?
   b. Ist diese SD-Karte im FAT16 Format formatiert?
   c. Schließen Sie die SD-Karte an einen PC an und prüfen Sie, ob der PC die Daten lesen kann oder nicht.
   d. Besitzt diese SD-Karte noch ausreichende Kapazität für die Datenspeicherung?
   e. Ist die SD-Karte beschreibbar?

   Wenn die Antworten auf alle diese Fragen „ja" lautet, aber das Kreuzzeichen immer noch angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren technischen Support und führen Sie die folgenden Schritte nicht durch.
4. Bitte stellen Sie sicher, dass die Funktion „SD CARD ENABLE" (SD-Karte aktiviert) auf den Seiten ALARM und SCHEDULE (Zeitplan) eingeschaltet ist, wenn auf dem Bildschirm neben dem „SD"-Symbol kein Kreuzzeichen erscheint.
5. Nach der Aufnahme können die Daten auf der Webseite „sdget.htm" gelesen werden. Wenn die Daten nicht über das Netzwerk ausgelesen werden können, lesen Sie sie stattdessen bitte mit einem PC aus. Prüfen Sie die im Verzeichnis „**VSERVER**" gespeicherten Daten und wenden Sie sich unabhängig davon, ob sich dort Daten befinden oder nicht, an Ihren technischen Support.

WARNUNG:

1. **Zur Durchführung dieses Störungsbehebungsprozesses sind möglicherweise ein Monitor, ein PC, ein Kartenleser und einige Kabel erforderlich.**
2. **Wenn die SD-Karte während des Speicherns oder des Zugriffs auf Daten aus dem Kartenleser genommen wird, gehen die Daten verloren.**
3. **Wenn sich neben dem „SD"-Symbol ein Kreuzzeichen befindet, bedeutet dies, dass die SD-Karte in den Videoserver gesteckt wurde, aber nicht beschrieben werden kann. Mögliche Gründe:**
   a. Es handelt sich nicht um eine SD-Speicherkarte.
   b. Die SD-Karte ist unformatiert oder wurde mit einem anderen Format als FAT16 oder FAT12 formatiert.

c. Das Dateisystem ist beschädigt.

d. Die SD-Karte ist voll.

e. Die SD-Karte ist schreibgeschützt.

4. **Schalten Sie die Stromversorgung aus, bevor Sie die SD-Karte einführen. Andernfalls kann das Gerät sich abschalten.**

4. Netzwerkkonfiguration

4.1 Kabelanschlüsse

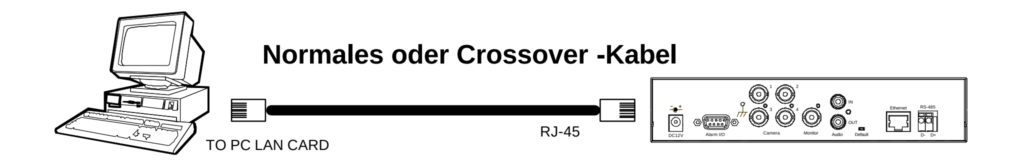
Bitte befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um Ihren Videoserver an einen Computer oder ein Netzwerk anzuschließen, und wählen Sie für die Verbindungen eine geeignete RJ-45 Kabelkonfiguration.

Physikalische Spezifikationen des RJ-45 Ethernetkabels

Kabeltyp	Cat. 5 oder besser
Verbindertyp	RJ-45
Max. Kabellänge	100 m
Kabelverbindung zu einem Hub	Gerade oder Crossover
Kabelverbindung zu einem PC	Gerade oder Crossover

4.1.1 Anschluss an einen Computer

Verwenden Sie ein Kabel zum direkten Anschluss an einen Computer.



ZU PC-NETZWERKANSCHLUSS

HINWEIS: Beim Verbinden des PCs mit dem Videoserver müssen PC und Videoserver IP-Adressen zugewiesen werden, die sich in derselben Klasse befinden müssen wie Ihre Netzwerkadresse.

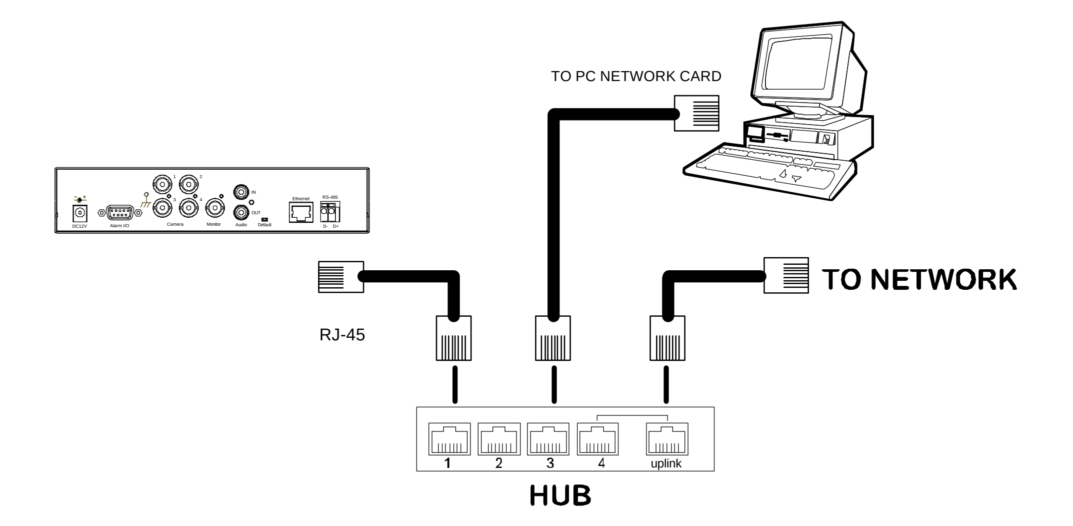
4.1.2 Anschluss an einen LAN-Hub (INTRANET)

Die Belegung der RJ-45 Anschlüsse bei Verwendung eines LAN-Hubs ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

ZU PC-NETZWERKANSCHLUSS

ZUM NETZWERK

HUB

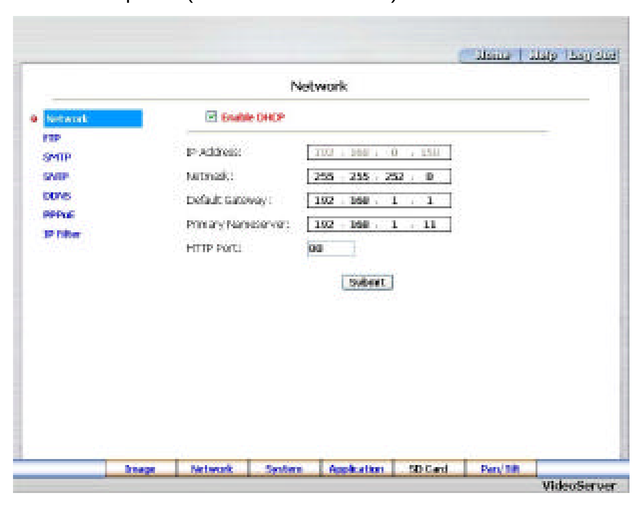


4.2 Konfiguration der Netzwerkeinstellungen Ihres Videoservers

Nach der Verbindung mit der Netzwerk-Hardware müssen Sie die Netzwerkfunktion aktivieren und die Netzwerkeinstellungen des Videoservers korrekt konfigurieren.

4.2.1 DHCP-Funktion aktivieren

Zum Einschalten der DHCP-Funktion kann die USB-Verbindung (siehe Abschnitt 2.3) oder der Internet Explorer (siehe Abschnitt 5.1.3) verwendet werden.



Diese Funktion arbeitet nur dann, wenn sich im LAN, an das die Einheit angeschlossen ist, ein DHCP-Server befindet. Wenn der DHCP-Server arbeitet, erhält der Videoserver automatisch eine IP-Adresse vom DHCP-Server. Bitte überspringen Sie in diesem Fall Abschnitt 4.2.2 (Einstellen der IP-Adresse) und machen Sie mit Abschnitt 4.3 (TCP/IP-Kommunikationssoftware) weiter.

4.2.2 Statische IP-Adresse einstellen

Sie müssen eine IP-Adresse konfigurieren, wenn das LAN-Gerät keinen Zugriff auf einen DHCP-Server hat. Folgen Sie andernfalls bitte den nachstehenden Anweisungen:

Stellen Sie **IP-Adresse**, **Netzwerkmaske** und **Gateway** ein. Die folgenden Daten sind als Beispiel angegeben.

IP-Adresse:	192.168.1.X
Netzwerkmaske:	255.255.255.0
Gateway:	0.0.0.0

HINWEIS: Wenn nur ein Videoserver an einen Computer oder ein LAN angeschlossen ist, können Sie die IP-Adresse des Videoservers frei wählen. Zum Beispiel gibt es einen Bereich von möglichen IP-Adressen für den Videoserver, der von 192.168.1.1 bis 192.168.1.255 reicht. Sie können aus diesem IP-Bereich eine Adresse für den Gebrauch auswählen. Es ist nicht erforderlich, die MASKE und das GATEWAY einzustellen, verwenden Sie einfach die vorgegebenen Werte.

Wenn ein Videoserver an ein WAN angeschlossen ist, müssen Sie eine unverwechselbare, permanente IP-Adresse erhalten und die Einstellungen für MASKE und GATEWAY Ihrer Netzwerkarchitektur entsprechend korrekt konfigurieren. Wenn Sie irgendwelche Fragen zu diesen Einstellungen haben, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten MIS-Experten oder Ihren ISP.

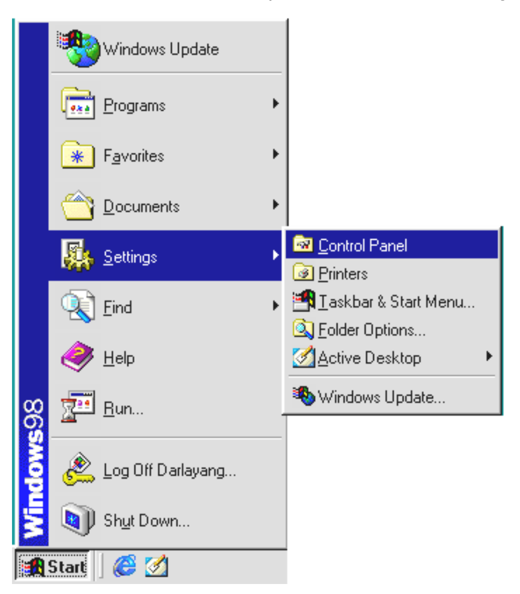
INWEIS: Beim Anschluss an ein Netzwerk muss jedem angeschlossenen Videoserver eine eigene IP-Adresse zugewiesen werden, die sich in derselben Klasse wie Ihre Netzwerkadresse befinden muss.

IP-Adressen werden als Gruppen von vier Zahlen geschrieben, die durch Punkte voneinander getrennt sind, z. B. 192.168.1.1 Daher gilt: Wenn das Netzwerk beispielsweise als Klasse-C-Netzwerk betrieben wird, müssen die ersten drei Zahlen der IP-Adresse des Videoservers dieselben sein wie die der Netzwerkadresse. Wenn der Betrieb an einem Netzwerk der Klasse B erfolgt, müssen die ersten zwei Zahlen der IP-Adresse des Videoservers dieselben sein wie die der Netzwerkadresse. Wenn Sie irgendwelche Fragen zu diesen Einstellungen haben, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten MIS-Experten oder Ihren ISP.

4.3 TCP/IP Kommunikationssoftware

Folgen Sie dem nachstehenden Verfahren, um das TCP/IP Kommunikationsprogramm auf Ihrem Computer zu installieren.

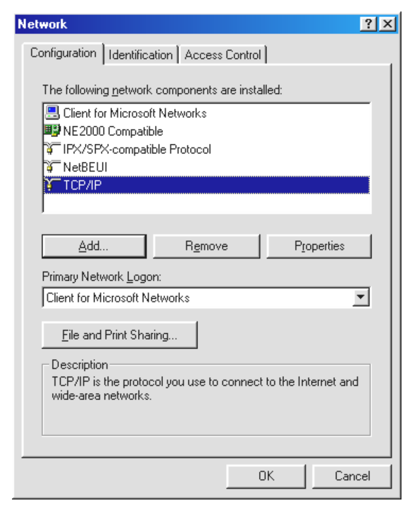
Klicken Sie auf das **Start-**Menü Ihres Computer und rufen Sie die **Systemsteuerung** auf.



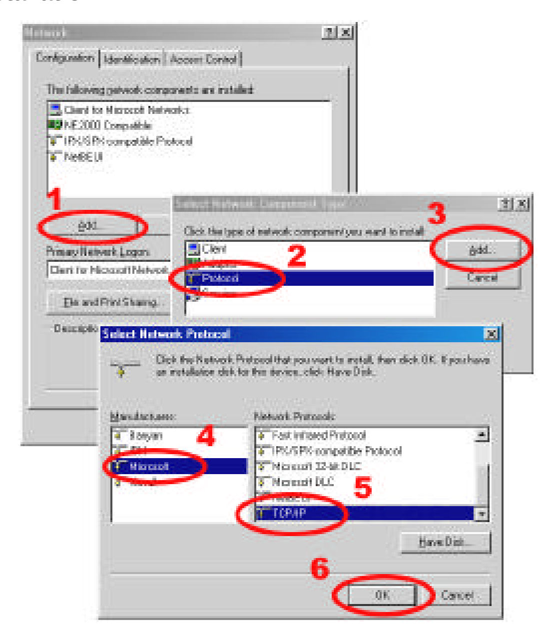
Doppelklicken Sie auf das **Netzwerk**-Symbol, um das entsprechende Fenster aufzurufen.



Klicken Sie auf die Registerkarte **Konfiguration** und prüfen Sie, ob unter den installierten Netzwerkkomponenten TCP/IP aufgeführt ist. Wenn TCP/IP installiert ist, fahren Sie bitte mit Abschnitt 4.5 fort. Wenn es nicht aufgeführt ist, gehen Sie bitte gemäß Abschnitt 4.4 vor, um TCP/IP zu installieren.



4.4 TCP/IP Installation



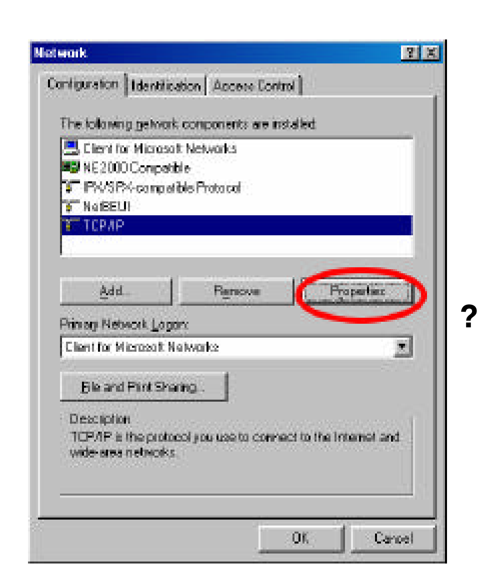
Während der Installation werden Sie aufgefordert, die Windows CD-ROM einzulegen. Nach der Installation muss der PC möglicherweise neu gestartet werden.

4.5 TCP/IP Konfigurationseinstellung

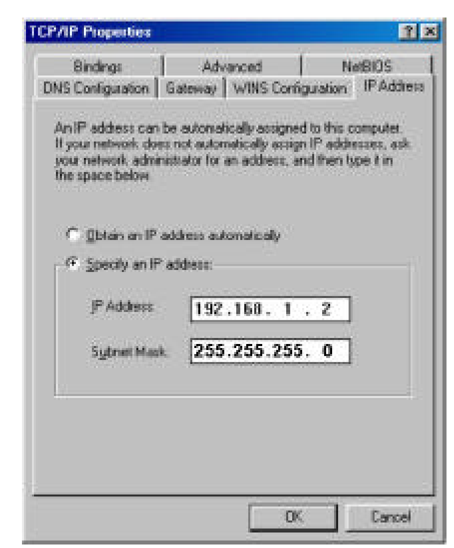
Click Start **?** Einstellungen **?** Systemsteuerung **?** Netzwerk**.**

Wählen Sie TCP/IP **und klicken Sie auf** Eigenschaften**.**

Bevor der Videoserver in einem WAN installiert wird, stellen Sie bitte sicher, dass die Internet-Verbindung korrekt arbeitet. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte Ihren ISP.



?



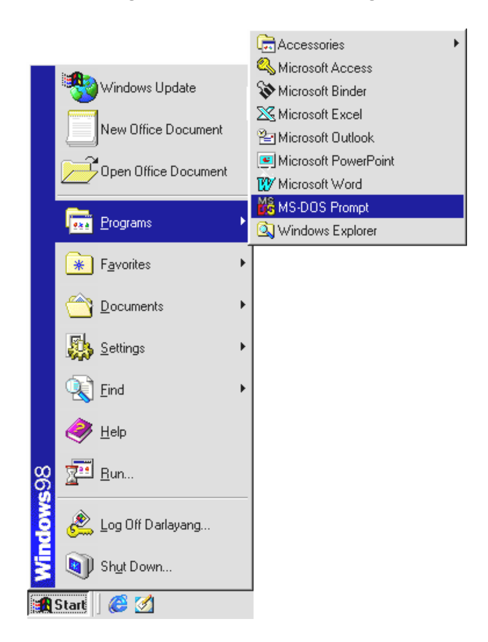
Wenn Sie einen DHCP-Server verwenden, wählen Sie bitte **Obtain an IP address automatically** (IP-Adresse automatisch beziehen). Jede dem angeschlossenen Videoserver zugewiesene IP-Adresse muss sich in derselben Klasse wie der Server befinden. Wenn kein DHCP-Server vorhanden ist, wählen Sie bitte **Specify an IP address** (IP-Adresse angeben) aus und geben Sie die IP-Adresse Ihres PCs ein. Diese IP-Adresse muss sich von den IP-Adressen der anderen Geräte im Netzwerk unterscheiden, aber derselben Klasse angehören.

HINWEIS: Die IP-Adresse eines Videoservers in einem Netzwerk darf nur ihm und keinem anderen Gerät oder PC zugewiesen werden, muss aber derselben Klasse angehören.

4.6 Verbindungsprüfung

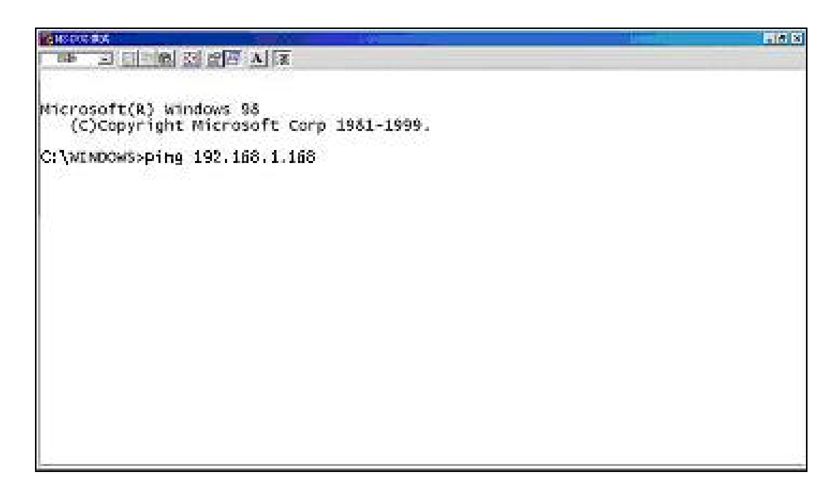
Nachdem Sie die vorangehenden Einstellungen vorgenommen haben, gehen Sie wie folgt vor, um sicherzustellen, dass die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

Klicken Sie auf **Start ? Programme ? MS-DOS Eingabeaufforderung**

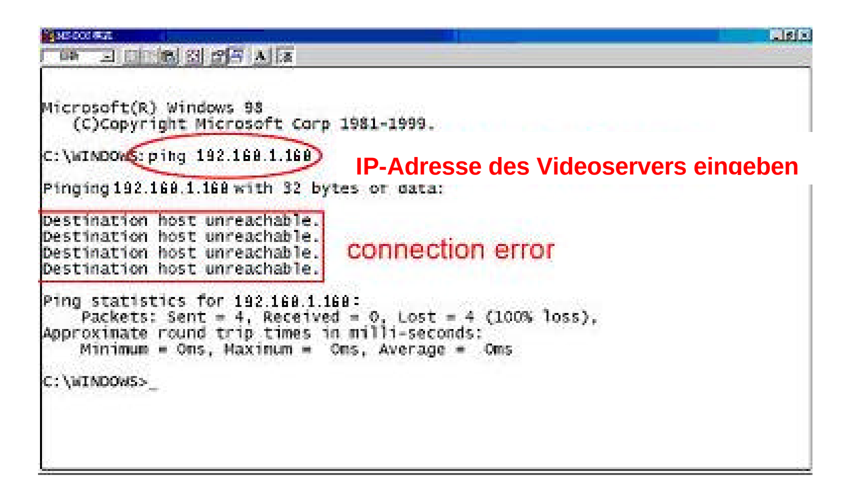


Geben Sie **ping 192.168.1.168** ein und drücken Sie dann die Eingabetaste. (Siehe folgende Beispielanzeige.)

*** Diese IP ist die IP-Adresse des Videoservers, die dem angeschlossenen Videoserver in Schritt 2 zugewiesen wurde.*



Wenn Sie eine Reaktion wie in der folgenden Beispielanzeige erhalten, wurde die Verbindung nicht erfolgreich aufgebaut. Bitte prüfen Sie die gesamte Hardware- und Softwareinstallation durch Wiederholen der Schritte 1 bis 5. Wenn Sie nach der Überprüfung immer noch keine Verbindung aufbauen können, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.



Wenn Sie eine Reaktion wie in der folgenden Beispielanzeige erhalten, wurde die Verbindung erfolgreich hergestellt.

```
Microsoft(R) Windows 98
   (C)Copyright Microsoft Corp 1981-1999.

C:\WINDOWS>ping 192.168.1.168

Pinging 192.168.1.168 with 32 bytes of data:

Reply from 192.168.1.168  bytes=32 time<10ms TTL=128
Reply from 192.168.1.168  bytes=32 time<10ms TTL=128
Reply from 192.168.1.168  bytes=32 time<10ms TTL=128
Reply from 192.168.1.168  bytes=32 time<10ms TTL=128

Ping statistics for 192.168.1.168
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
Approximate round trip times in milli-seconds:
    Minimum = 0ms, Maximum =  0ms, Average =  0ms

C:\WINDOWS>
```

IP-Adresse des Videoservers eingeben

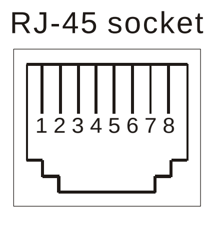
connection is successful

5. Betriebsanleitung für Bildsoftware und Netzwerk

Zur Auswahl der Software für die Verbindung mit dem Videoserver stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: (1) der Microsoft Internet Explorer und (2) der eneo GL-Manager, ein Netzwerk-Browser für den PC, der die Funktionen zur Überwachung entfernter Orte oder zum Betrachten aufgezeichneter Daten über das TCP/IP-Protokoll bietet. Die Einzelheiten sind im Folgenden angegeben.

RJ-45 PIN-Konfiguration für die Ethernet-Verbindung

Pin-Nr.	Pinbelegung
1.	TX+
2.	TX -
3.	RX +
4.	Nicht verbunden
5.	Nicht verbunden
6.	RX -
7.	Nicht verbunden
8.	Nicht verbunden



Physikalische Spezifikation für die Ethernet-Verbindung

Kabeltyp	Cat. 5
Verbindertyp	RJ-45
Max. Kabellänge	100 m
Kabelverbindung zu einem Hub	Gerade oder Crossover
Kabelverbindung zu einem PC	Gerade oder Crossover

Hinweis: Wenn Sie zum Verbinden mit dem Videoserver einen Laptop verwenden, schalten Sie das Energieschema bitte auf „Desktop“, um eine höhere Überwachungsqualität zu erhalten.

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung durch Anklicken von Start ? Systemsteuerung.
2. Öffnen Sie die Bildschirmeigenschaften durch Anklicken von Anzeige ? Anzeigeeigenschaften.
3. Klicken Sie auf Bildschirmschoner.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Energieverwaltung“.
5. Wählen Sie unter Energieschemas „Desktop“.

5.1 Microsoft Internet Explorer

5.1.1 Verbindungsaufbau zum Videoserver

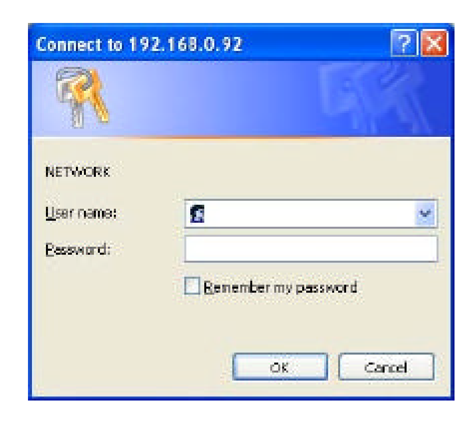
1. Starten Sie den Microsoft Internet Explorer und folgen Sie zum Verbindungsaufbau mit dem Videoserver dann den unten genannten Schritten.
2. Klicken Sie oben im Fenster auf die URL-Leiste.
3. Geben Sie die URL-Adresse des Videoservers in die URL-Leiste ein und drücken Sie die Eingabetaste, um die Homepage aufzurufen.
4. Blättern Sie bis zum Unterrand der Seite mit den sechs Symbolen „Image“ (Bild), „Network“ (Netzwerk), „System“, „Application“ (Anwendung), „SD card“ (SD-Karte) und „Pan/Tilt“ (Schwenken/Neigen). Egal, welches Symbol Sie anklicken, es erscheint die Seite mit dem Titel „Enter Network Password“ (Netzwerk-Passwort eingeben).
5. Geben Sie den Benutzernamen („User Name“) und das Passwort („Password“) in den entsprechenden Feldern ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**OK**“, um Ihre Einträge zu validieren und die Seite automatisch zu verlassen.

HINWEIS: Die Standardwerte für Benutzername und Passwort sind „admin“ bzw. „9999“.

HINWEIS: Die Seite mit dem Titel „Enter Network Password“ (Netzwerk-Passwort eingeben) ist unten gezeigt. Bitte geben Sie den Benutzernamen und das Passwort des Videoservers ein, wenn diese Seite erscheint. Wenn der Benutzername oder das Passwort falsch sind, prüfen Sie bitte die eingegebenen Daten und korrigieren Sie sie, falls erforderlich.

HINWEIS: Nach erfolgreicher Autorisierung erscheint sie nicht wieder, bis das Fenster geschlossen und erneut eine Verbindung hergestellt wird.

HINWEIS: Beim ersten Mal besteht die Vorgehensreihenfolge darin, Ihre IP-Adresse einzugeben und die **Eingabe**-Taste zu drücken, um die Homepage aufzurufen. Wenn Sie die Daten auf der Seite „**SYSTEM USERS**“ (Systembenutzer) ändern, ändert sich die Sequenz so, dass zunächst die Seite „**Enter Network Password**“ (Netzwerk-Passwort eingeben) erscheint.

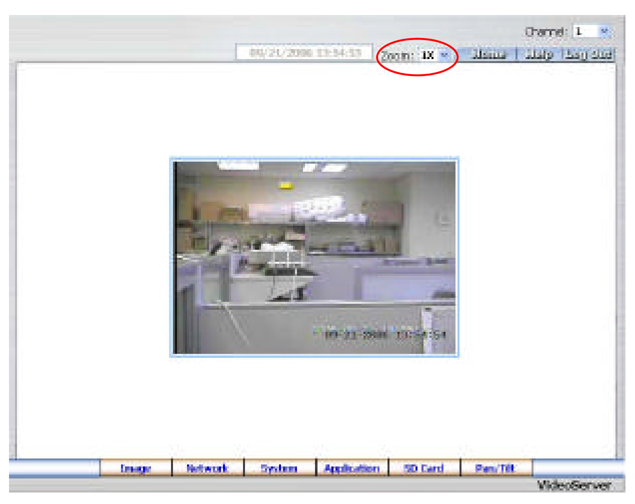


Bilder des Videoservers anzeigen

Die Bilder vom Videoserver werden auf der Homepage angezeigt, während Sie sich mit dem Videoserver online verbinden. Einige Schaltflächen auf der Homepage sind für weitere Einstellungen vorgesehen.

- Klicken Sie auf **Image** (Bild), um die Seite für die Bildeinstellungen aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Network** (Netzwerk), um die Seite für die Netzwerkeinstellungen aufzurufen.
- Klicken Sie auf **System**, um die Seite für die Systemeinstellungen aufzurufen.
- Klicken Sie auf **Application** (Anwendung), um die Seite für die Anwendungseinstellungen aufzurufen.
- Klicken Sie auf **SD Card** (SD-Karte), um im Speicherkartenfenster die Dateiliste aufzurufen (falls die SD-Karte eingeführt wurde).
- Klicken Sie auf **Pan/Tilt** (Schwenken/Neigen), um die Einstellungen für Schwenkung und Neigung zu steuern.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Uhrzeit/Datum-Anzeigemodus zu ändern.
- **Digitalzoom**-Funktion: Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Videoanzeigebereich, um die herangezoomten Bilder anzuzeigen. Doppelklicken Sie mit der linken Maustaste, um die Maximalgröße anzuzeigen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Videoanzeigebereich, um die herausgezoomten Bilder anzuzeigen. Doppelklicken Sie mit der rechten Maustaste, um wieder die Normalgröße anzuzeigen.
- Channel: ALL: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste zwischen Einkanal- und Mehrkanal-Bildern aus.

Einkanal:

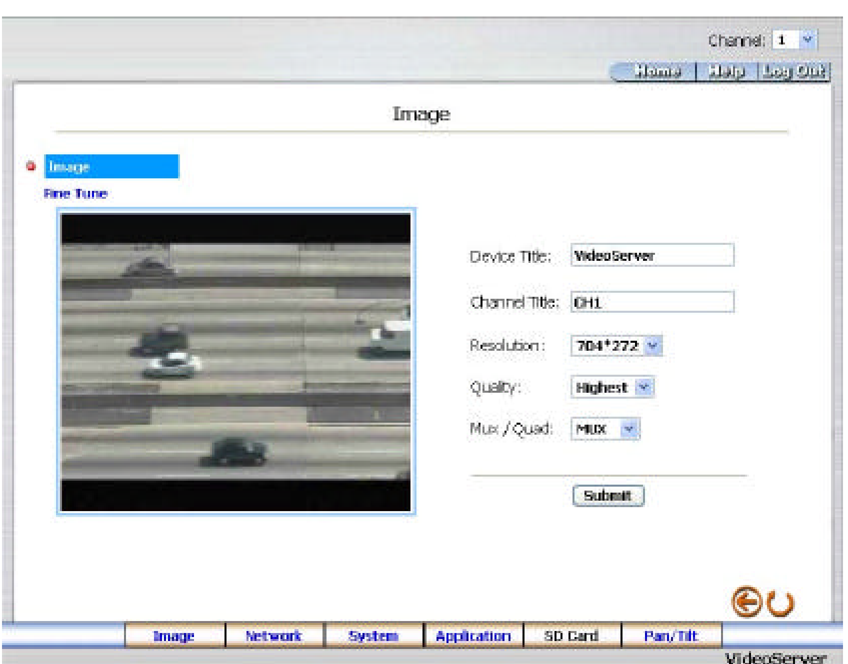


- Zoom: 1X: Wählen Sie aus der Dropdown-Liste zwischen Normalgröße und 2x vergrößerten Bildern aus.

5.1.2 Ändern der Bildeinstellung

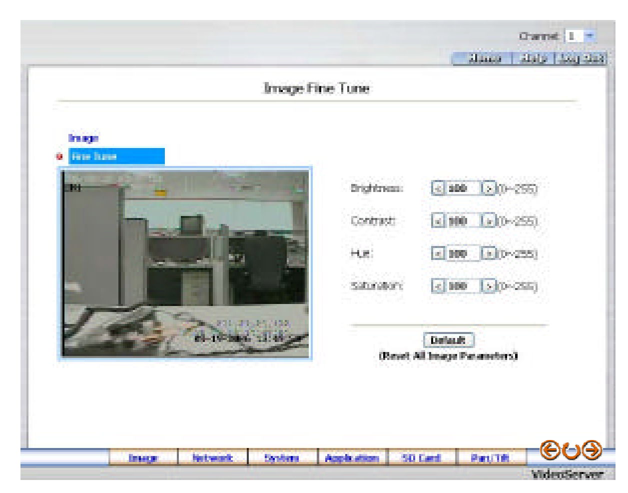
Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Bildeinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf der Homepage auf die Schaltfläche **Image** (Bild), um die Seite für die Bild**e**instellungen aufzurufen.
2.



3. Channel: 1 : Wählen Sie aus dem Listenfeld die Details für jeden Kanal aus.
4. Ändern Sie die Bildeinstellungen einschließlich „Device Title“ (Gerätename), „Channel Title“ (Kanalname), „Resolution“ (Auflösung), „Quality“ (Qualität) und „Mux/Quad“ (Multiplexen/Vierfachanzeige), falls erforderlich.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Bildeinstellungen zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fine Tune** (Feineinstellung), um die Seite für die Bildfeineinstellung aufzurufen, auf der Helligkeit („Brightness“), Kontrast („Contrast“) und Sättigung („Saturation“) des Geräts eingestellt werden können. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Default** (Standardwerte), um die Bildeinstellungen des Kanals zurückzusetzen.

HINWEIS: Das geänderte Bild erscheint sofort nach der Änderung.



7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home,** um zur Homepage zurückzukehren, wobei die neuen Bildeinstellungen sofort auf die Bilder wirken. (Wenn die Einstellung in den obigen Schritten nicht geändert wurde, werden die Bilder beim erneuten Aufruf der Homepage genauso angezeigt wie vorher.)

Beschreibung der Funktionselemente:

Device Title (Gerätename): Geben Sie in dieses Feld den gewünschten Namen für den Videoserver ein.

Channel Title (Kanalname): Geben Sie in dieses Feld den gewünschten Namen für die Kamera ein.

Resolution (Auflösung): Wählen Sie als Bildauflösung „352*288" oder „352*144" (PAL) bzw. „352*240" oder „176*120" (NTSC) aus der Liste aus.

Quality (Qualität): Wählen Sie die Bildqualität aus der Liste „highest" (höchste), „high" (hoch), „medium" (mittel), „low" (niedrig) und „lowest" (niedrigste) aus.

Mux/Quad (Multiplexer/Vierfachanzeige): Wählen Sie als Bildmodus „Mux" oder „Quad" aus.

Brightness (Helligkeit): Geben Sie für die Bildhelligkeit einen Wert zwischen 0 und 255 ein.

Contrast (Kontrast): Geben Sie für den Bildkontrast einen Wert zwischen 0 und 255 ein.

Hue (Farbton): Geben Sie für den Bildkontrast einen Wert zwischen 0 und 255 ein (Nur für NTSC).

Saturation (Farbsättigung): Geben Sie in das Feld einen Sättigungswert zwischen 0 und 255 ein.

: Zurück zur letzten Seite.

: Seite erneut laden.

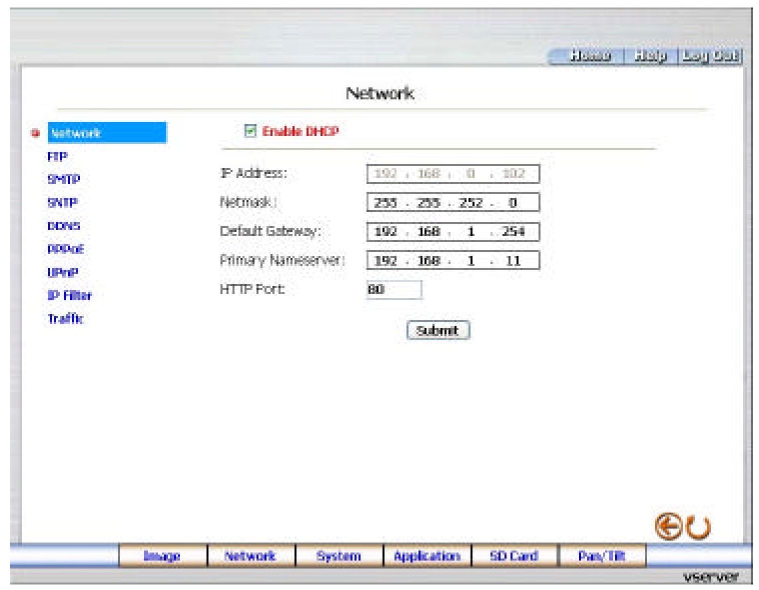
: Weiter zur nächsten Seite.

5.1.3 Ändern der Netzwerkeinstellung

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Netzwerkeinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

- *Einstellung von Netzwerkoptionen und IP-Adresse.*

1. Klicken Sie auf der Homepage auf die Schaltfläche **Network** (Netzwerk), um die Seite mit den Netzwerkeinstellungen aufzurufen.



2. Ein Warnmeldung  erscheint: „If you modify any IP address or HTTP Port of network setting, please restart the IE browser with the new IP address or HTTP Port.“ (Wenn Sie eine IP-Adresse oder einen HTTP-Port der Netzwerkeinstellung ändern, rufen Sie den IE Browser bitte mit der neuen IP-Adresse bzw. dem neuen HTTP-Port auf.) Zum Fortfahren bitte auf „**OK**“ klicken.
3. An dieser Stelle sind folgende Netzwerkprotokolle verfügbar: „FTP“, „SMTP“, „SNTP“, „DDNS“ und „PPPoE“, außerdem der „IP-Filter“.
4. Tragen Sie die Daten für „IP Address“ (IP-Adresse), „Netmask“ (Netzmaske), „Default Gateway“ (Standard-Gateway), „Primary Nameserver“ (Primären Namensserver) und „HTTP Port“ (HTTP-Port) ein, falls erforderlich.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Netzwerkeinstellungen zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

IP-Adresse: Geben Sie die aus 4 Byte bestehende IP-Adresse in den dafür vorgesehenen freien Raum ein (der Wert jedes Felds kann zwischen 0 und 255 liegen). Jeder Videoserver benötigt eine eigene IP-Adresse, um im Netzwerk identifiziert werden zu können.

Netmask (Netzmaske): Tragen Sie die aus 4 Byte bestehende Subnetzmaske in den dafür vorgesehenen freien Raum ein (normalerweise Zahlen zwischen 0 und 255). Sie werden zur Identifizierung des Subnetzes verwendet, in dem sich der Videoserver befindet.

Default Gateway (Standard-Gateway): Geben Sie die aus 4 Byte bestehende Adresse des Gateways in den dafür vorgesehenen freien Raum ein (der Wert jedes Feldes muss zwischen 0 und 255 liegen).

Primary Nameserver (Primärer Namensserver): Geben Sie die aus 4 Byte bestehende Adresse des DNS-Servers in den dafür vorgesehenen freien Raum ein (der Wert jedes Feldes muss zwischen 0 und 255 liegen). Der DNS-Server führt die Übersetzung von Domainnamen in IP-Adressen durch.

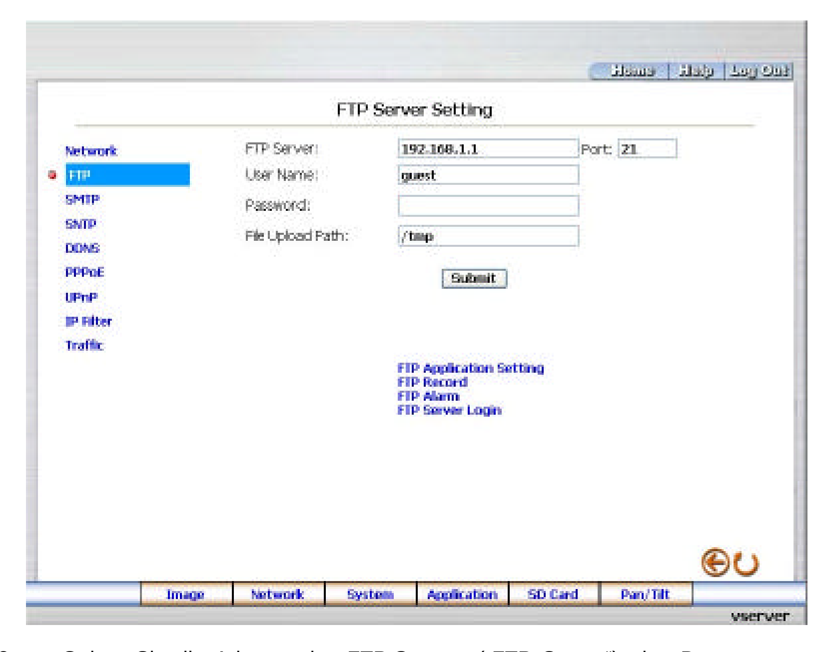
HTTP Port (HTTP-Port): Die Nummer des spezifischen HTTP-Ports. Die Standardeinstellung ist 80.

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neuen Netzwerkeinstellungen des Videoservers zu validieren.

- *Ändern der Netzwerkeinstellungen – FTP*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die FTP-Einstellungen über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich, um aufgezeichnete Echtzeitdaten auf einen FTP-Server übertragen zu können.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **FTP**, um die Seite „FTP Server Setting“ (FTP-Server-Einstellung) aufzurufen.



2. Geben Sie die Adresse des FTP-Servers („FTP Server“), den Benutzernamen („User Name“) und das Passwort („Password“) des FTP-Servers ein; außerdem können Sie mit „Upload Path“ einen Verzeichnispfad für die hochgeladenen Bilddateien einstellen, falls erforderlich.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen FTP-Einstellungen für die Aufzeichnung abzuschicken.

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

FTP IP Address (IP-Adresse des FTP-Servers): Geben Sie den Domainnamen des FTP-Servers in das Feld ein.

User Name (Benutzername): Tragen Sie den Benutzernamen für die FTP-Anmeldung in das Feld ein (wenn die Daten nicht eingetragen werden, wird ein Warnhinweis angezeigt).

Password (Passwort): Tragen Sie das Passwort für die FTP-Anmeldung in das Feld ein (wenn das Feld leer ist, wird ein Warnhinweis angezeigt).

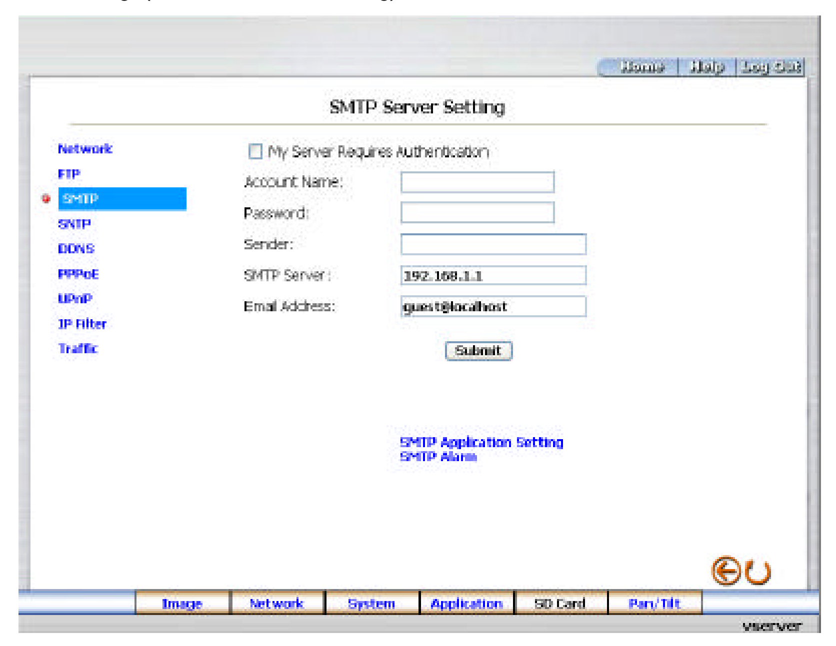
Upload Path (Verzeichnispfad für Upload): Geben Sie den Verzeichnispfad für den Upload auf den FTP-Server ein.

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neuen FTP-Einstellungen des Videoservers zu validieren.

- *Ändern der Netzwerkeinstellungen – SMTP*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die SMTP-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **SMTP**, um die Seite „SMTP Server Setting“ (SMTP-Server-Einstellung) aufzurufen.



2. Geben Sie den Absendernamen und den Domainnamen des SMTP-Servers ein, und geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein, falls erforderlich.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen SMTP-Einstellungen zu validieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

SMTP-Server: Geben Sie den Domainnamen des SMTP-Servers in das Feld ein.

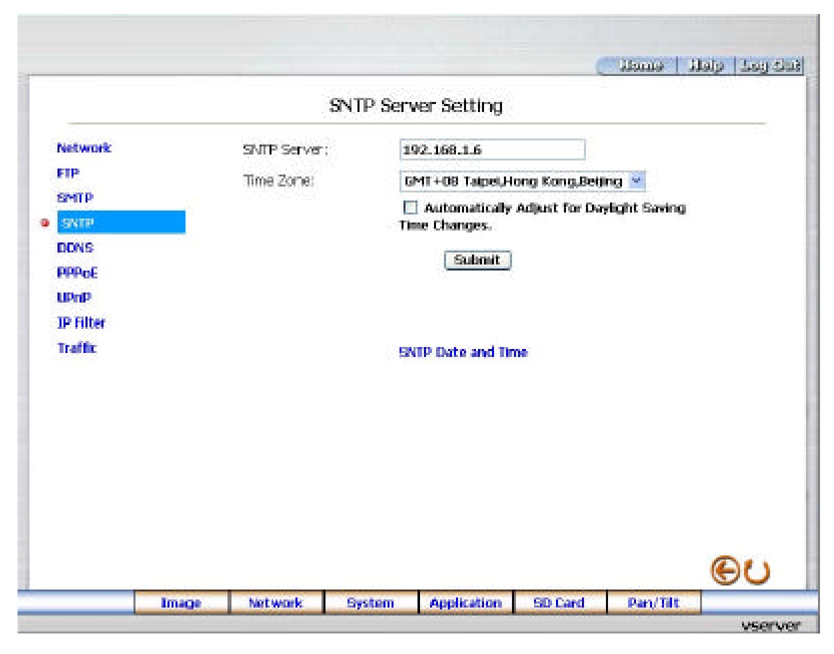
E-Mail-Adresse: Die E-Mail-Adresse des Empfängers.

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neuen SMTP-Einstellungen des Videoservers zu validieren.

● *Ändern der Netzwerkeinstellungen – SNTP*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die SNTP-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **SNTP**, um die Seite „SNTP Server Setting“ (SNTP-Server-Einstellung) aufzurufen.



2. Geben Sie die IP-Adresse des SNTP-Servers ein und wählen Sie eine der Zeitzonen aus, falls erforderlich.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen SNTP-Einstellungen zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

SNTP-Server: Geben Sie den Domainnamen des SNTP-Servers in das Feld ein.

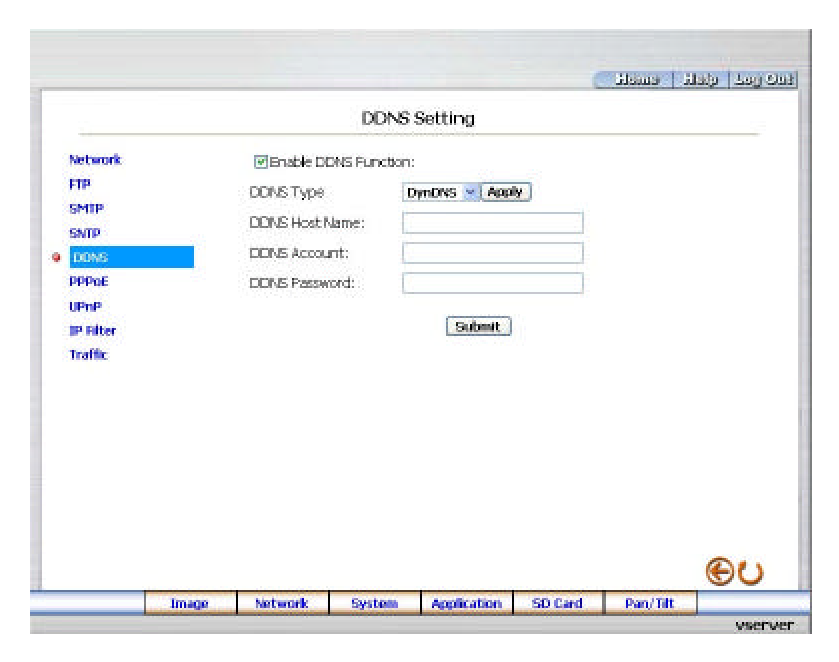
Time Zone (Zeitzone): Wie wir wissen, ist die Erde in unterschiedliche Zeitzonen unterteilt. Der Benutzer muss seine Zeitzone angeben. Geschieht dies nicht, ist die von der Einheit ausgegebenen Zeit möglicherweise nicht korrekt.

Submit (Abschicken): Klicken Sie auf Submit (Abschicken), um die neuen SNTP-Einstellungen des Videoservers zu validieren.

- *Ändern der Netzwerkeinstellungen – DDNS*

Auf der Seite „Network“ (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „DDNS“. Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die DDNS-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **DDNS**, um die Seite „DDNS Setting“ (DDNS-Einstellung) aufzurufen.



2. Klicken Sie auf „Enable DDNS Function“ (DDNS-Funktion aktivieren), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf „DDNS Type“, um einen der drei DDNS-Modi „DynDNS“, „hn“ und „adsldns“ auszuwählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Apply“ (Beantragen), um automatisch die entsprechende Website aufzurufen und zu besuchen. Geben Sie Ihre dynamische IP-Adresse und Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn Sie von der Website akzeptiert werden, erhalten Sie eine E-Mail mit Ihrem DDNS-Konto und dem DDNS-Passwort.
4. Geben Sie den „DDNS Host Name“ (DDNS-Hostname), den „DDNS Account“ (DDNS-Konto) und das „DDNS Password“ (DDNS-Passwort) ein.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 5.1.8 (PPPoE und DDNS).

Beschreibung der Funktionselemente:

Enable DDNS Function (DDNS-Funktion aktivieren): Markieren Sie diese Option, um die Funktion zu aktivieren.

DDNS Type (DDNS-Typ): Klicken Sie auf das Listenfeld, um einen der drei DDNS-Modi „DynDNS“, „hn“ und „adsldns“ auszuwählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Apply“ (Beantragen), um automatisch die entsprechende Website aufzurufen und zu besuchen. Geben Sie Ihre dynamische IP-Adresse und Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn Sie von der Website akzeptiert werden, erhalten Sie eine E-Mail mit Ihrem DDNS-Konto und dem DDNS-Passwort.

DDNS Host Name (DDNS-Hostname): Geben Sie den Namen Ihres Hosts in das Feld ein.

DDNS Account (DDNS-Konto): Geben Sie die Kontodaten in das Feld ein.

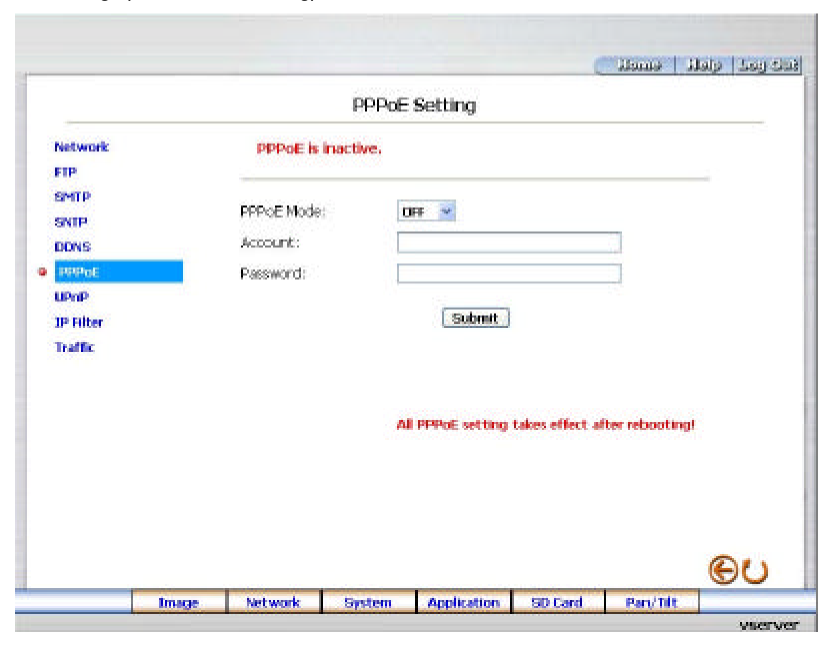
DDNS Password (DDNS-Passwort): Geben Sie das Passwort in das Feld ein.

Submit (Abschicken): Zum Abschicken diese Schaltfläche anklicken.

- *Ändern der Netwerkeinstellungen – PPPoE*

Auf der Seite „Network“ (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „PPPoE“. Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die PPPoE-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **PPPoE**, um die Seite „PPPoE Setting“ (PPPoE-Einstellung) aufzurufen.



2. Klicken Sie auf das Feld neben „PPPoE mode“ (PPPoE-Modus), um die Funktion zu aktivieren.
3. Geben Sie im Feld „Account“ (Konto) das PPPoE-Konto ein und tragen Sie darunter das PPPoE-Passwort ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 5.1.8 (PPPoE und DDNS).

Beschreibung der Funktionselemente:

PPPoE mode (PPPoE-Modus): Klicken Sie auf die gewünschte Auswahl, um die PPPoE-Funktion zu aktivieren.

Account (Konto): Geben Sie die Kontodaten in das Feld ein.

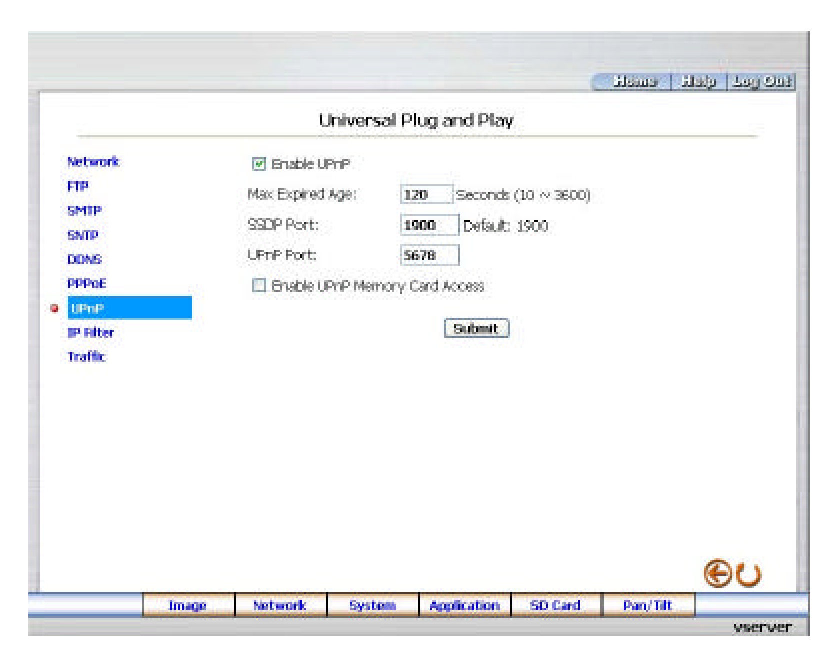
Password (Passwort): Geben Sie das Passwort in das Feld ein.

Submit (Abschicken): Zum Abschicken diese Schaltfläche anklicken.

- *Ändern der Netzwerkeinstellungen – UPnP*

Auf der Seite „Network" (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „UPnP". Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die UPnP-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **UPnP**, um die Seite „Universal Plug and Play" aufzurufen.



2. Klicken Sie auf „Enable UPnP" (UPnP aktivieren), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
3. Geben Sie die Werte für „Max Expired Age" (Max. Verfallsdauer), „SSDP Port" (SSDP-Port) und „UPnP Port" (UPnP-Port) für die UPnP-Funktion ein.
4. Klicken Sie auf „Enable UPnP Memory Card Access" (UPnP-Speicherkartenzugriff aktivieren), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Max Expired Age (Max. Verfallsdauer): Geben Sie sie in das Feld ein. Mögliche Werte: 10 bis 3600.

SSDP Port (SSDP-Port): SSDP bedeutet „Simple Service Discovery Protocol" (Einfaches Diensteentdeckungsprotokoll). SSDP sucht nach Upstream-Internet-Gateways, die den UDP-Port 1900 verwenden.

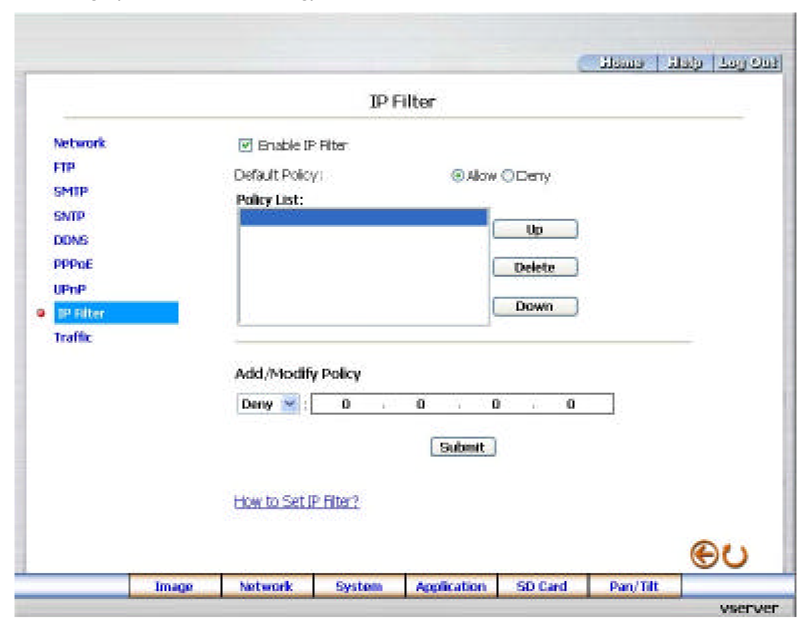
UPnP Port (UPnP-Port): Geben Sie in dieses Feld den UPnP-Port ein.

Submit (Abschicken): Zum Abschicken diese Schaltfläche anklicken.

- *Ändern der Netzwerkeinstellungen – IP-Filter*

Auf der Seite „Network“ (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „IP-Filter“. Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die IP-Filter-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **IP Filter**, um die Seite „Network Setting“ (Netzwerkeinstellung) aufzurufen.



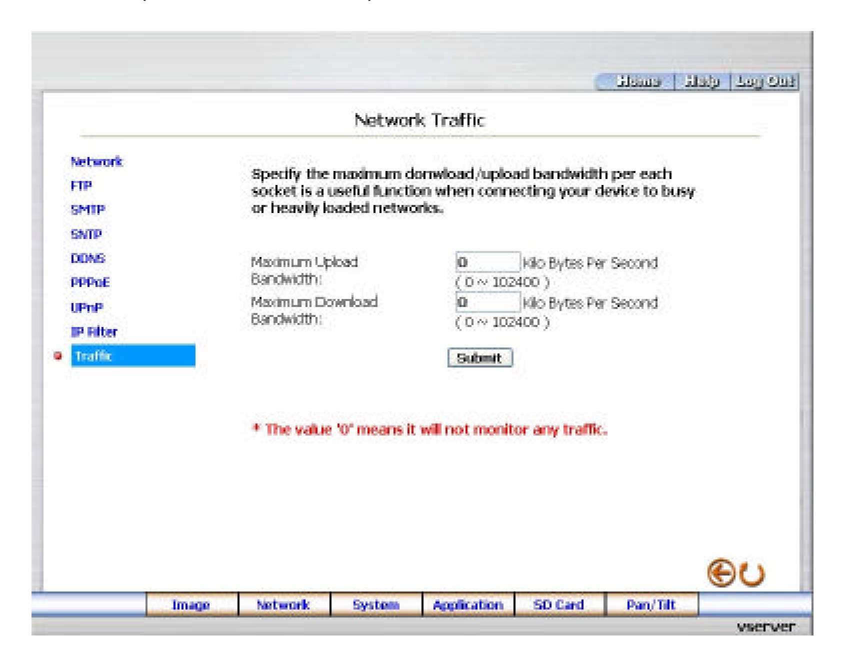
2. Klicken Sie auf „Enable IP Filter“ (IP-Filter aktivieren), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
3. Wählen Sie die Standardregel aus („Default policy“).
4. Stellen Sie die gewünschten Regeln („Allow“ [Zulassen] oder „Deny“ [Ablehnen]) für die jeweils gewünschten IP-Adressen ein.
5. Nach der Einstellung dieser Regeln werden diese in der „Policy List“ (Regelliste) angezeigt. Mit „**Up**“ (Nach oben) und „**Down**“ (Nach unten) kann eine Regel ausgewählt und mit „**Delete**“ (Löschen) gelöscht werden.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Hinweis: Die Einstellungen des IP-Filters müssen korrekt sein, andernfalls kann es passieren, dass das Gerät nicht mehr korrekt arbeitet. Bei einer falschen Einstellung des IP-Filters, welche dazu führt, dass Sie nicht mehr normal auf das Gerät zugreifen können, drücken Sie bitte den „**Default**“-Knopf an der Rückseite des Videoservers, um ihn auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

- *Ändern der Netzwerkeinstellungen – Netzwerk-Traffic*

Auf der Seite „Network“ (Netzwerk) befindet sich oben links das Symbol „Traffic“ (Datenverkehr). Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die UPnP-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **Traffic**, um die Seite „Network Traffic“ (Netzwerk-Datenverkehr) aufzurufen.



2. Geben Sie die „Maximum Upload Bandwidth“ (Maximale Upload-Bandbreite) und die „Maximum Download Bandwidth“ (Maximale Download-Bandbreite) ein.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Maximum Upload Bandwidth (Maximale Upload-Bandbreite): Geben Sie sie in das Feld ein. Mögliche Werte: 0 bis 102400.

Maximum Upload Bandwidth (Maximale Download-Bandbreite): Geben Sie sie in das Feld ein. Mögliche Werte: 0 bis 102400.

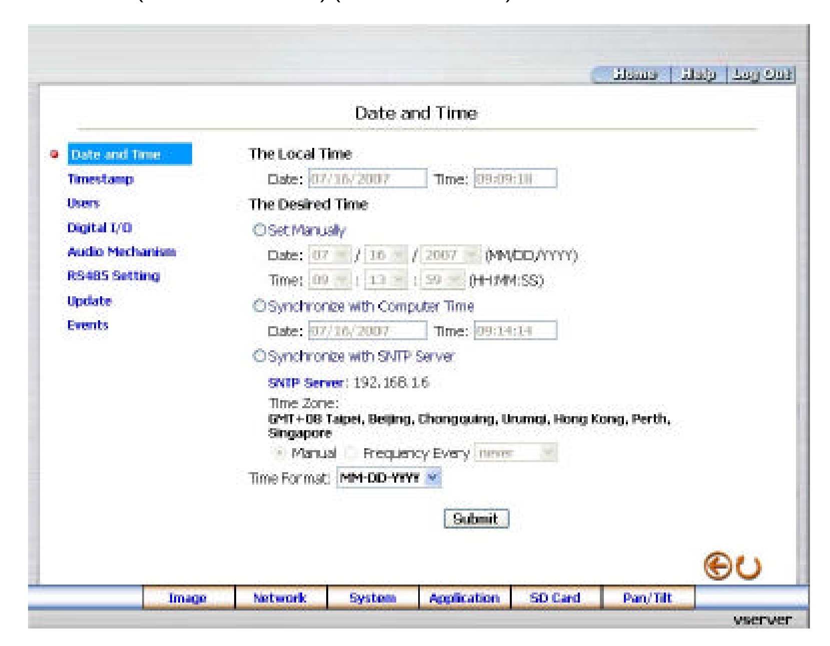
Submit (Abschicken): Zum Abschicken diese Schaltfläche anklicken.

5.1.4 Ändern der Systemeinstellung

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Datum und Uhrzeit des Systems über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

- *Einstellung von Datum und Uhrzeit des Systems*

1. Klicken Sie auf der Homepage auf die Schaltfläche **System**, um die Seite „Date And Time“ (Datum und Uhrzeit) (die Standardseite) aufzurufen.



2. Wählen Sie einen der drei Modi, die auf der Seite angezeigt werden, um Datum und Uhrzeit des Systems einzustellen. Als Modi stehen „Set Manually“ (Manuelle Einstellung), „Synchronize With Computer Time“ (Mit Computer-Uhr synchronisieren) und „Synchronize With SNTP Server“ (Mit SNTP-Server synchronisieren) zur Verfügung.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neue Datums- und Uhrzeiteinstellung zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

The Local Time (Lokale Zeit): Zeigt das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des Videoservers an.

Set manually (Manuelle Einstellung): Manuelle Einstellung von Datum und Uhrzeit des Videoservers.

Synchronize with computer time (Mit Computer-Uhr synchronisieren): Synchronisierung mit dem Computer, mit dem die Verbindung hergestellt ist.

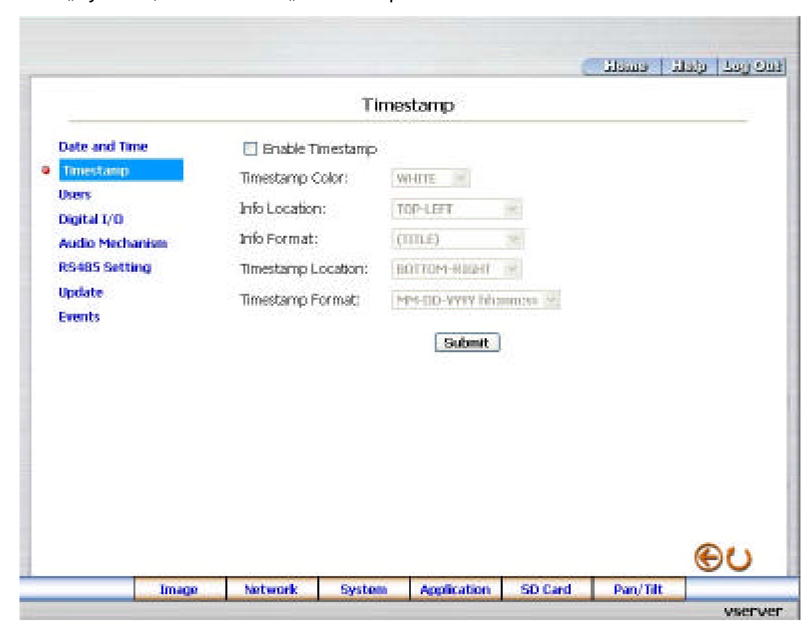
Synchronize with SNTP server (Mit SNTP-Server synchronisieren): Synchronisierung mit dem SNTP-Server. In diesem Modus stehen zwei Möglichkeiten für die Einstellung zur Verfügung: manuelle Einstellung oder Einstellung der Frequenz, damit das System dies automatisch durchführen kann.

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neue Einstellung des Videoservers zu validieren.

● *Ändern der Systemeinstellungen – Zeitstempel*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um den Zeitstempel über das Netzwerk zu ändern bzw. hinzuzufügen, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Timestamp** (Zeitstempel) auf der linken Seite der Seite „System“, um die Seite „Timestamp“ aufzurufen.



2. Klicken Sie auf „**Enable Timestamp**“ (Zeitstempel aktivieren), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
3. Fügen Sie Zeitstempeldaten hinzu oder ändern Sie sie, falls erforderlich.
4. Wählen Sie die gewünschte „Timestamp Brightness“ (Helligkeit des Zeitstempels) aus.
5. Wählen Sie die gewünschte „Info Location“ (Ort der Einblendung) aus.
6. Wählen Sie das gewünschte „Info Format“ (Format der Einblendung) aus.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Benutzereinstellungen zu aktivieren.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Enable Timestamp (Zeitstempel aktivieren): Markieren Sie diese Option, um die Funktion zu aktivieren.

Timestamp Brightness (Helligkeit des Zeitstempels): Klicken Sie, um aus der Liste eine der Farben auszuwählen: „BLACK“ (Schwarz), „DARK GRAY“ (Dunkelgrau), „GRAY“ (Grau), „LIGHT GRAY“ (Hellgrau) und „WHITE“ (Weiß).

Info Location (Ort der Einblendung): Klicken Sie, um aus der Liste einen der Orte auszuwählen: „TOP-LEFT" (Oben links), „TOP-CENTER" (Oben mittig), „TOP-RIGHT" (Oben rechts), „MIDDLE-LEFT" (Links mittig), „MIDDLE-CENTER" (Mittig zentriert), „MIDDLE-RIGHT" (Rechts mittig), „BOTTOM-LEFT" (Unten links), „BOTTOM-MIDDLE" (Unten mittig) und „BOTTOM-RIGHT" (Unten rechts).

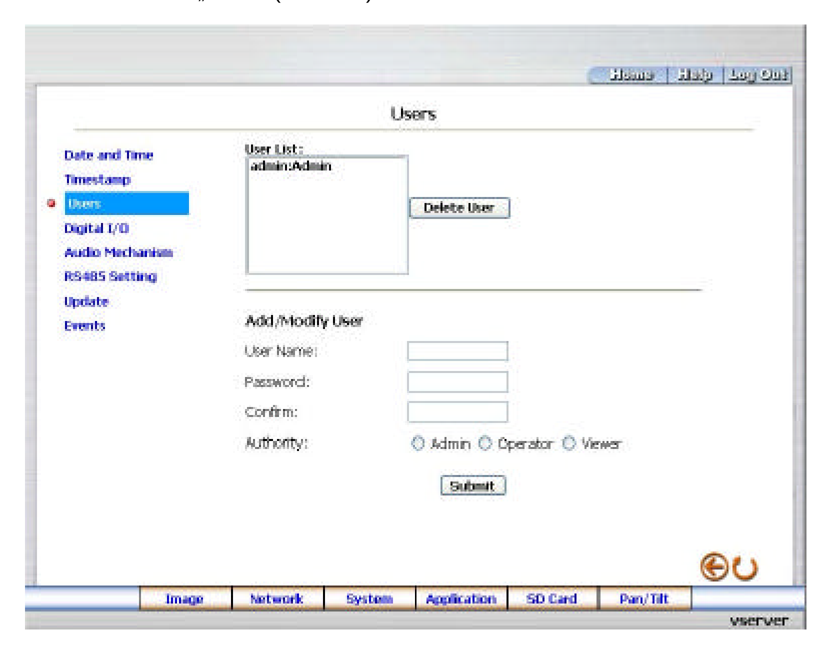
Info Format (Format der Einblendung): Klicken Sie, um aus der Liste eins der Formate auszuwählen: „(Title)" (Titel) und „(No show anything)" (Nichts anzeigen).

Submit (Abschicken): Zum Abschicken diese Schaltfläche anklicken.

- *Ändern der Systemeinstellungen – Benutzer*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um Benutzer und ihre Rechte über das Netzwerk zu verwalten, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Users** (Benutzer) auf der linken Seite der Seite „System", um die Seite „Users" (Benutzer) aufzurufen.



2. Fügen Sie Benutzerdaten hinzu oder ändern oder löschen Sie diese nach Bedarf.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Benutzereinstellungen zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

User List (Benutzerliste): Die Liste zeigt die registrierten Benutzer und die jeweiligen Zugriffsrechte.

Delete (Löschen): Löscht den ausgewählten Benutzer.

Name: Geben Sie den Benutzernamen, der hinzugefügt oder geändert werden soll.

Password (Passwort): Geben Sie das neue Passwort für den oben eingegebenen Benutzernamen ein.

Confirm (Bestätigen): Geben Sie das Passwort zur Überprüfung nochmals ein.

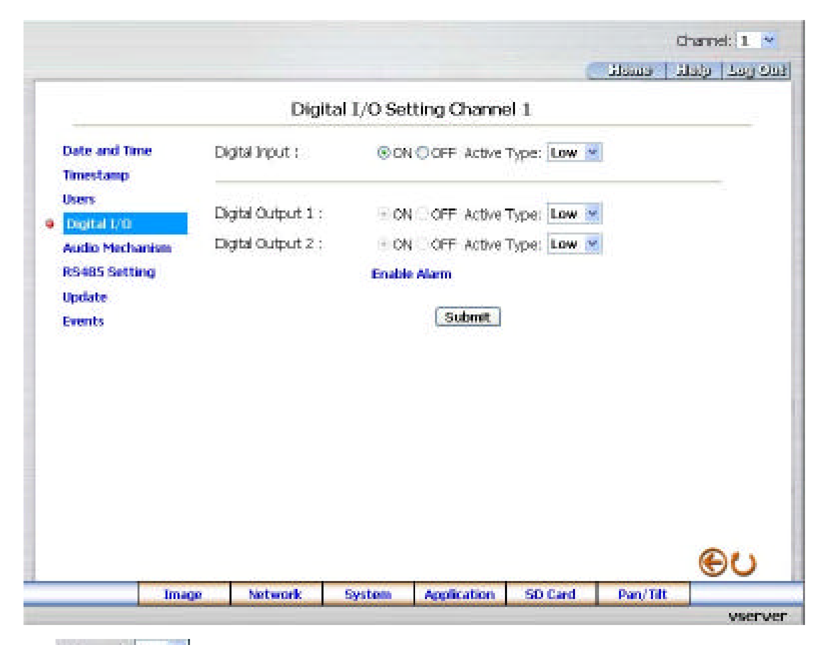
Authority (Benutzerrechte): Wählen Sie die Benutzerrechte für den Benutzernamen aus: Admin (Administrator), Operator (Bediener) oder Viewer (Betrachter).

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neue Einstellung des Videoservers zu validieren.

- *Ändern der Systemeinstellungen – Digitale Eingänge/Ausgänge*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die digitalen Ein-/Ausgänge über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Digital I/O** (Digitale Ein-/Ausgänge) auf der linken Seite der Seite „System“, um die Seite „Digital I/O Setting“ (Einstellung der digitalen Ein-/Ausgänge) aufzurufen.



2. Channel: 1 **:** Wählen Sie aus dem Listenfeld die Details für jeden Kanal aus.
3. Setzen Sie den digitalen Eingang („Digital Input“) auf „ON“ (Ein) oder „OFF“ (Aus). Klicken Sie auf die gewünschte Auswahl, um sie zu aktivieren.
4. Wählen Sie aus dem Listenfeld den gewünschten Aktivierungstyp („Active Type“) des digitalen Eingangs bzw. Ausgangs aus.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Benutzereinstellungen zu aktivieren.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Digital Input (Digitaleingang): Wählen Sie „ON“ (Ein) oder „OFF“ (Aus), um den GPIO („General Purpose I/O“ – Universal-Ein-/Ausgang) zu verwenden, oder deaktivieren Sie ihn.

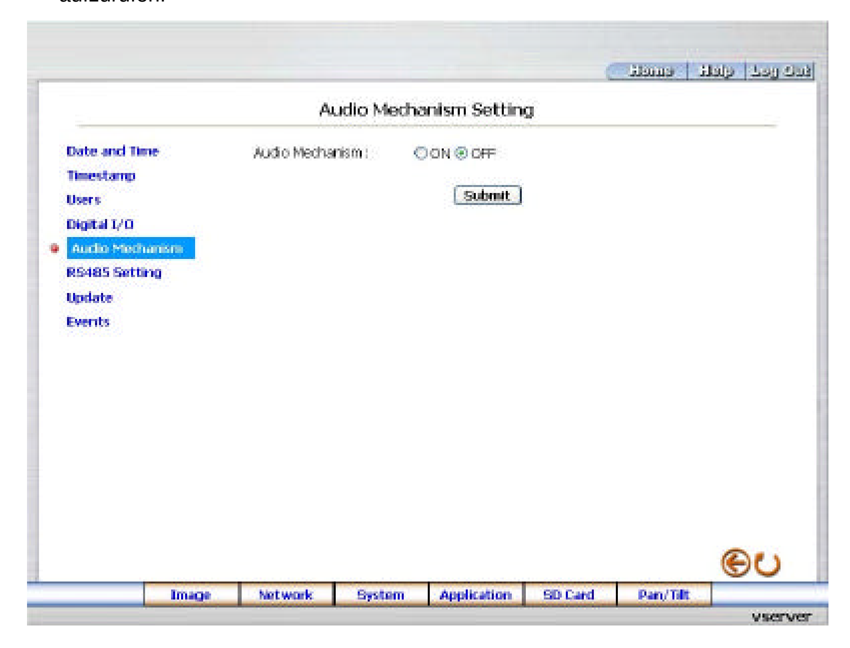
Digital Output (Digitalausgang): Verwendung des GPIO-Anschlusses.

Hinweis: Um die Digitalausgang-Funktion zu verwenden, müssen Sie den Logiktyp des Alarmgeräts auswählen. Der Videoserver gibt Ihnen die Wahl zwischen High oder Low. Wenn der Eingang des Alarmgeräts bei hohem Logikpegel oder durch die steigende Flanke aktiviert wird, setzen Sie die Digitalausgangsfunktion bitte auf High, andernfalls auf Low.

- *Ändern der Systemeinstellungen – Audiofunktion*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Audiofunktion über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Audio Mechanism** (Audiofunktion) auf der linken Seite der Seite „System", um die Seite „Audio Mechanism Setting" (Einstellung der Audiofunktion) aufzurufen.



2. Setzen Sie die Option „Audio Mechanism" auf „ON" (Ein) oder „OFF" (Aus).
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Benutzereinstellungen zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

HINWEIS: Diese Einstellung dient dem automatischen Ein-/Ausschalten der Audiofunktion des Videoservers.

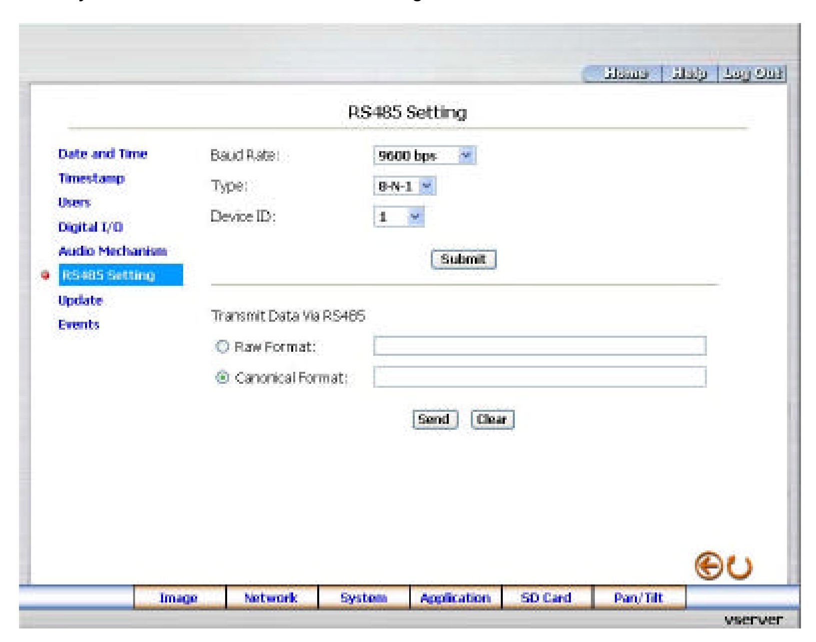
Beschreibung der Funktionselemente:

Audio Mechanism (Audiofunktion): Wählen Sie „ON" (Ein) oder „OFF" (Aus), um die Funktion zu aktivieren bzw. zu deaktivieren.

- *Ändern der Systemeinstellungen – RS485-Einstellung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die RS485-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **RS485 Setting** (RS485-Einstellung) auf der linken Seite der Seite „System“, um die Seite „RS485 Setting“ aufzurufen.



Beschreibung der Funktionselemente:

Baudrate: Es stehen acht verschiedenen Baudraten zur Verfügung: 2400 Bits pro Sekunde, 4800 Baud, 9600 Baud, 19200 Baud, 28800 Baud, 38400 Baud, 57600 Baud und 115200 Baud.

Type: Wählen Sie einen Typ aus.

Device ID (Geräte-ID): Sie können einen ID-Code verwenden (eine beliebige Zahl zwischen **1** und **255**).

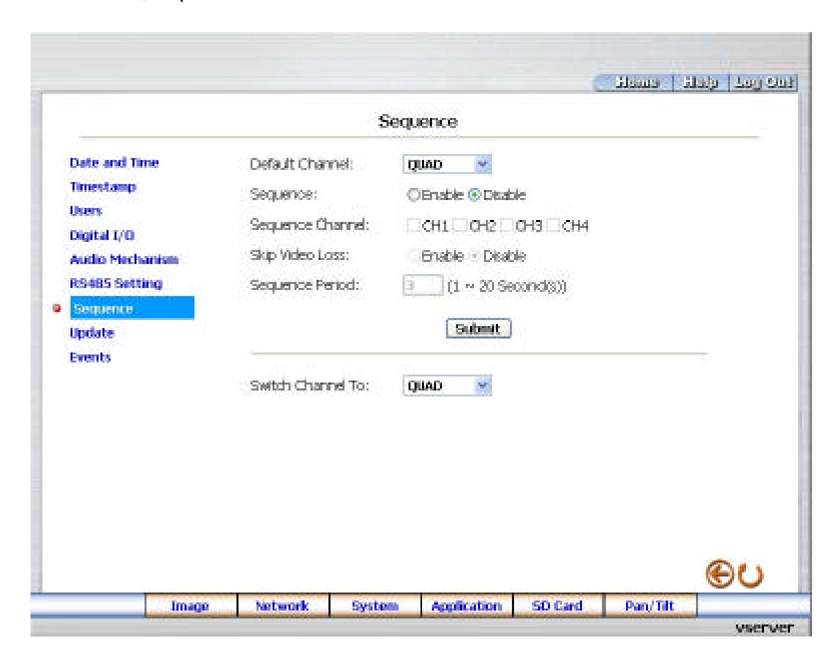
Raw format (Rohdatenformat): Einstellung zum Übertragen der ASCII-Codes.

Canonical format (Kanonisches Format): Einstellung zum Senden der Zeichenkette.

- *Ändern der Systemeinstellungen – Sequenz (Nur MUX-Bildmodus)*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Sequenzeinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sequence** (Sequenz) auf der linken Seite der Seite „System", um die Seite „Sequence" aufzurufen.



Beschreibung der Funktionselemente:

Default Channel (Standardkanal): Wählen Sie hier den Standardkanal aus den Möglichkeiten „QUAD", „Channel 1", „Channel 2", „Channel 3" and „Channel 4" aus.

Sequence (Sequenz): Hiermit aktivieren („Enable") oder deaktivieren („Disable") sie die Funktion.

Sequence Channel (Sequenzkanal): Markieren Sie hier die gewünschten Sequenzkanäle.

Skip Video Loss (Videoausfall überspringen): Hiermit aktivieren („Enable") oder deaktivieren („Disable") sie die Funktion.

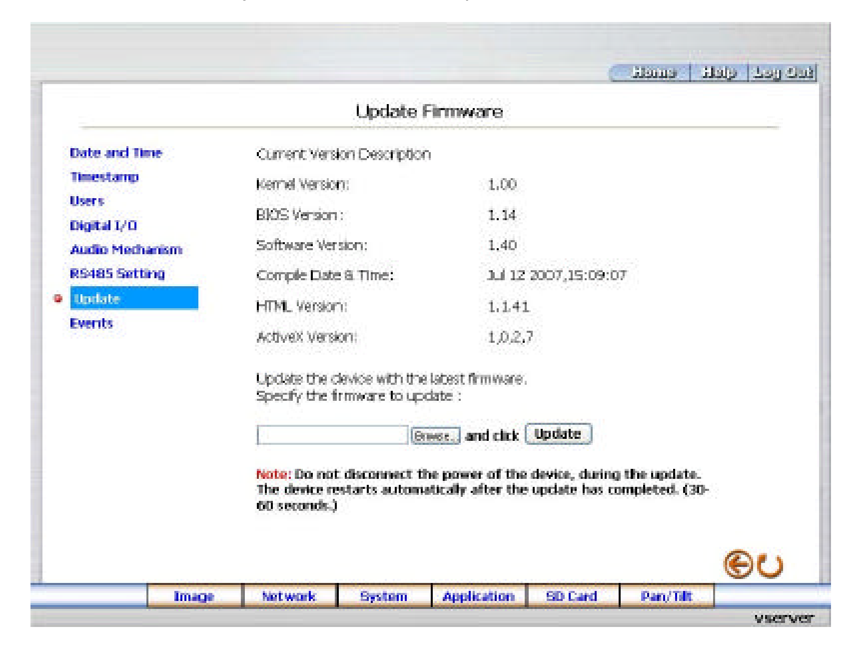
Sequence Period (Sequenzperiode): Geben Sie die gewünschte Sequenzperiode als Zahl zwischen 1 und 20 Sekunden ein.

Switch Channel To (Kanal umschalten auf): Blättern Sie, um für die Kanalanzeige auf dem angeschlossenen Monitor aus „QUAD", „Channel 1", „Channel 2", „Channel 3" and „Channel 4" auszuwählen. Wenn die Funktion „Switch Channel To" auf „Channel 2" gestellt wird, wird auf dem Monitor sofort Kanal 2 angezeigt.

- *Ändern der Systemeinstellungen – Firmware aktualisieren*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Audiofunktion über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Update Firmware** (Firmware aktualisieren) auf der linken Seite der Seite „System“, um die Seite „Update Firmware“ aufzurufen.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Browse…“ (Durchsuchen), um die vorher auf Ihren Computer übertragene Datei UPDATE.BIN auszuwählen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Update“ (Aktualisieren).
4. Den Videoserver NICHT ausschalten, während dieser Aktualisierungsvorgang läuft.

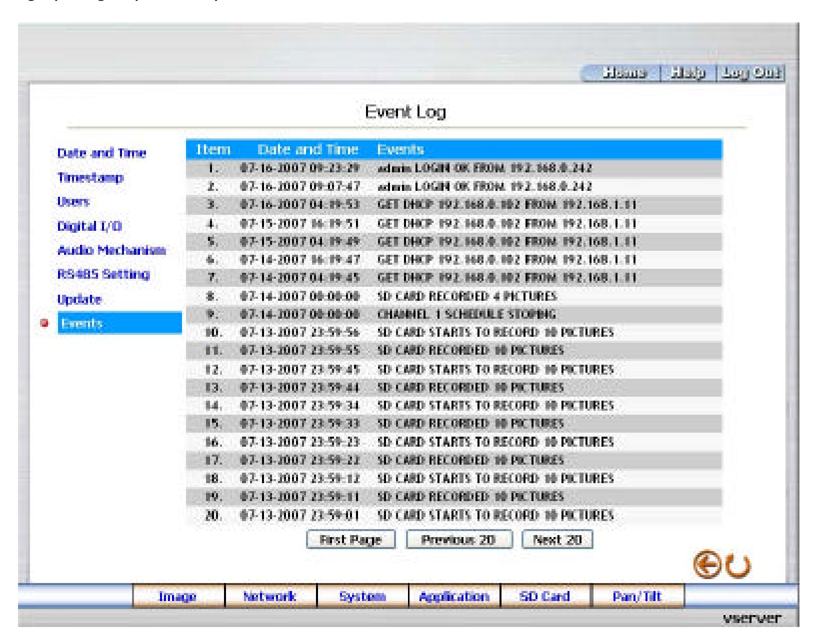
Hinweis: Den Prozess der Selbstaktualisierung des Geräts nicht unterbrechen.

Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass die Datei UPDATE.BIN für das vorliegende Modell des Geräts geeignet ist. Eine Aktualisierung mit der falschen UPDATE.BIN Datei kann zur physikalischen Beschädigung des Geräts führen.

- *Anzeige der Ereignisprotokolle*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um das Ereignisprotokoll über das Netzwerk anzuzeigen, falls erforderlich.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **Events** (Ereignisse), um die Seite „Event Log“ (Ereignisprotokoll) aufzurufen.



1. Wählen Sie eine der drei auf der Seite angezeigten Schaltflächen, um ein Ereignis einzusehen, falls erforderlich. Die drei Schaltflächen tragen die Bezeichnungen „First Page“ (Erste Seite), „Previous 20“ (Vorherige 20), und „Next 20“ (Nächste 20).

Beschreibung der Funktionselemente:

First Page (Erste Seite): Anzeige der ersten Seite.

Previous 20 (Vorherige 20): Zeigt die vorherigen 20 Elemente an.

Next 20 (Nächste 20): Zeigt die nächsten 20 Elemente an.

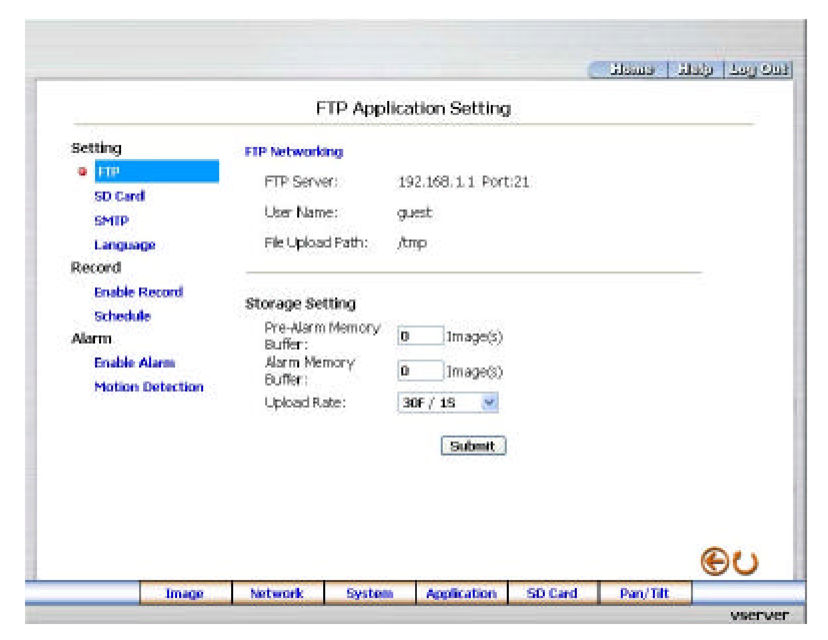
5.1.5 Ändern der Anwendungseinstellung

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Anwendungseinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

- *Ändern der Anwendungseinstellungen – FTP-Anwendungseinstellung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die FTP-Einstellungen über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich, um aufgezeichnete Daten in Echtzeit auf einen FTP-Server übertragen lassen zu können.

1. Klicken Sie auf der Homepage auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung), um die Seite „FTP Application Setting“ (FTP-Anwendungseinstellung) (die Standardseite) aufzurufen.



2. Für die Speichereinstellung („Storage setting“) geben Sie in den jeweiligen Feldern die erforderliche Anzahl von Bildern ein, die im „Pre-Alarm Memory Buffer“ (Prä-Alarm-Speicherpuffer) und im „Alarm Memory Buffer“ (Alarm-Speicherpuffer) gespeichert werden sollen.
3. Wählen Sie die gewünschte „Update Rate“ (Aktualisierungsrate) aus.
4. Klicken Sie nach jedem der oben genannten Einträge auf „Submit“ (Abschicken), um die vorgenommene Einstellung zu validieren.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Home“, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Pre–Alarm Memory Buffer (Prä-Alarm-Speicherpuffer): Legt die Anzahl der Bilder fest, die dem Alarm vorangingen.

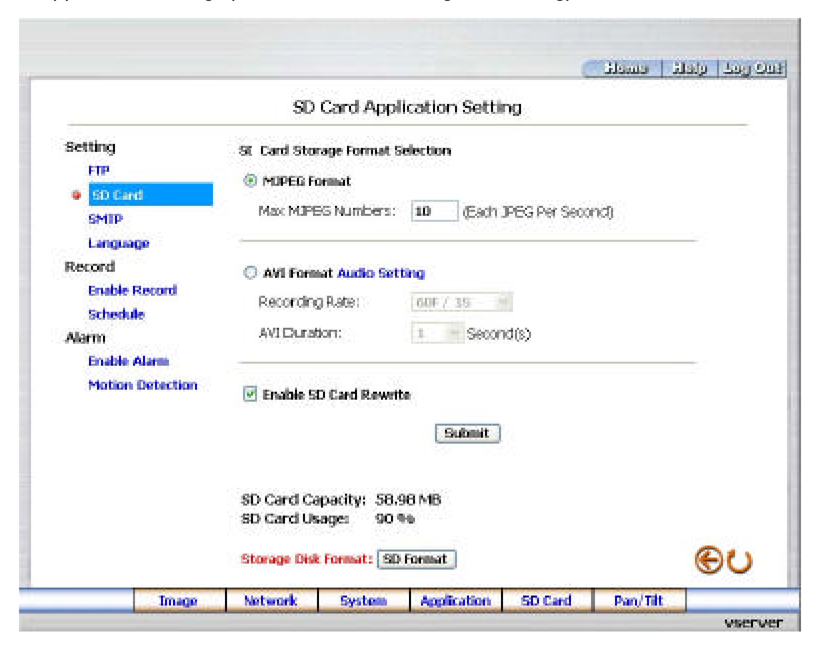
Alarm Memory Buffer (Alarm-Speicherpuffer): Legt die Größe des Puffers für die nach einem Alarm aufgenommenen Bilder fest.

Upload Rates (Upload-Geschwindigkeit): Einstellung der Upload-Geschwindigkeit.

- *Ändern der Anwendungseinstellungen – SD-Karten-Anwendungseinstellung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die SD-Karten-Einstellungen über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich, um Aufnahmedaten in Echtzeit zu übertragen.

1. Klicken Sie oben links auf die Schaltfläche **SD-Card** (SD-Karte), um die Seite „SD Card Application Setting“ (SD-Karten-Anwendungseinstellung) aufzurufen.



2. Sie können wählen, welches Speicherformat auf der SD-Karte verwendet werden soll, MJPEG oder AVI. Klicken Sie das gewünschte Format an und klicken Sie auf „Submit“ (Abschicken), um es zu verwenden.

3. Wenn Sie MJPEG verwenden möchten, geben Sie den Wert für „Max MJPEG Numbers“ (Max MJPEG-Anzahl) ein.

4. Bei Auswahl von AVI geben Sie die Aufzeichnungsrate („Recording Rate“) und -dauer („AVI Duration“) in Sekunden ein und klicken auf „Submit“ (Abschicken), um die Einstellungen zu validieren.

Beschreibung der Funktionselemente:

MJPEG Format: Ein Bild pro Datei.

Max MJPEG Numbers (Max. MJPEG-Anzahl): Gibt die Anzahl der Dateisequenzen an, die Sie pro Sekunde speichern können.

AVI Format Audio Setting (AVI-Format-Audioeinstellung): Anders als bei einer einzigen Bilddatei bietet diese Option die Möglichkeit eines ausgewählten Abschnitts einer Videoaufzeichnung.

Recording Rate (Aufzeichnungsrate): Stellen Sie hier die gewünschte Bildrate in Bildern pro Sekunde ein.

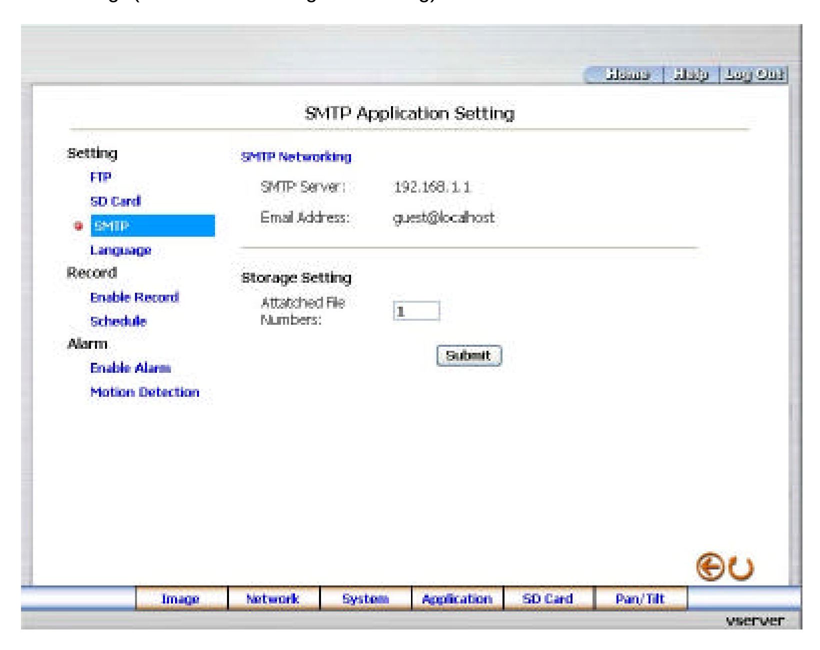
AVI Duration (Dauer der AVI-Aufnahme): Legt die Länge jeder Videodatei in Sekunden fest.

Enable SD Card Rewrite (Neubeschreibung der SD-Karte aktivieren): Markieren Sie diese Option, um die Neubeschreibungsfunktion der SD-Karte zu aktivieren.

- *Ändern der Anwendungseinstellungen – SMTP-Anwendungseinstellung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die SMTP-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie links auf die Schaltfläche **SMTP**, um die Seite „SMTP Application Setting“ (SMTP-Anwendungseinstellung) aufzurufen.



Geben Sie die Zahl der angehängten Dateien ein, falls erforderlich. Die maximal verwendbare Anzahl ist 8.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen SMTP-Einstellungen für die Aufzeichnung abzuschicken.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

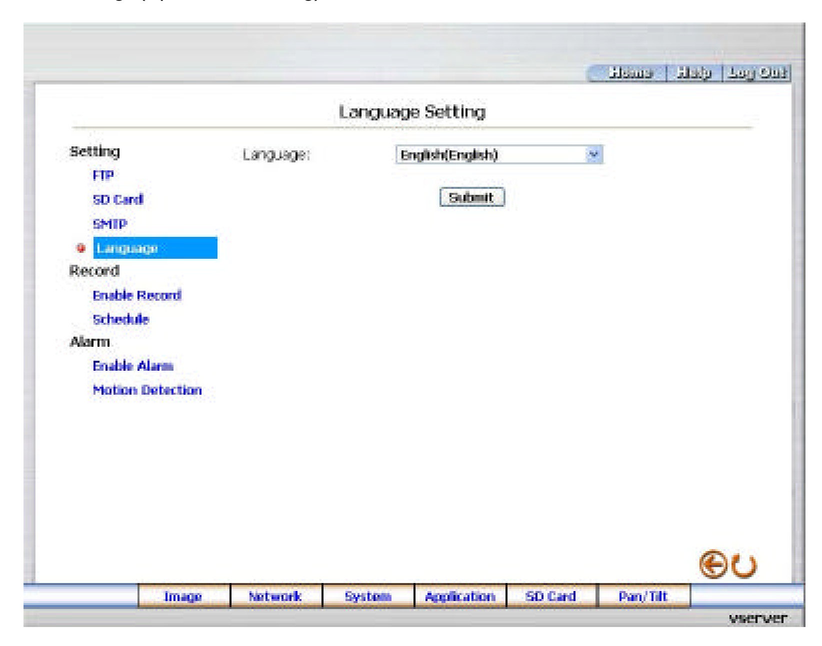
Beschreibung der Funktionselemente:

File numbers (Dateianzahl): Stellt die Anzahl der Bilder pro E-Mail ein.

- *Änderung der Anwendungseinstellung – Spracheinstellung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Spracheinstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie links auf die Schaltfläche **Language** (Sprache), um die Seite „Language Setting“ (Spracheinstellung) aufzurufen.



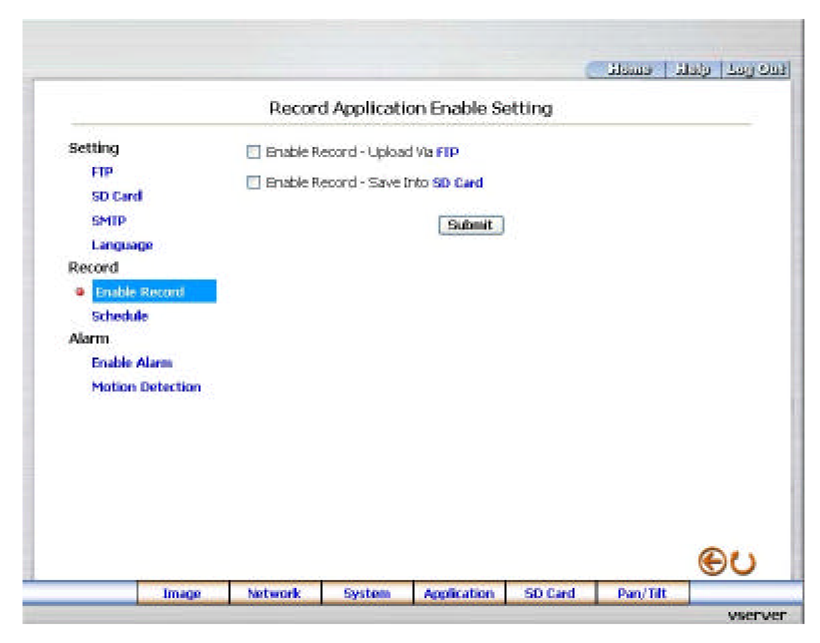
2. Sie können auswählen, welche Sprache verwendet werden soll. Die Standardeinstellung ist „English“.

3. Klicken Sie auf die gewünschte Sprache und klicken Sie auf „Submit“ (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

- *Ändern der Anwendungseinstellungen – Aktivierung der Aufzeichnungsanwendung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Enable Record** (Aufzeichnung aktivieren) auf der linken Seite unter „Record“ (Aufzeichnung), um die Seite „Record Application Enable Setting“ (Aktivierung der Aufzeichnungsanwendung) aufzurufen.



2. Klicken Sie auf „Enable Record – UPLOAD Via FTP“ (Aufzeichnung aktivieren – Upload über FTP), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
3. Klicken Sie auf „Enable Record – Save Into SD Card“ (Aufzeichnung aktivieren – Auf SD-Karte speichern), um das entsprechende Kontrollkästchen zu markieren und die Funktion zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Aufzeichnungseinstellungen abzuschicken.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

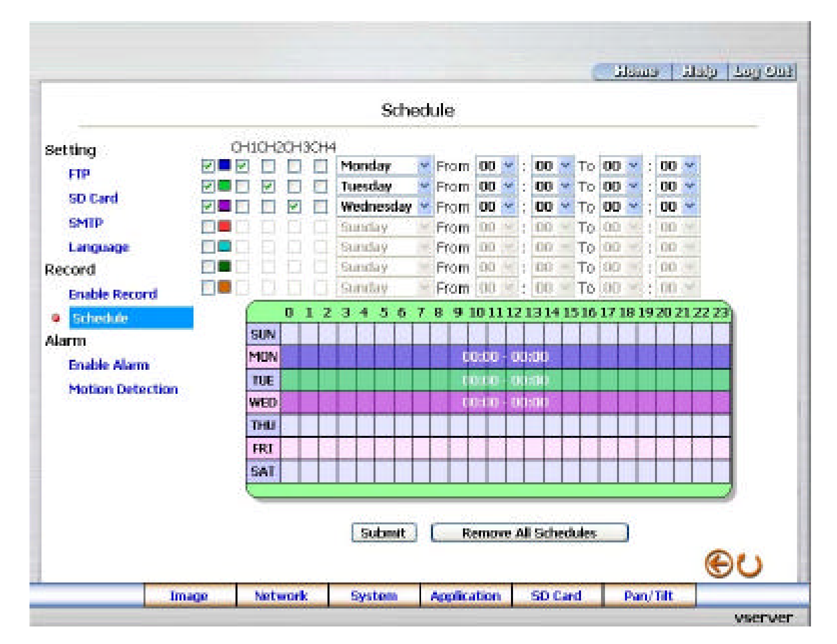
Enable Record – Upload Via FTP (Aufzeichnung aktivieren – Upload über FTP): Aktiviert oder deaktiviert die Aufzeichnung auf dem FTP-Server.

Enable Record – Save Into SD Card (Aufzeichnung aktivieren – Auf SD-Karte speichern): Aktiviert oder deaktiviert die Aufzeichnung auf der SD-Karte.

Hinweis: Bei Aktivierung von Aufzeichnung auf dem FTP-Server lädt der Videoserver die JPEG-Dateien von nur einem Kanal hoch, und die Bilder der anderen Kanäle werden normalerweise nicht hochgeladen. Für eine Lösung für diese Situation verwenden Sie bitte die eneo GL-Manager Software zur Sicherung der Bilder von 4 Kanälen.

- *Ändern der Anwendungseinstellung – Aufnahmezeitplan*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schedule** (Zeitplan) auf der linken Seite unter „Record“ (Aufzeichnung), um die Seite „Schedule“ aufzurufen.



2. Markieren/löschen Sie einige/alle der ersten sieben Kontrollkästchen, die sich untereinander in der oberen Hälfte der Seite „Record Schedule“ (Aufnahmezeitplan) befinden, um die programmierte Aufzeichnungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren. Sie können dann die Einstellung des jeweiligen Elements ändern, wenn es aktiviert ist.
3. Markieren Sie die gewünschten Felder für CH1-CH4 (Kanäle 1-4) bzw. entfernen Sie nicht gewünschte Markierungen. Wählen Sie die gewünschten Kanäle, für die Sie die Aufzeichnungsfunktion aktivieren möchten.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Zeitplaneinstellungen zu aktivieren.
5. Klicken Sie auf **Remove All Schedules** (Alle Zeitplandaten löschen), um alle Daten des Zeitplans zu löschen.

Beschreibung der Funktionselemente:

Schedule (Zeitplan): Markieren/löschen Sie die ersten sieben Kontrollkästchen in der vertikalen Spalte an der linken Seite, um die programmierte, geplante Aufzeichnungsfunktion zu aktivieren/deaktivieren, falls erforderlich. Ändern Sie beliebige Aufzeichnungseinstellungen, falls erforderlich (siehe obige Beschreibung).

Chart (Diagramm): Zeitplanliste.

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neue Einstellung des Videoservers zu validieren.

Remove All Schedules (Alle Zeitplandaten entfernen): Klicken Sie hier, um alle Daten aus der Zeitplaneinstellung zu löschen.

Hinweis: Bitte denken Sie daran, die Kanäle (CH1-CH4) zu markieren, die Sie zuweisen wollen, andernfalls startet und stoppt die Aufzeichnung nicht gemäß dem programmierten Zeitplan.

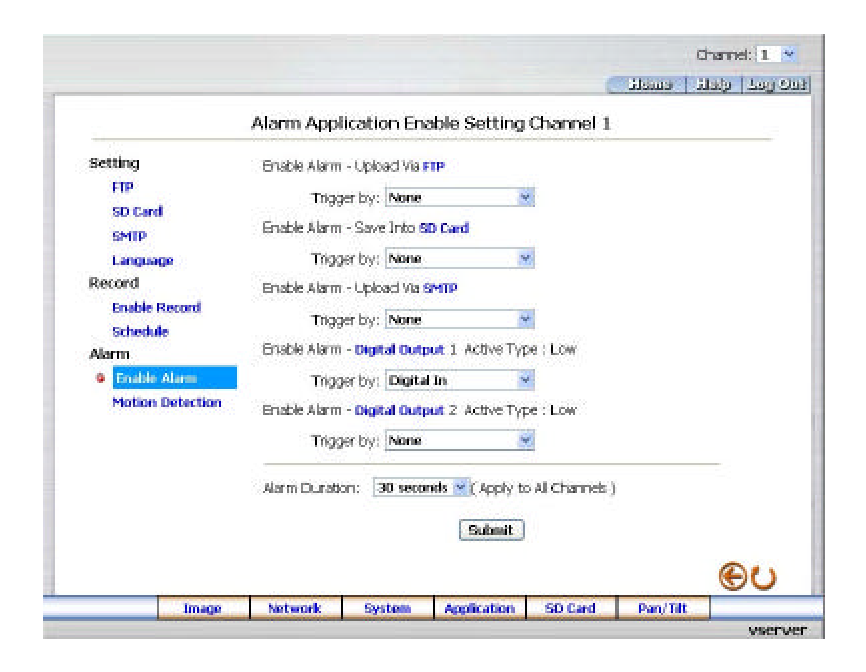
Hinweis: Bitte stellen Sie sicher, dass die zuzuweisenden Start- und Endzeitpunkte nicht gleich sind, andernfalls beginnt oder beendet das Gerät die Aufnahme nicht gemäß dem programmierten Zeitplan.

Hinweis: Bei Aktivierung der Aufzeichnung auf dem FTP-Server lädt der Videoserver die JPEG-Dateien von nur einem Kanal hoch, und die Bilder der anderen Kanäle werden normalerweise nicht hochgeladen. Für eine Lösung für diese Situation verwenden Sie bitte die eneo GL-Manager Software zur Sicherung der Bilder von 4 Kanälen.

● *Ändern der Anwendungseinstellungen – Aktivierung der Alarmanwendung*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Enable Alarm** (Alarm aktivieren) auf der linken Seite unter „Alarm“, um die Seite „Alarm Application Enable Setting“ (Aktivierung der Alarmanwendung) aufzurufen.



2. Channel: 1 : Wählen Sie aus dem Listenfeld die Details für jeden Kanal aus.

3. Wählen Sie für „Enable Alarm – Upload Via FTP“ (Alarm aktivieren – Upload über FTP) den Triggertyp „None“ (Nicht verwenden), „Digital In“ (Digitaleingang), „Motion“ (Bewegungsmelder) oder „Digital In or motion“ (Digitaleingang oder Bewegungsmelder).

4. Wählen Sie für „Enable Alarm – Save Into SD-Card“ (Alarm aktivieren – Auf SD-Karte speichern) den Triggertyp „None“ (Nicht verwenden), „Digital In“ (Digitaleingang), „Motion“ (Bewegungsmelder) oder „Digital In or motion“ (Digitaleingang oder Bewegungsmelder).

5. Wählen Sie für „Enable Alarm – Upload Via SMTP“ (Alarm aktivieren – Upload über SMTP) den Triggertyp „None“ (Nicht verwenden), „Digital In“ (Digitaleingang), „Motion“ (Bewegungsmelder) oder „Digital In or motion“ (Digitaleingang oder Bewegungsmelder).

6. Wählen Sie für „Enable Alarm – Digital Output 1 Active Type“ (Alarm aktivieren – Digitalausgang 1 Aktivitätstyp) den Triggertyp „None“ (Nicht verwenden), „Digital In“ (Digitaleingang), „Motion“ (Bewegungsmelder) oder „Digital In or motion“ (Digitaleingang oder Bewegungsmelder).
7. Wählen Sie für „Enable Alarm – Digital Output 2 Active Type“ (Alarm aktivieren – Digitalausgang 1 Aktivitätstyp) den Triggertyp „None“ (Nicht verwenden), „Digital In“ (Digitaleingang), „Motion“ (Bewegungsmelder) oder „Digital In or motion“ (Digitaleingang oder Bewegungsmelder).
8. Wählen Sie die gewünschte „Alarm Duration“ (Alarmdauer) aus.
9. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Aufzeichnungseinstellungen abzuschicken.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Enable Alarm – Upload Via FTP (Alarm aktivieren – Upload über FTP): Die Alarmaufzeichnung wird bei Auslösung über FTP hochgeladen.

Enable Alarm – Save Into SD Card (Alarm aktivieren – Auf SD-Karte speichern): Die Alarmaufzeichnung wird bei Auslösung auf der SD-Karte gespeichert.

Enable Alarm – Upload Via SMTP (Alarm aktivieren – Upload über SMTP): Die Alarmaufzeichnung wird bei Auslösung über SMTP hochgeladen.

Enable Alarm – Digital Output 1/2 Active Type (Alarm aktivieren – Digitalausgang 1/2 Aktivitätstyp): Die Alarmaufzeichnung wird gemäß Aktivitätstyp des Digitalausgangs gesteuert.

Alarm Duration (Alarmdauer): Legt die Länge des Alarms fest. Diese Einstellung gilt für die vier Kanäle.

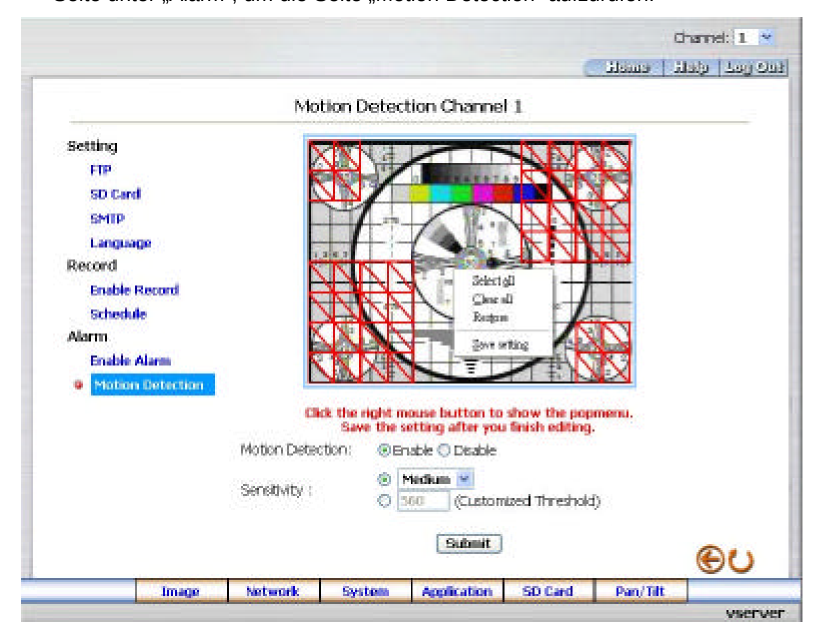
Hinweis: Bei Aktivierung der Aufzeichnung auf dem FTP/SMTP-Server lädt der Videoserver die JPEG-Dateien von nur einem Kanal hoch, und die Bilder der anderen Kanäle werden normalerweise nicht hochgeladen. Für eine Lösung für diese Situation verwenden Sie bitte die eneo GL-Manager Software zur Sicherung der Bilder von 4 Kanälen.

- *Ändern der Anwendungseinstellungen – Alarm - Bewegungsmelder*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um über das Netzwerk Änderungen an der Bewegungsmelderfunktion des Alarms vorzunehmen, falls erforderlich.

Einstellung des Bewegungsmelders:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Motion Detection** (Bewegungsmelder) auf der linken Seite unter „Alarm“, um die Seite „Motion Detection“ aufzurufen.



2. Channel: 1 **:** Wählen Sie aus dem Listenfeld die Details für jeden Kanal aus.
3. Klicken und ziehen Sie mit der linken Maustaste über die gewünschte Zone. Dabei wird ein rotes Rechteck in das Bild gezeichnet, dessen Koordinaten (Detection Range) unten angezeigt werden.

   HINWEIS: Je nach Ihren Anforderungen können Sie mehrere Zielzonen festlegen.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um das Popup-Menü aufzurufen. Nach dem Einstellen der Zielzone klicken Sie bitte auf „Save setting“ (Einstellung speichern).
5. Schaltet die Bewegungsmelderfunktion ein („Enable“) oder aus („Disable“).
6. Einstellung der Empfindlichkeit („Sensitivity“).
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Aufzeichnungseinstellungen abzuschicken.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Home**, um zur Homepage zurückzukehren.

Hinweis: Drücken und halten Sie die „**Strg**"-Taste ihrer Tastatur und verwenden Sie die linke Maustaste, um ein blaues Rechteck auf dem Bild zu zeichnen, mit dem der Bewegungsmelderbereich deaktiviert werden kann.

Sie können mit der linken Maustaste auch direkt auf ein rotes Feld klicken, um es zu deaktivieren.

Beschreibung der Funktionselemente:

Die Zielzone: Klicken und ziehen Sie mit der Maus über die gewünschte Zone. Dabei wird ein rotes Rechteck in das Bild gezeichnet.

Detection Range (Detektionsbereich): Die Koordinaten des roten Rechtecks.

Save (Speichern): Klicken Sie hier, um den Bewegungsmelderbereich zu speichern.

Motion Detection (Bewegungsmelder): Diese Option schaltet die Bewegungsmelderfunktion ein („Enable") oder aus („Disable").

Sensitivity Level (Empfindlichkeit): Zur Auswahl einer der gegebenen Optionen für die Empfindlichkeit.

Submit (Abschicken): Klicken Sie hier, um die neue Einstellung des Videoservers zu validieren.

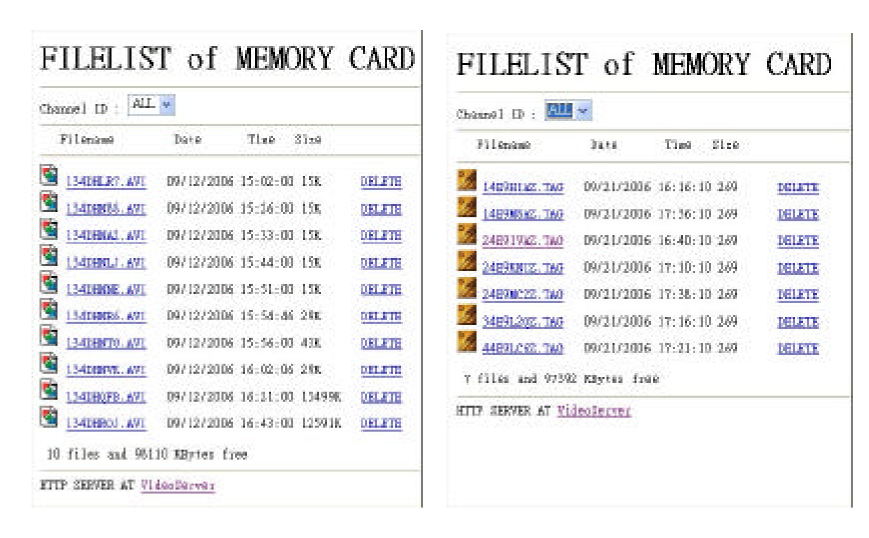
5.1.6 Anzeige der Dateien auf der SD-Karte

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die SD-Karten-Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

- *Ändern der SD-Karten-Einstellung – Dateiliste der Speicherkarte*

Bitte folgen Sie den nachstehenden Schritten, um die Einstellung über das Netzwerk zu ändern, falls erforderlich.

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche „SD card“ (SD-Karte) am Unterrand der Homepage, um die Seite mit der „FILELIST of MEMORY CARD“ (Dateiliste der Speicherkarte) aufzurufen. Die Seite wird in zwei Modi angezeigt, JPEG und AVI (siehe Seite „SD-Karten-Anwendungseinstellung“).



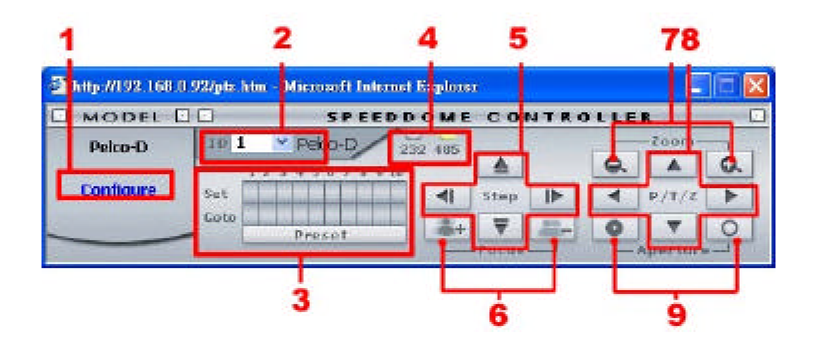
2. Wählen Sie den gewünschten Kanal aus.
3. Klicken Sie auf die gewünschte Datei, um die darin enthaltenen Bilder anzuzeigen.
4. Jede Datei kann durch Anklicken des Links „DELETE“ (Löschen) gelöscht werden.

HINWEIS: Sie können den Hyperlink der Datei auf der Seite „**FILELIST of MEMORY CARD**“ (Dateiliste der Speicherkarte) nicht direkt mit der rechten Maustaste anklicken und „**SAVE**“ (Speichern) anklicken, um die Datei zu speichern.

VORSICHT: Wenn Sie die Dateien der SD-KARTE einer Kamera auf Ihrem Computer speichern möchten, können Sie auf der Seite „**FILELIST of MEMORY CARD**“ (Dateiliste der Speicherkarte) die Dateien in der Spalte JPEG anklicken. Die angeklickten Bilder werden dann angezeigt. Bewegen Sie den Mauszeiger auf das Bild und klicken Sie mit der rechten Maustaste. Ein Menü erscheint. Klicken Sie „**Save**“ (Speichern) an und wählen Sie ein Verzeichnis zum Speichern Ihrer Datei.

5.1.7 Steuerung der Speed-Domes

Klicken Sie auf der Homepage auf die Schaltfläche **Pan/Tilt** (Schwenken/Neigen), um den Speed Dome Controller zu öffnen.



1. Klicken Sie auf „**Configure**“ (Konfigurieren), um die Seiten zur Einstellung der RS232- und RS485-Schnittstelle aufzurufen (siehe *Ändern der Systemeinstellungen – RS232-Einstellung* und *Ändern der Systemeinstellungen – RS485-Einstellung*). Wählen Sie in diesem Listenfeld des Speed Dome Controllers eine Speed Dome Geräte-ID aus. Der Controller zeigt die entsprechende ID an.
2. Jede der zehn Schaltflächen neben „Set“ (Einstellen) ist mit einem bestimmten Schwenk- und Neigungswinkel der Kamera verbunden. Klicken Sie auf die jeweilige Schaltfläche, um die entsprechende Position zu aktivieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Preset“ (Voreinstellung), um die Kamera Winkel für Winkel in die eingestellten Positionen zu bewegen. Jede der zehn mit „Goto“ bezeichneten Schaltflächen kann angeklickt werden, um den jeweiligen Winkel zu sehen, auf den die Position eingestellt ist.
3. Wählen Sie die Schnittstelle für die Verbindung. Die RS-232 Kommunikationsschnittstelle arbeitet als Verbindung zu einem externen Steuergerät. Die RS-485 Kommunikationsschnittstelle arbeitet als Verbindung, wenn zwei oder mehrere Einheiten seriell an ein externes Steuergerät angeschlossen sind.
4. Beim Anklicken dieser Schaltflächen wird eine Kamera nur einen kleinen Schritt in eine der vier Richtungen bewegt.
5. Mit diesen Schaltflächen wird am Speed Dome Controller der Fokus eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**+**“, um den Fokus auf eine größere Entfernung einzustellen, und auf „**–**“, um ihn auf eine nähere Entfernung einzustellen.
6. Mit diesen Schaltflächen wird am Speed Dome Controller der Zoom eingestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**+**“, um heranzuzoomen, und auf „**–**“, um hinauszuzoomen.
7. Beim Anklicken dieser Schaltflächen wird eine Kamera ohne Unterbrechung bis zum Anschlag in eine der vier Richtungen bewegt.
8. Mit diesen Schaltflächen wird am Speed Dome Controller die Blendeneinstellung geändert.

5.1.8 PPPoE und DDNS

Verwendung von PPPoE

1. Installieren Sie die XDSL-Software, die Sie von Ihrem Internet Service Provider (ISP) erhalten, auf Ihrem PC.
2. Ermitteln Sie die IP-Adresse Ihres Videoservers: Sie können das Scan IP-Programm Ihres Network-Viewers verwenden oder sich einfach mit dem Videoserver und dem Videomonitor verbinden. Die IP-Adresse wird auf der rechten Seite des Monitors angezeigt.
3. Eintragen einer IP-Adresse in Ihrem PC oder Notebook.
   Desktop → Zeigen Sie mit der Maus auf Netzwerkumgebung und klicken Sie mit der rechten Maustaste → Wählen Sie Eigenschaften → Wählen Sie Ihre lokale Verbindung → Wählen Sie Eigenschaften und wählen Sie die Konfiguration aus → Wählen Sie TCP/IP → Wählen Sie Eigenschaften → Geben Sie die vier Zahlen der IP-Adresse ein, zum Beispiel „192.168.1.101“ (die ersten drei Zahlen müssen mit den genannten Zahlen übereinstimmen, nur die letzte Zahl darf in die für Ihre Installation zutreffende Zahl geändert werden und darf niemals größer sein als 255) → Klicken Sie die Subnetzmaske an und geben Sie die Subnetzmaske ein, und zwar „255.255.255.0“ (eine feststehende Zahl) → Klicken Sie auf „OK“ → Klicken Sie auf „OK“.
4. Desktop → Rufen Sie den Internet Explorer auf → Geben Sie die IP-Adresse des Videoservers in das URL-Feld ein (aus Schritt 2, siehe oben) → Eingabetaste drücken → Das Bild des Videoservers erscheint.

PPPoE-Einstellungen

1. Rufen Sie die Homepage des Videoservers auf → Wählen Sie Network (Netzwerk) → Geben Sie im Feld User Name (Benutzername) „admin“ und als Passwort „9999“ ein → Klicken Sie auf „OK“.
2. Wählen Sie PPPoE → PPPoE-Modus: Wählen Sie „ON“ (EIN) → Geben Sie im Feld „Account“ die Kontodaten ein → Geben Sie das Passwort ein → Submit (Abschicken) anklicken → Trennen Sie die Stromversorgung.
3. Schalten Sie den Videoserver wieder ein. Er erhält dann eine IP-Adresse vom ISP (dies ist eine dynamische IP-Adresse – nach jedem erneuten Einschalten erhält der Videoserver eine neue IP-Adresse).

Test: Gehen Sie ins Internet.

1. Bereiten Sie den PC dafür vor, ins Internet zu gehen.
2. Desktop → Internet Explorer aufrufen → Geben Sie die IP-Adresse des Videoservers ein (dieselbe Adresse wie in den PPPoE-Einstellungen und im vorstehenden Schritt 3) → Die Bilder des Videoservers erscheinen.

DDNS-Einstellungen

1. Prüfen Sie die IP-Adresse Ihres Videoservers (Scan IP-Software oder Monitor) → Öffnen Sie den Internet Explorer → Verwenden Sie diese Adresse, um sie mit dem Videoserver zu verbinden oder die Bilder anzusehen → Wählen Sie das Netzwerk → Geben Sie ein „User name: admin“ und „Password: 9999“ → Klicken Sie auf „OK“.
2. Wählen Sie „DDNS“ → Klicken Sie auf „Enable DDNS“ (DDNS aktivieren) → Geben Sie den DDNS-Hostnamen ein, zum Beispiel „abc123. homeip.net“ → Geben Sie in „DDNS Account“ die Kontodaten ein, zum Beispiel „abc123“ → Geben Sie das „DNS-Passwort“ ein, zum Beispiel „7777“ → Klicken Sie „Submit“ (Abschicken) an → Die Einstellungen sind nun vollständig vorgenommen → Schließen Sie den Internet Explorer.
3. Öffnen Sie wieder den Internet Explorer → Geben Sie die Adresse der Website ein, die Sie beantragt hatten, wie etwa „abc123.homeip.net“ → Sie können nun direkt die Bilder Ihres Videoservers sehen. Die Prozedur ist beendet.

Hinweis: Diese Einstellungen sind nur für die Konfiguration der dynamischen IP Ihrer ADSL-Verbindung erforderlich. Wenn Sie eine feste (echte) IP besitzen, brauchen Sie die PPPoE- und DDNS-Einstellungen nicht zu ändern. Die DDNS-Funktion ist nur im Bedarfsfall erforderlich.

5.2 Der VIDEOSERVER eneo GL-Manager

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für die Installation und den Einsatz des eneo GL-Managers und des Bild-Viewers, die mit dem Videoserver geliefert werden. Diese Programme können genutzt werden, sofern ein PC mit folgenden Mindestanforderungen eingesetzt wird.

Systemanforderungen

- Intel Pentium Prozessor mit 1,5 GHz oder höher (2,8 GHz oder höher werden empfohlen).
- Mindestens 128 MB RAM (256 MB oder mehr werden empfohlen).
- Windows 2000, XP oder höher.
- 4 MB VGA-Karte, die 24 Bit True Color anzeigen kann.
- 100 MB freier Festplattenspeicherplatz für die Installation der Software.
- 10/100 Base-TX Netzwerk für den LAN-Betrieb.
- Microsoft Internet Explorer 6 oder höher.

Im Mehrkanal-Aufzeichnungsmodus muss die Festplatten-Datenübertragungsrate mindestens 66 MB/s betragen (100 MB/s oder höher werden empfohlen).

5.2.1 Einführung in den eneo GL-Manager

Mit dem eneo GL-Manger können Sie von einem entfernten Desktop oder Laptop aus über eine TCP/IP-Netzwerkumgebung auf viele Einheiten des Videoservers zugreifen. Dabei können folgende Funktionen genutzt werden.

- Anzeige von Live-Bildern des Videoservers.
- Speichern, Durchsuchen und Anzeigen von Videosequenzen, die auf einem FTP-Server, dem PC oder einer SD-Karte aufgezeichnet sind.
- Ändern einer regulären Aufzeichnung, Ereignisaufzeichnung und der Timer-Eigenschaften.

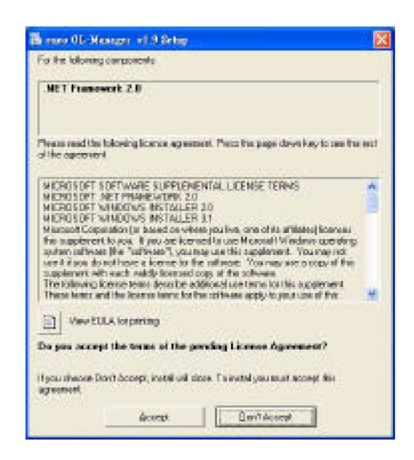
Bevor diese Bilder am PC angezeigt werden können, müssen Sie Ihren Videoserver mit einem 10/100 Base-TX Ethernet-Netzwerkkabel (Standard-RJ-45-Stecker) an Ihr LAN/WAN anschließen. Rufen Sie dann das Hauptmenü auf, um die IP-Adresse einzustellen.

5.2.2 Installation von eneo GL-Manager auf Ihrem PC

Installieren von eneo GL-Manger von der mitgelieferten CD-R.

1. Beenden Sie alle auf dem ausgewählten PC laufenden Anwendungen.
2. Legen Sie die mitgelieferte CD in das CD-ROM-Laufwerk ein. Die Installation startet automatisch. Folgen Sie für den Rest der Installation den Anweisungen auf dem Bildschirm.

   HINWEIS: Es erfolgt eine automatische Aktualisierung auf das .NET-Framework der Version 2.0. Bitte klicken Sie auf „Accept“ (Akzeptieren), um fortzufahren.



3. Nach dem Ende der Installation wählen Sie über das **START**-Menü Ihres Computers **Programme / eneo GL-Manager / GL-Manager,** um die unten gezeigte Programmauswahlseite zu öffnen. Klicken Sie auf **GL-Manager,** um das Programm **eneo GL-Manager** zu starten.

Installieren von eneo GL-Manger mit einer ZIP-Datei.

1. Speichern Sie die ZIP-Datei auf Ihrem PC und extrahieren Sie die Datei in das genannte Verzeichnis.
2. Öffnen Sie das extrahierte Verzeichnis. Das Verzeichnis enthält eine Datei.
3. Klicken Sie auf das Symb , um die Installation durchzuführen, und folgen Sie für den Rest des Installationsverfahrens den Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Klicken Sie nach dem Ende der Installation auf das **START**-Menü des Computers und wählen Sie **Programme / eneo GL-Manager / GL-Manager,** um das Programm **eneo**

GL-Manager zu starten.

HINWEIS: Bitte stellen Sie sicher, dass die TCP/IP-Netzwerksoftware des Computers korrekt eingerichtet und konfiguriert ist. Hinweise zur Überprüfung Ihrer TCP/IP-Einstellungen finden Sie in Abschnitt 4.5 (TCP/IP-Konfigurationseinstellungen).

5.2.3 VIDEOSERVER Software

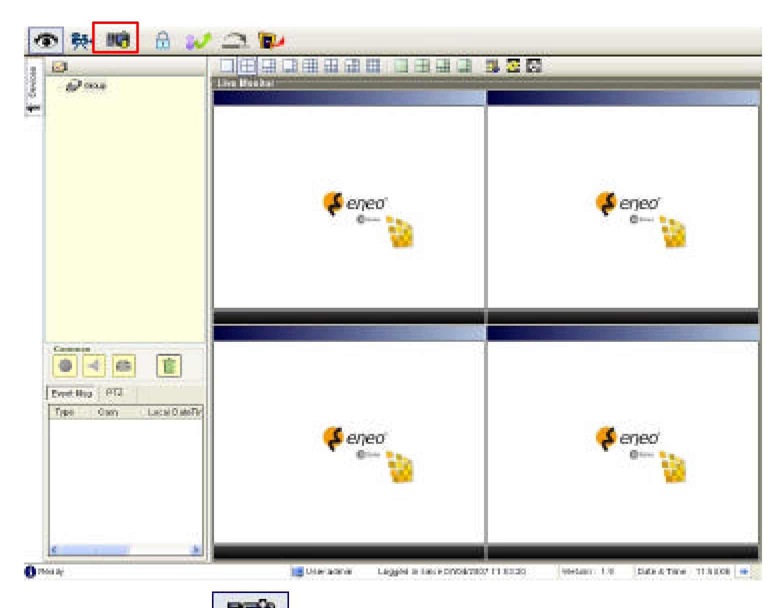
Anmeldung bei der VIDEOSERVER Software

Sobald der eneo GL-Manager ausgeführt wird, erscheint ein Anmeldefenster. Sie müssen den Standard-Benutzernamen **admin** in das Feld User Name (Benutzername) und das Passwort **9999** in das Feld Password eingeben. Klicken Sie auf die Schaltfläche „**OK**" und rufen Sie die Konsolenseite des eneo GL-Managers auf: Sowohl der Benutzername als auch das Passwort müssen korrekt eingegeben werden. Zum Verlassen des Network-Viewers klicken Sie auf die Schaltfläche „**Cancel**" (Abbrechen).



Betrachten des Videos des Videoservers an einem entfernten PC

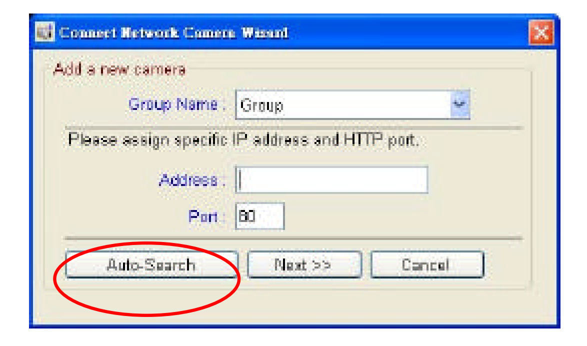
Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um ein Video des Videoservers mit dem eneo GL-Manager von einem entfernten Ort aus anzusehen. Beim Aufruf des eneo GL-Managers erscheint das folgende Verbindungsfenster.



1. Klicken Sie auf , um die Seite **Settings** (Einstellungen) aufzurufen.

2. Mit der Schaltfläche können Sie eine neue Gerätegruppe hinzuzufügen. Nach der Eingabe des Gruppennamens klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

3. Mit der Schaltfläche wird ein Kanal hinzugefügt.

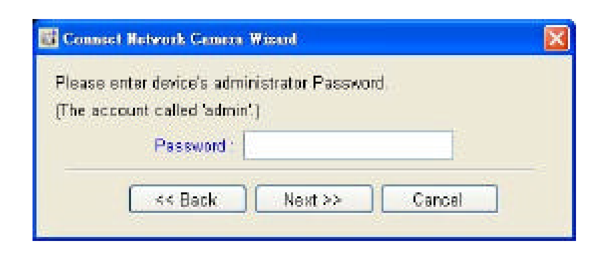


4. **(1)** Klicken Sie im Fenster „Connect Network Camera Wizard“ (Assistent zum Verbinden mit einer Netzwerkkamera) unten auf die Schaltfläche **Auto-Search** (Automatische Suche), um automatisch die Verbindung zu einem Gerät des Typs Netzwerkkamera im LAN suchen zu lassen. Das Fenster „Search Network Camera“ (Netzwerkkamera suchen) erscheint. Klicken Sie auf das Gerät Ihrer

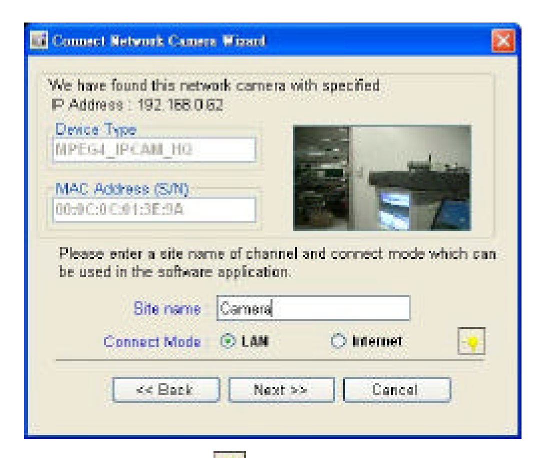
Wahl und dann unten im Fenster auf die Schaltfläche „**Select“** (Auswählen), um zum Fenster „Connect Network Camera Wizard“ zurückzukehren.

(2) Geben Sie die IP-Adresse oder den Domainnamen sowie den HTTP-Port des Geräts ein und fügen Sie das Gerät zur Geräteliste hinzu.

5. Geben Sie im Fenster „Connect Network Camera Wizard“ das **Passwort** ein. Klicken Sie auf „Next“ (Weiter), um die nächste Seite des „Connect Network Camera Wizard“ aufzurufen.

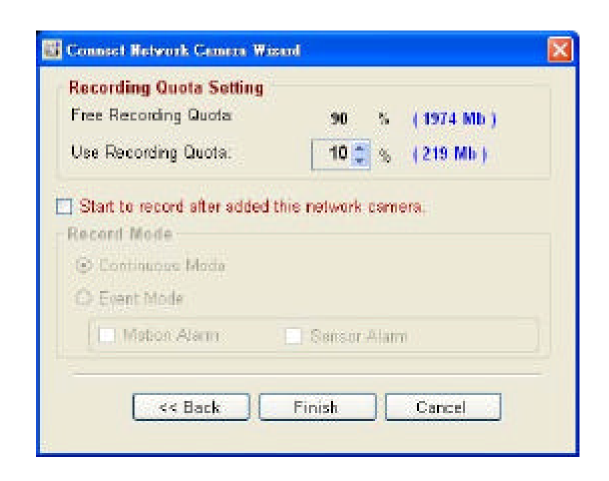


6. Diese Seite nennt die IP-Adresse, den Gerätetyp und die MAC-Adresse. Nach der Eingabe des Standortnamens (Site Name) und Auswahl des Verbindungsmodus (Connect Mode) klicken Sie auf „Next“, um die nächste Seite des „Connect Network Camera Wizard“ aufzurufen.



HINWEIS: Klicken Sie auf das Symbol , um Details zum Verbindungsmodus anzuzeigen.

7. Nach Beendigung der Einstellung des Aufzeichnungsmodus des Geräts klicken Sie auf die Schaltfläche „**Finish**“ (Fertig stellen), um die Verbindung zwischen dem Gerät und dem Computer herzustellen.



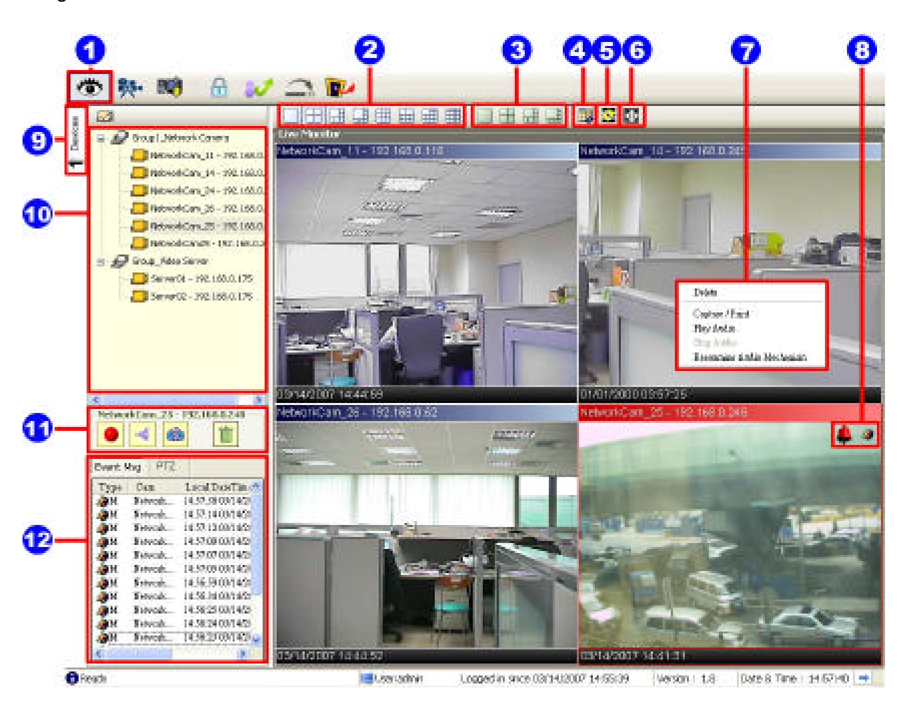
8. Klicken Sie den Gerätenamen an, um mit der Anzeige von Bildern dieser Kamera aus der Geräteliste zu beginnen.

HINWEIS: Der eneo GL-Manager stellt in jeder Verbindungseinstellung nur einen Kanal zur Verfügung. Um weitere Verbindungen zum Videoserver hinzuzufügen, wiederholen Sie die vorstehenden Anweisungen.

5.2.4 Betrieb

5.2.4.1 Live-Monitor

Nachdem die Verbindung aufgebaut wurde, klicken Sie auf das Symbol , um das Live-Monitor-Fenster aufzurufen. (Siehe Beispielanzeige.) Auf der linken Seite des Fensters wird das Bild des angeschlossenen Geräts gezeigt, das Sie beim Aufbau der Verbindung ausgewählt haben.



1. Das Live-Monitor-Symbol.

   ? Hinzufügen eines Kamerabilds zum Live-Monitor-Bereich:

   (1) Klicken Sie auf den Namen der Kamera, zu der die Verbindung aufgebaut wurde.

   (2) Drücken und halten Sie die rechte Maustaste und ziehen Sie den Kameranamen auf den Live-Monitor-Bereich. Das Video der neuen Kamera wird angezeigt.

   (3) Wenn Sie die Videoanzeigen verschiedener Kameras im Live-Monitor-Bereich umpositionieren möchten, können Sie das Video ziehen und an der gewünschten Stelle ablegen.

2. Funktionsleiste für Mehrkanalanzeige: Hiermit können Sie das angeschlossene Gerät als Einzelbild oder in einem Mehrkanalformat anzeigen.

3. Sequenz-Konfigurationsschaltfläche: Hier klicken, um den Sequenzmodus, die Mehrfachanzeigen und eine Sequenz aufzurufen; das Bild wird dann je nach

Einstellung der Sequenzansichten sequenziell auf verschiedene Kanäle umgeschaltet (siehe 5.2.4.3).

Hinweis: Das häufig verwendete Symbol (#11) kann im Sequenzanzeigemodus nicht verwendet werden, oder ziehen Sie das Video und legen Sie es wie gewünscht ab. Für die weiteren Einstellungen jedes Kanals wählen Sie bitte den Gerätenamen auf der linken Seite und klicken Sie mit der rechten Maustaste für die Bedienung.

4. Kreis-Konfigurationsschaltfläche: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die folgenden Kanäle anzuzeigen.
5. Gruppen-Kreisschaltfläche: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die verschiedenen Anzeigegruppen zu wechseln.
6. Vollbild-Schaltfläche: Durch Anklicken dieser Schaltfläche wird der Vollbildmodus für die Überwachung aufgerufen. Wenn Sie zum vorherigen Modus zurückkehren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche „Normalmodus".
7. Bewegungsmelder ein / Alarm ein: Die Warnsymbole.

   Symbol „Bewegung festgestellt": Wenn in irgendeinem Kanal Bewegung festgestellt wird, wird in der rechten oberen Ecke des Kanals dieses Symbol angezeigt, um den Benutzer zu warnen.

   Symbol „Alarm ein": Wenn ein externes Gerät wie etwa ein Sensor einen Alarm auslöst, wird in der rechten oberen Ecke des Kanals dieses Symbol angezeigt, um den Benutzer zu warnen.
8. Popup-Menü: Sie können den Mauszeiger auf jeden beliebigen Kanal bewegen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste, um ein Fenster aufzurufen. Sie können „Delete" (Löschen), „Capture / Print" (Screenshot/Drucken), „Play/Stop Audio" (Audio abspielen/anhalten) oder „Reexamine Audio Mechanism" (Audiomechanismus neu untersuchen) wählen.
9. Klicken Sie diese Schaltfläche, um die Bereiche „Devices" (Geräteliste), „Common" (gemeinsamer Bereich) und „Alarm Msg" (Alarmmeldungsliste) auszublenden.
10. Der Bereich oben links zeigt die Daten aller Geräte- und Gruppennamen. Die Gerätenamen in der Liste können angeklickt und auf den Live-Monitor-Bereich gezogen werden, um das Live-Bild der entsprechenden Kamera anzuzeigen.
11. Symbole im gemeinsamen Bereich:

    Audiowiedergabe: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Live-Audiowiedergabe zu aktivieren. Zum Deaktivieren nochmals anklicken.

    Aufnahme: Klicken Sie auf die Schaltfläche, wenn Sie AVI-Videos auf dem PC archivieren möchten. Zum Deaktivieren nochmals anklicken. Im Aufnahmemodus erscheint in der rechten oberen Ecke des Bilds ein blinkendes rotes Symbol.

    Screenshot / Drucken: Zum Aufrufen der Screenshot- und Druckfunktionen.

Löschen: Die Ansicht hierhin ziehen, um sie zu löschen.

? **Löschen eines Kameravideos vom Live-Monitor-Bereich:**

(1) Wählen Sie das Video der Kamera aus, das Sie löschen möchten.

(2) Drücken und halten Sie die linke Maustaste. Ziehen Sie es dann zum Mülleimer und lassen Sie die Maustaste los.

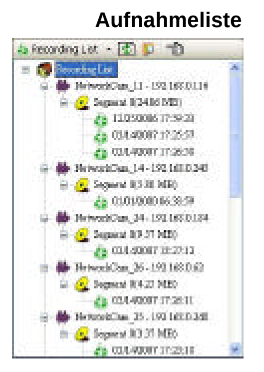
12. Alarmliste / PTZ-Steuerung: Anzeige der Alarmtypen, Gerätenamen und der Zeit des Auftretens. Sie können die **PTZ**-Schaltfläche anklicken, um in den PTZ-Steuerungsmodus zu wechseln.

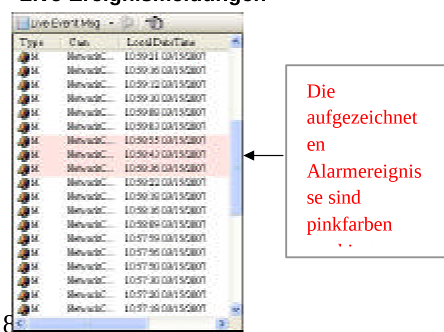
5.2.4.2 Playback-Viewer

Klicken Sie auf [Symbol], um die Seite mit den Einstellungen für den Playback-Viewer aufzurufen.

1. Symbol des Playback-Viewers.
2. Anzeigebereich.
3. Klicken Sie hier, um zwischen  (Aufnahmeliste) und Live Event Msg (Live-Ereignismeldungen) zu wählen.

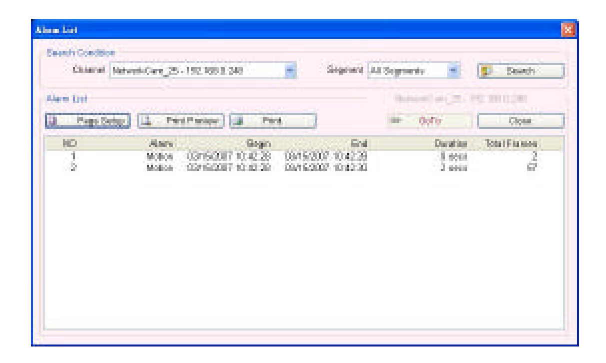
Aufnahmeliste **Live-Ereignismeldungen**



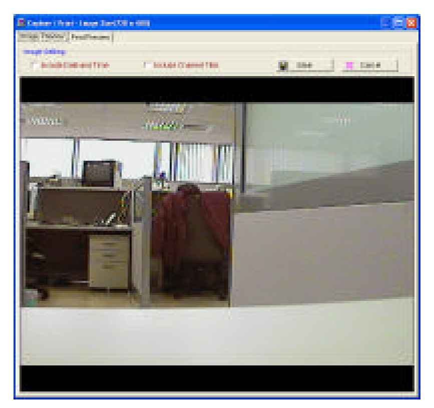


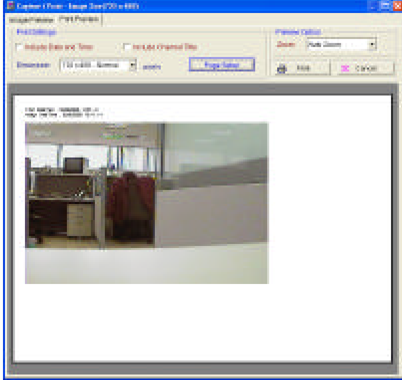
Zum Aktualisieren der Aufnahmeliste [Symbol] anklicken.

HINWEIS: Zum Anzeigen einer Liste der von einer Kamera aufgezeichneten Alarme (1) das Symbol [Symbol] anklicken, (2) das unten dargestellte Alarmlistenfenster wird angezeigt, (3) wählen Sie eine Kamera aus dem Listenfeld, (4) klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Search“ (Suchen).



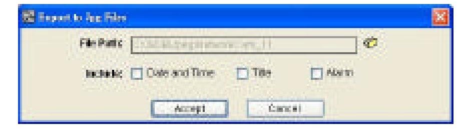
4. Zwischen rechtem und linkem Bereich wechseln.
5. Liste der aufgezeichneten Videos. In diesem Feld erscheinen alle aufgezeichneten Videos der angeschlossenen Geräte, die auf der Festplatte gespeichert sind.
6. Wiedergabe-Funktionsleiste.
   - ▶ Abspielen: Zur Wiedergabe eines aufgezeichneten Videos der WIEDERGABELISTE.
   - ■ Stop: Zum Anhalten der Wiedergabe eines aufgezeichneten Videos oder zum Beenden des Aufzeichnens.
   - II Pause: Zum Einfrieren des Bildes.
   - Einzelschritt: Einzelbild-Vorlauf.
   - Einzoomen: Das angezeigte Bild vergrößern.
   - Auszoomen: Das angezeigte Bild verkleinern.
   - Screenshot / Drucken: Zum Aufrufen der Screenshot- und Druckfunktionen.



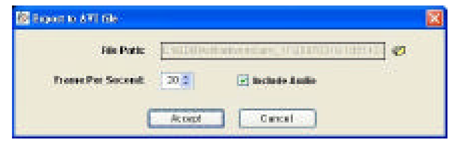


- Abspielgeschwindigkeit: Im Abspielmodus kann die Abspielgeschwindigkeit mit dem Regler eingestellt werden.

7. Anzeige des Gerätenamens.
8. Hiermit können Sie ein aufgezeichnetes Video, das auf der Festplatte des Geräts gespeichert ist, durchsuchen. Geben Sie MONAT / TAG / JAHR / STUNDE / MINUTE des Zeitpunkts an, nach dem Sie suchen möchten, und klicken Sie dann auf .
9. Funktionen zum Festlegen des Start- und Endpunkts eines angezeigten Videos, wenn der Benutzer eine ausgewählte Bildsequenz als Datei exportieren will.
   JPEG: Die Bilder werden im JPEG-Format archiviert, wobei in jeder Datei ein einziges Bild gespeichert wird.



   AVI: Die Bilder werden im AVI-Format archiviert, wobei eine Bildsequenz in einer Datei gespeichert wird.



   Warnung: Die Audio- und Videosignale werden wahrscheinlich nicht gleichzeitig abgespielt werden können, wenn aufgrund instabiler Netzwerkübertragung unvollständige Dateien übertragen werden oder wenn während der Durchführung des AVI-Backups mit der Funktion „Include Audio“ Einstellungen geändert wurden.

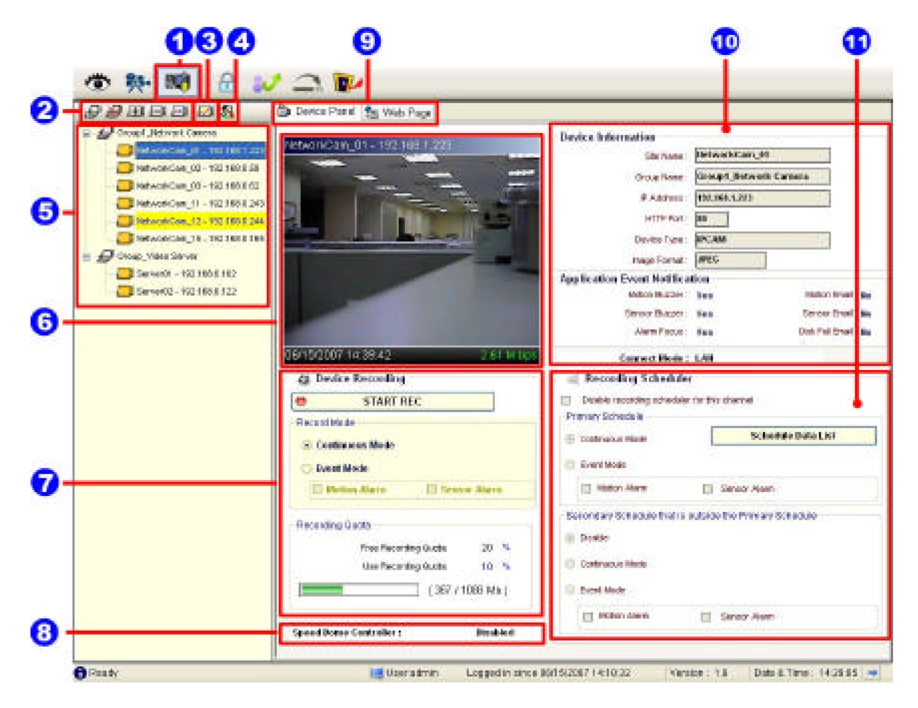
10. Regler zum Durchsuchen des Videos: Ziehen Sie am Rechteck des Reglers, um das Video zu durchsuchen. Sie können klicken oder den Indikator des Reglers zum gewünschten Punkt ziehen, den sie anzeigen möchten.

11. Anzeige des Aufzeichnungsmodus des Videos auf dem Histogramm.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche Legend, um die Histogrammlegende zu sehen. Sie können die Zeitposition eines Ereignisses abfragen und eine Ereignisgruppe oder eine Periode im Ereignishistogramm-Bereich auswählen und im Anzeigebereich anzeigen.



5.2.4.3 Einstellung

Klicken Sie auf , um die Einstellungsseite aufzurufen.



1. Einstellungsseite.
2. Funktionsschaltflächen:

- **Hinzufügen einer neuen Gerätegruppe:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche und geben Sie den Namen der neuen Gruppe ein, klicken Sie dann zum Speichern auf „OK“.
- **Löschen einer Gerätegruppe:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche und wählen Sie den Gruppennamen aus, zum Löschen der Gruppe klicken Sie dann auf „OK“.
- **Hinzufügen einer neuen Kamera:** Einzelheiten zu diesem Modus entnehmen Sie bitte Abschnitt 5.2.3.
- **Entfernen einer Kamera:** Klicken Sie auf diese Schaltfläche und wählen Sie den Gruppennamen und die Netzwerkkamera aus, zum Löschen des

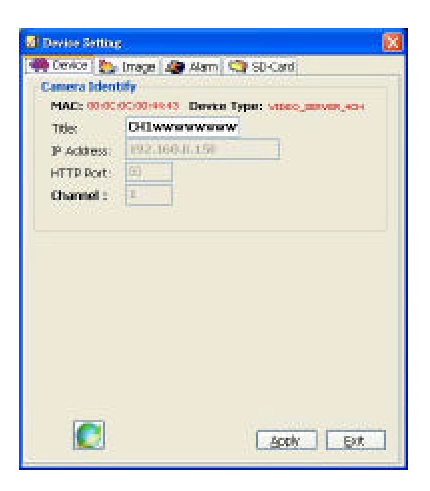
Geräts klicken Sie dann auf „OK“.

- **Bearbeiten der Kameradaten:** Klicken Sie erst auf ein Gerät und dann auf diese Schaltfläche, um die Gerätedaten zu bearbeiten.

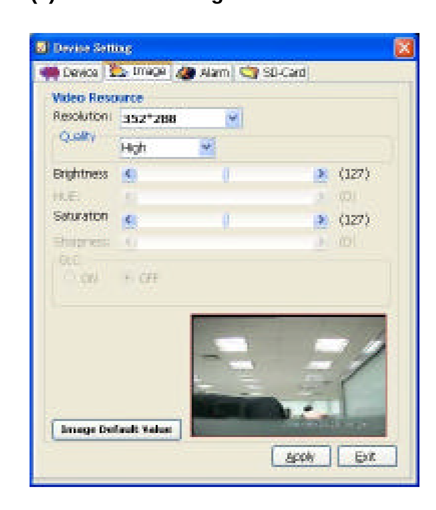
3. **Geräteeinstellung:** Aufruf von vier Seiten mit Einstellungen.



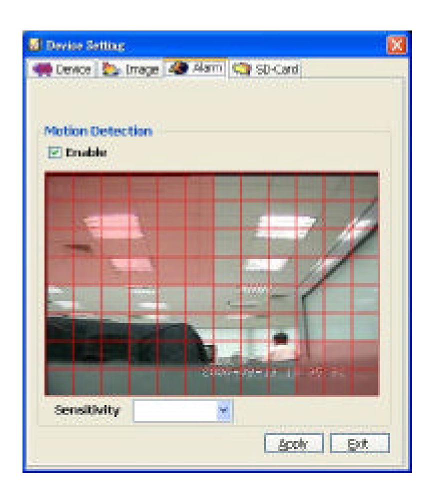
(1) Geräte-Einstellungsseite



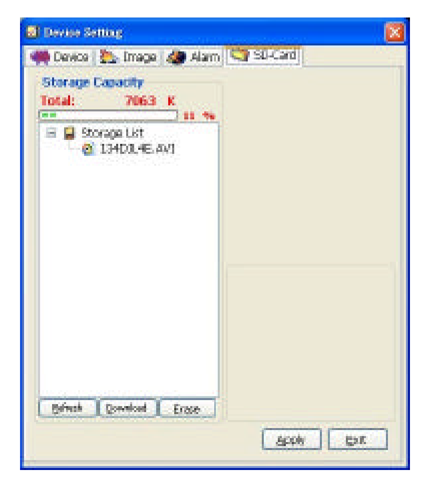
(2) Bild-Einstellungsseite



(3) Alarm-Einstellungsseite



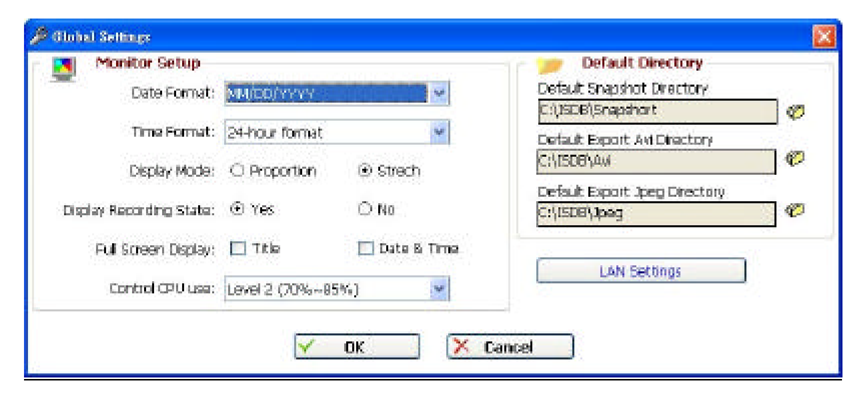
(4) SD-Karten-Einstellungsseite



HINWEIS: Bitte vergessen Sie nicht, auf die Schaltfläche „Apply“ (Anwenden) zu klicken, um Ihre Änderungen zu speichern.

4. **Systemeinstellungen:** Hier gibt es sechs Seiten mit Einstellungen: Global Settings (Globale Einstellungen), Event Notification (Ereignismeldung), Recording Settings (Aufnahmeeinstellungen), Scheduler (Zeitplaner), Sequence Views (Sequenzansichten), Speed Dome (Speed-Dome) und Authority Setup (Rechte einrichten).

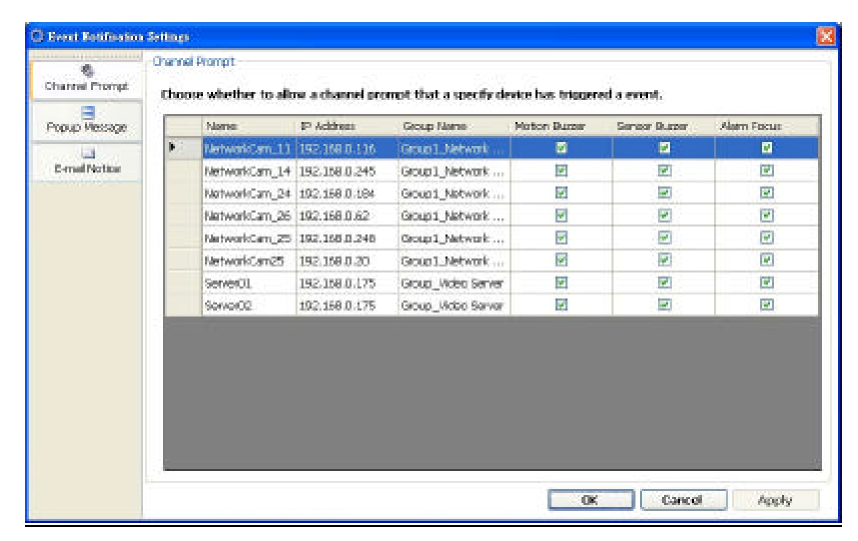
*1) Globale Einstellungen



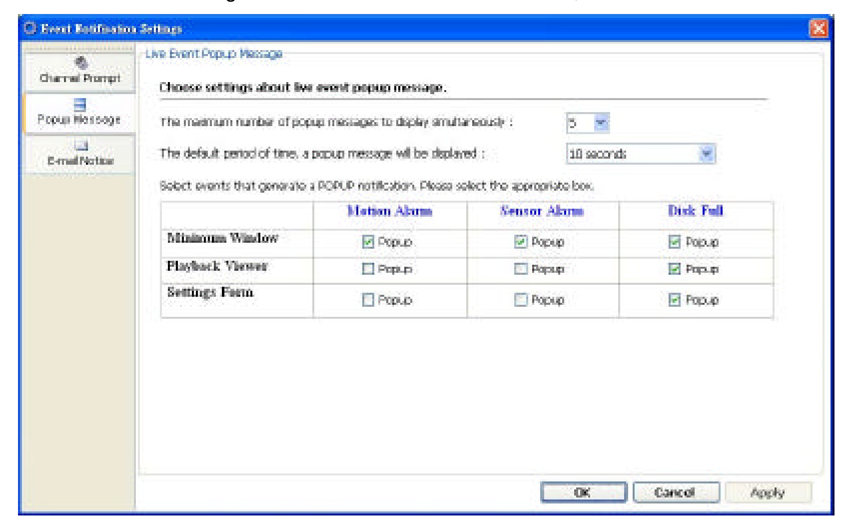
- Monitor Setup (Monitor-Einstellung): Zur Einstellung des Datums- und Uhrzeitformats, des Anzeigemodus und der CPU-Auslastung (in fünf Stufen).
- Default Directory (Standardverzeichnis): Einstellung des Standard-Speicherpfads für Dateien. Klicken Sie auf [Ordnersymbol], um das Verzeichnis auszuwählen.

(2) Ereignismeldungseinstellungen

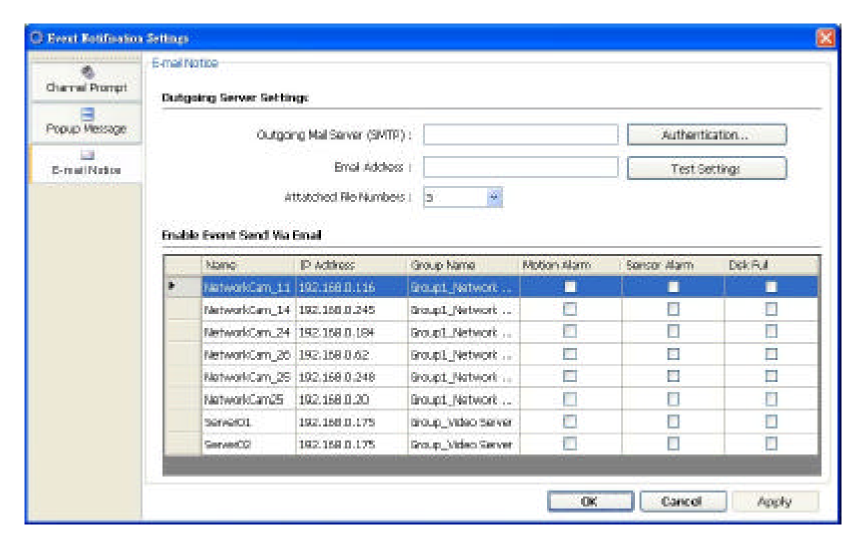
- **Channel Prompt** (Kanalmeldung): Für jede Kamera können die drei Modi „**Motion Buzzer**“ (Akustisches Signal bei Bewegungsmeldung), „**Sensor Buzzer**“ (Akustisches Signal bei Sensoraktivierung) und „**Alarm Focus**“ (Fokus bei Alarm) aktiviert bzw. deaktiviert werden. Markieren Sie die Kästchen der gewünschten Geräte und Funktionen, um sie zu aktivieren.



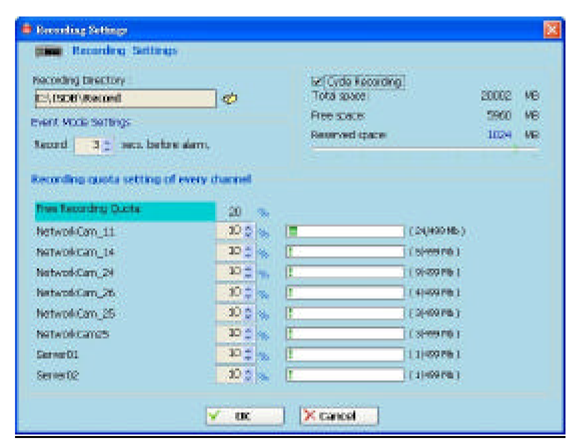
- **Popup Message** (Popup-Meldung): Einstellung der maximalen Anzahl von Popup-Meldungen, der Anzeigedauer und der Popup-Formulare. Markieren Sie die Kästchen der gewünschten Geräte und Funktionen, um sie zu aktivieren.



- **E-mail Notice** (E-Mail-Benachrichtigung): Für jede Kamera kann in den folgenden drei Situationen eine E-Mail-Benachrichtigung aktiviert werden: „**Motion Alarm**“ (Bewegungsmelder-Alarm), „**Sensor Alarm**“ (Sensor-Alarm) und „**DISK Full**“ (Speichermedium voll). Stellen Sie den SMTP-Server, die E-Mail-Adresse und die Maximalzahl der an die E-Mail anzuhängenden Dateien ein, um den Benutzer beim Auftreten eines Alarms per E-Mail zu benachrichtigen. Markieren Sie die Kästchen der gewünschten Geräte und Funktionen, um sie zu aktivieren.

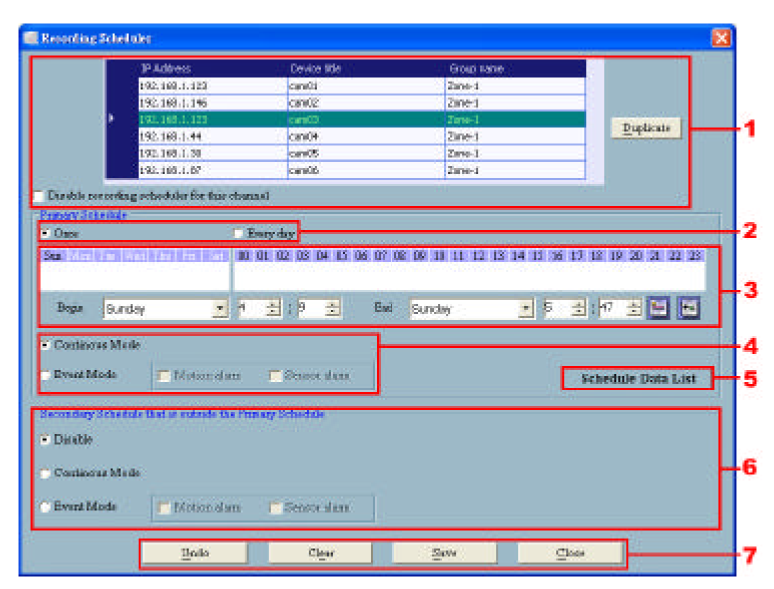


(3) Aufnahmeeinstellungen



- **Recording Settings** (Aufnahmeeinstellungen): Mit dem Regler können Sie den auf der Festplatte reservierten Speicherplatz einstellen.
- **Recording quota setting** (Aufnahme-Quoteneinstellungen): Zur Einstellung der maximalen Aufnahmequote für jeden Kanal.

(4) Scheduler (Zeitplaner)



(1) Wählen Sie eins der Geräte aus, um seinen Aufnahmezeitplan festzulegen.

(2) Wählen Sie die Aufnahmeperiode aus: Klicken Sie auf die Option „Once" (Einmal), um nur eine Aufzeichnung anzufertigen, oder auf „Every day" (Jeden Tag) für die tägliche Aufzeichnung.

(3) Wählen Sie die Aufzeichnungsdauer: Zur Auswahl der gewünschten Zeitperioden der Aufzeichnung.

Wählen Sie Beginn- und Endzeitpunkt. Im Feld darüber wird dann eine entsprechende Zeitmarkierung angezeigt. Sie können die Einstellung mit den Pfeilen nach oben (Erhöhen) und nach unten (Verringern) verändern.

Hinzufügen des ausgewählten Zeitraums. Sie können einen Zeitraum auch mit der linken Maustaste klicken und ziehen.

Ausgewählten Zeitraum löschen. Sie können auch die rechte Maustaste verwenden, um den Zeitraum zu löschen.

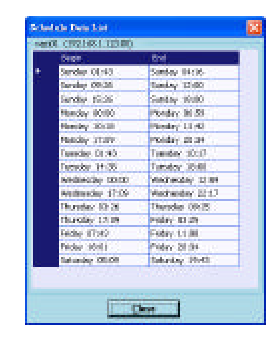
(4) Wählen Sie den Aufzeichnungsmodus.

(5) Klicken Sie hier, um die Liste der geplanten Aufzeichnungen aufzurufen.

(6) Einstellen des sekundären Aufzeichnungsplans: Aktivieren oder deaktivieren Sie die anderen Aufzeichnungsmodi neben dem primären Plan.

(7) Optionsschaltflächen:

Undo (Rückgängig): Die letzten Änderungen



rückgängig machen.

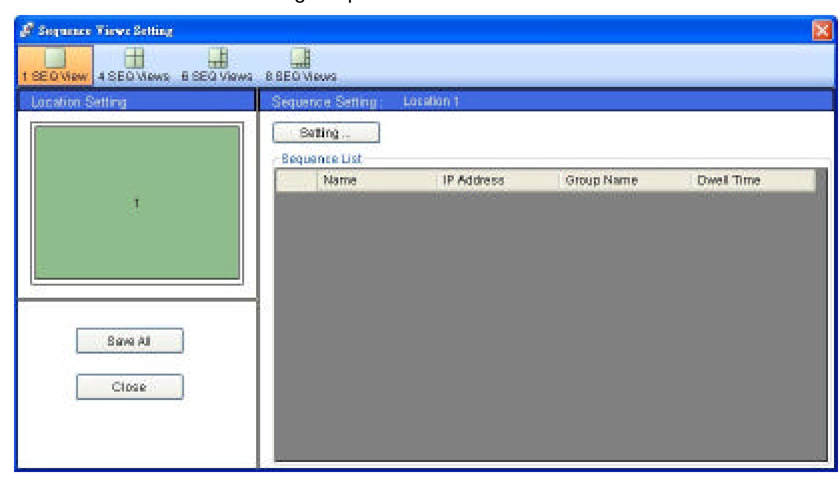
Clear (Löschen): Alle Zeitmarkierungen im aktuellen Bearbeitungsbereich löschen.

Save (Speichern): Die Änderungen anwenden.

Close (Schließen): Das Fenster schließen.

(5) Sequenzansichten

Mit dieser Funktion können Sie vier Modi verwenden, um für den **Sequenzmodus** auf dem **Live-Monitor** eine Anzeigesequenz einzustellen.



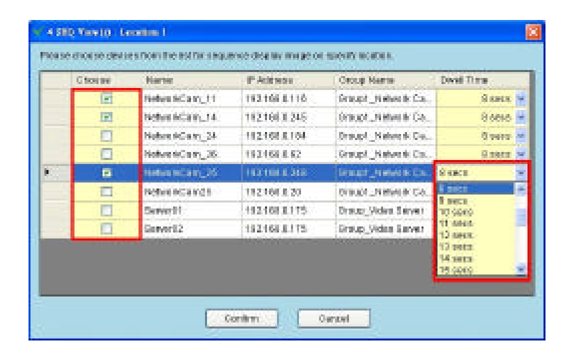
Der Benutzer muss die „Sequence Views Setting“ (Sequenzanzeige-Einstellungen) gemäß seinen Wünschen einstellen. Wenn Sie z. B. die **4-Fenster-Sequenz** verwenden möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Schritt 1: Klicken Sie auf die Schaltfläche „Sequence Views“ (Sequenzanzeigen), um die Seite für die Einstellung der Sequenzanzeigen aufzurufen.

Schritt 2: Wählen Sie **„4 SEQ views“** (4-fach Sequenzanzeige). Die in 4 Fenster unterteilte Ansicht wird im Bereich „Location Setting“ (Standorteinstellung) angezeigt.

Schritt 3: Wählen Sie einen der vier Kanäle aus (Standort 1-4) und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Setting“** (Einstellung).

Schritt 4: Die Seite „4 SEQ View(s)“ (4-fach Sequenzanzeige) wird angezeigt, s.u. Wählen Sie die Geräte aus und stellen Sie mit den Listenfeldern die Verweildauer (3-30 Sekunden) ein, klicken Sie dann auf die Schaltfläche „**Confirm**“ (Bestätigen).

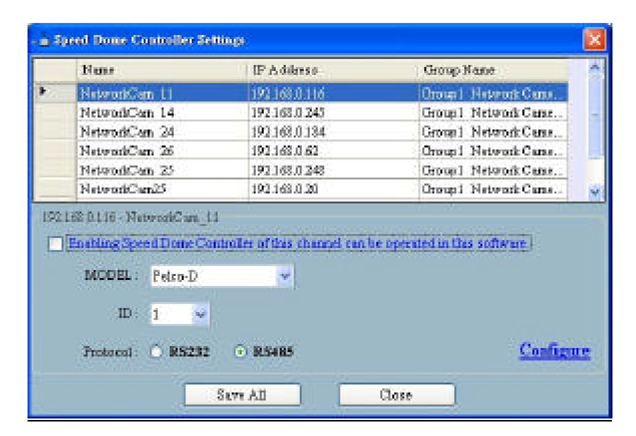


Schritt 5: Richten Sie die anderen Kanäle wie in Schritt 3-4 ein.

Schritt 6: Klicken Sie auf die Schaltfläche **„Save all“** (Alle speichern) und dann auf **„Close“** (Schließen), um die Einstellungsseite zu verlassen.

Schritt 7: Öffnen Sie die Live-Monitor-Seite, klicken Sie dann auf die Schaltfläche (4-fach Sequenzanzeige), um die 4-Fenster-Sequenz zu nutzen.

(6) Speed-Dome



- Markieren Sie das Kontrollkästchen der Speed Dome Controller Funktion des ausgewählten Kanals. Der Benutzer kann hier Modell, ID und Protokoll einstellen.
- Klicken Sie auf „**Configure**" (Konfigurieren), um die RS232- und RS485-Einstellungsseiten aufzurufen.



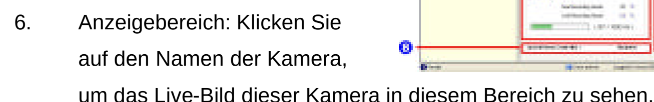
(7) Berechtigungen

Authority setup (Berechtigungen): Zum Ändern oder Hinzufügen von Benutzerberechtigungen. Es gibt drei verschiedene Autoritätsstufen, und zwar „Admin" (Administrator), „Operator" (Bediener) und „Viewer" (Betrachter).

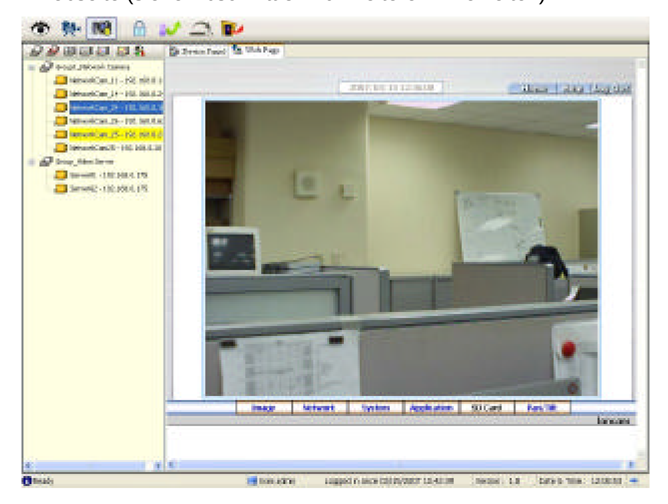


5. Liste der Kameras und ihrer Gruppen:
Mit den Symbolen über der Liste können die Gruppennamen, die Gerätenamen und die Anzeigemodi der Kanäle geändert werden.





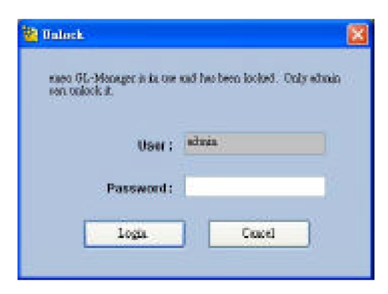
6. Anzeigebereich: Klicken Sie auf den Namen der Kamera, um das Live-Bild dieser Kamera in diesem Bereich zu sehen.
7. Device Recording (Geräteaufzeichnung): Klicken Sie auf die Schaltfläche „Start Record“ (Aufnahme starten), um die Aufnahme im ausgewählten Aufnahmemodus zu beginnen, und klicken Sie auf „Config Record“ (Aufnahme konfigurieren), um die Details der Aufzeichnung unten einzustellen.
8. Status des Speed Dome Controllers.
9. Hier können Sie zwischen zwei Registerkarten wechseln: „Device Panel“ (Gerätebereich) und „Web page“ (Webseite).
Webseite (siehe Abschnitt 5.1 für weitere Einzelheiten):



10. Device information (Gerätedaten): Hier stehen Kameradaten wie „Site Name“ (Standortname), „Group Name“ (Gruppenname), „IP Address“ (IP-Adresse), „HTTP Port“ (HTTP-Port), „Device type“ (Gerätetyp), „Monitor Alarm Process“ (Alarmprozess überwachen) und „Connect Mode“ (Verbindungsmodus).
11. Recording Scheduler (Aufnahmeplaner): Zeigt die Aufnahmedaten des ausgewählten Kanals an.

5.2.4.4 Sperrung

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um diese Software zu sperren. Die Überwachungssoftware eneo GL-Manager wird dann in den Systray* in der Taskleiste von Windows minimiert. Um diesen Befehl wieder zu entsperren, klicken Sie einmal auf das Symbol und geben dann das richtige Kennwort ein.



***:** Der Microsoft Windows Systray ist ein Bestandteil der Betriebssysteme Windows 95, Windows 98, Windows ME, Windows NT, Windows 2000 und Windows XP, der bei der Anzeige laufender Programme hilft. Der Systray ist Teil der Taskleiste und befindet sich normalerweise in der rechten unteren Ecke des Bildschirms neben der Zeitanzeige.

5.2.4.5 Logout (Abmelden)

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Software eneo GL-Manager zu beenden. Die Überwachungssoftware eneo GL-Manager wird dann in den Systray in der Taskleiste von Windows minimiert. Wenn Sie wieder zum Überwachungsprogramm eneo GL-Monitor zurückkehren möchten, klicken Sie einmal auf das Symbol und wählen dann die Seite, die Sie aufrufen möchten.



Durch Eingabe des richtigen Benutzernamens und Passworts können Sie sich wieder bei der Software anmelden.

5.2.4.6 Tray

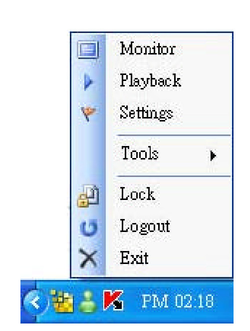
Klicken Sie auf , um das Überwachungsprogramm eneo GL-Manager in den Systray der Windows Taskleiste zu minimieren.

Klicken Sie einmal auf die Schaltfläche , um die eneo GL-Manager Software wieder aufzurufen.

5.2.4.7 Einstellungen verlassen



Klicken Sie auf , um das Überwachungsprogramm eneo GL-Manager, das im Systray der Windows Taskleiste minimiert ist, zu verlassen.



Klicken Sie auf das Symbol , um die Funktionen auf der Liste auszuwählen.

Sie können das Passwort auch ändern, indem Sie die Elemente „Tools“ (Werkzeuge) und „Change password“ (Passwort ändern) in der Liste anklicken. Geben Sie einmal das alte Passwort und zweimal das neue Passwort ein, und klicken Sie dann auf „OK“, um die Änderung anzuwenden.

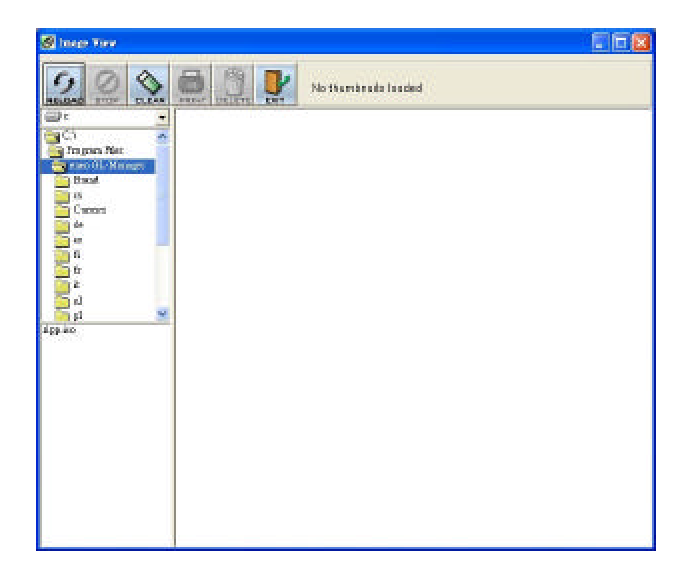


5.2.4 Der Image-Viewer

Der Videoserver ist mit einer digitalen Wasserzeichen-Funktion ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine Prüfsoftware, die archivierte Bilder schützt und Sie informiert, ob die Bilder geändert wurden oder nicht. Folgen Sie den nachstehenden Anweisungen, um ein auf einer SD-Karte oder einer Festplatte archiviertes Bild zu öffnen.

Diese Software dient dem Schutz der Bildintegrität. Mit ihr können Sie auf der SD-Karte oder Festplatte eines Computers archivierte Bilder nicht nur anzeigen, sondern sie schützt die archivierten Bilder auch vor Reproduktion oder Interpolation. Wenn ein Bild nicht im Originalformat eines Videoservers vorliegt, zeigt der Image-Viewer das Bild nicht an, sondern sendet stattdessen gleich einen Warnhinweis: „**Not Correct Image**“ (Falsches Bild). Schließen Sie diese Meldung, um das Bild anzuzeigen.

1. Rufen Sie über das **START**-Menü Ihres Computers und dann über **Programme** / **eneo GL-Manager / Tools** das Programmauswahlfenster auf. Klicken Sie auf den Eintrag **Image Viewer**, um das **Image-Viewer**-Programm aufzurufen (siehe Beispiel unten).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **RELOAD** (Neu laden), um die Bilder eines Verzeichnisses aufzurufen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **PRINT** (Drucken), um ein angezeigtes Bild auf einem Drucker auszudrucken.



6. ERWEITERTE FUNKTIONEN

Frage 1:

Wie werden der Detektionsbereich des Bewegungsmelders und seine Empfindlichkeit eingestellt? Wie kann man 30 Sekunden lang auf die SD-Karte aufnehmen, wenn Bewegungen erkannt wurden, und die aufgenommenen Dateien mit dem Microsoft Internet Explorer ansehen?

? Einstellung des Bewegungsmelders

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung) auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Motion Detection** (Bewegungsmelder) auf der linken Seite, um die Seite „Motion Detection“ aufzurufen.
3. Klicken und ziehen Sie mit der linken Maustaste über die gewünschte Zone. Dabei wird ein rotes Rechteck in das Bild gezeichnet. Sie können weitere Zielzonen einzeichnen, wenn Sie möchten.
4. Aktivieren Sie die Bewegungsmelderfunktion („**Enable**“).
5. Stellen Sie die Empfindlichkeit („Sensitivity“) auf eine der Stufen „Lowest“ (Niedrigste), „Low“ (Niedrig), „Medium“ (Mittel), „High“ (Hoch) und „Highest“ (Höchste) ein.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

? Aufzeichnung der Bilder auf eine SD-Karte, wenn die Bewegungsmelderfunktion arbeitet

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung) auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Enable** (Aktivieren) auf der linken Seite unter „Alarm“, um die Seite „Alarm Application Enable Setting“ (Aktivierung der Aufzeichnungsanwendung) aufzurufen.
3. Markieren Sie „**Enable Alarm - Save Into SD Card**“ (Alarm aktivieren – Speichern auf SD-Karte), um die Funktion zu aktivieren.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.
   HINWEIS: Denken Sie daran, zuerst die SD-Karte in den integrierten SD-Kartenleser einzuführen.

? Einstellung der Aufnahmedauer (AVI-Dauer) für die SD-Karte

1. Klicken Sie auf der Homepage auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung), um die

Seite „SD Card Application Setting“ (SD-Karten-Anwendungseinstellung) aufzurufen.

2. Wählen Sie aus dem Listenfeld **AVI Duration** (AVI-Dauer) aus.
   Wenn Sie die Datei 30 Sekunden lang auf der SD-Karte aufnehmen möchten, wählen Sie bitte 30 Sekunden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

? **Verwendung des IE zum Betrachten der aufgenommenen Dateien**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SD Card** (SD-Karte) auf der Homepage, um die Seite mit der „FILELIST of MEMORY CARD“ (Dateiliste der Speicherkarte) aufzurufen.
2. Klicken Sie auf den Namen der Datei, die Sie ansehen möchten.
3. Sie werden aufgefordert, den Benutzernamen und das Passwort einzugeben.
4. Wenn Sie den anderen Player vorher nicht eingestellt haben, wird die AVI-Datei vom Windows Media Player abgespielt.

Frage 2:

Wie wird DynDNS verwendet, um sich über das Internet unter Verwendung des Sub-Hostnames mit dem Videoserver verbinden zu können?

? **Einstellung der DDNS-Funktion**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Network** (Netzwerk) auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **DDNS** (Dynamisches DNS) auf der linken Seite, um die Seite „DDNS Setting“ (DDNS-Einstellung) aufzurufen.
3. Markieren Sie „Enable DDNS Function“ (DDNS-Funktion aktivieren), um die Funktion zu aktivieren.
4. Wählen Sie einen DDNS-Typ aus dem Listenfeld aus.
   Wenn Sie sich vorher noch nicht bei einem DDNS-Dienst angemeldet haben, wählen Sie bitte einen der DDNS-Typen aus und klicken auf „Apply“ (Beantragen), um die Homepage des DDNS-Providers aufzurufen und sich als Mitglied zu registrieren.
5. Geben Sie DDNS-Hostnamen, DDNS-Konto („Account“) und DDNS-Passwort ein, die Sie auf der Website von z. B. www.dyndns.com registriert haben.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte **ANHANG 2**.

? **Einstellung der PPPoE-Funktion**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Network** (Netzwerk) auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **PPPoE** auf der linken Seite, um die Seite „PPPoE Setting“ (PPPoE-Einstellung) aufzurufen.
3. Wählen Sie in der Liste „PPPoE Mode“ „ON“, um die Funktion zu aktivieren.
4. Geben Sie den Namen des Benutzerkontos („Account“) und das Passwort ein, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

   HINWEIS: Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Abschnitt 5.1.8.

? **Verwenden des Sub-Hostnamens zum Aufruf des Videoservers**

1. Klicken Sie oben im PC-Fenster auf die URL-Leiste.
2. Geben Sie den DDNS-Hostnamen des Videoservers in die URL-Leiste ein und drücken Sie die Eingabetaste, um die Login-Seite aufzurufen.
3. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein.
4. Klicken Sie auf „**OK**“, um die Homepage des Videoservers aufzurufen.

Frage 3:

Wie wird eine Aufnahme von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr mit einer Aufzeichnungsrate von 1 Bild pro 8 Sekunden geplant, wobei die aufgenommene Datei auf einen FTP-Server hochgeladen werden soll?

? **Stellen Sie die geplanten Aufnahmezeiten ein**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung) auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Schedule** (Zeitplan) auf der linken Seite, um die Seite „Schedule“ aufzurufen.
3. Wählen Sie einen der Zeitpläne und stellen Sie den Aufnahmezeitraum ein.
4. Markieren Sie den Zeitplan, um ihn zu aktivieren.

   Wenn Sie die geplante Aufnahme zum Beispiel von 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr machen wollen, wählen Sie bitte „FROM 18:00 to 19:00“ (Von 18.00 bis 19.00 Uhr) aus dem Listenfeld aus. Markieren Sie dann den Zeitplan, den Sie gerade ausgewählt haben.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

? **Hochladen der aufgenommenen Datei über FTP**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung) auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Enable** (Aktivieren) auf der linken Seite, um die Seite „Record Application Enable Setting“ (Aktivierung der Aufzeichnungsanwendung) aufzurufen.
3. Markieren Sie „Enable Record - Upload Via FTP“ (Aufzeichnung aktivieren – Upload über FTP).
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die Einstellung zu aktivieren.

? **Einstellung der Uploadrate**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Application** (Anwendung).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **FTP** auf der linken Seite, um die Seite „FTP Application Setting“ (FTP-Anwendungseinstellung) aufzurufen.
3. Stellen Sie unten den letzten Punkt „Upload Rate“ (Uploadrate) auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.

Wenn Sie mit einer Geschwindigkeit von 1 Bild / 8 s aufnehmen wollen, wählen Sie im Listenfeld bitte „1F/8S“ aus.

Frage 4:

Wie werden beim Videoserver Benutzer und ihre Benutzerrechte hinzugefügt bzw. geändert?

? **Aufrufen der Einstellungsseite**

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **System** auf der Homepage.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Users** (Benutzer) auf der linken Seite, um die Seite „Users“ (Benutzer) aufzurufen.

? **Hinzufügen eines neuen Benutzers**

1. Geben Sie Benutzernamen, Passwort und Passwortbestätigung ein und wählen Sie die Autoritätsstufe aus.

Es gibt drei verschiede Autoritätsstufen, und zwar „Admin“ (Administrator), „Operator“ (Bediener) und „Viewer“ (Betrachter).

Admin (Adminstrator): Ein Benutzer, der mit dem Namen und Passwort eines Administrators auf das Gerät zugreift, hatte alle Rechte und kann sogar die

Einstellungen des Videoservers ändern.

Operator (Bediener): Die empfohlene Einstellung für den normalen Gebrauch.

Viewer (Betrachter): Ein Benutzer, der sich nur mit dem Namen und dem Passwort eines Betrachters anmeldet, hat nur die eingeschränkten Rechte zum Betrachten.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Benutzereinstellungen zu aktivieren.

? Ändern des Benutzers

1. Klicken Sie in der Benutzerliste („**User List**") auf den Benutzernamen, dessen Daten Sie ändern möchten.
2. Geben Sie das Passwort und die Passwortbestätigung ein und wählen Sie die Autoritätsstufe.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Submit** (Abschicken), um die neuen Einstellungen zu aktivieren.

? Löschen eines Benutzers

1. Klicken Sie in der Benutzerliste („**User List**") auf den Benutzernamen, dessen Daten Sie ändern möchten.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Delete** (Löschen).

6. TECHNISCHE DATEN

Typ	**GLS-2104**
Art.-Nr.	91555
System	PAL
Systemvoraussetzungen	Prozessor: Pentium III 800PC, 256MB RAM; Microsoft Windows NT4.0/2000/XP/ME/98SE
Kompressionsverfahren	MJPEG
Ethernet-Schnittstelle	10Base-T, 100Base-TX, RJ-45
Netzwerkprotokolle	TCP/IP, DHCP, HTTP, FTP, SMPT, SNTP, DDNS, UPnP, PPPoE
Power over Ethernet	nein
Konfiguration	Über WebBrowser und eingebautem WebServer
Bildeinstellung	Farbe, Helligkeit und Kontrast (über Netzwerk)
Datenrate	bis 2.0MB/Sek.
Bildauflösung max.	704 x 272
Videoauflösung	Mux Modus: 704x272; Quad Modus: 352x288 (CIF), 176x144 (QCIF)
Bildübertragungsrate max.	25HB/Sek.
Bildrate	Mux Modus: 12,5HB/Sek. x 4 (704x272); Quad Modus: 25 HB/Sek. x 4 (352x288 & 176x144)
Videoeingänge (Anzahl)	4
Videoeingänge	4x 1Vss, (F)BAS, 75Ohm, BNC
Videoausgang	1Vss, (F)BAS, 75Ohm, BNC
Audiounterstützung	ja
Audioeingang	1x Verstärker
Alarmeingänge	ja, 4 (für Öffner/Schließkontakte umstellbar)
Alarmausgang	1x Umschalt-Relaiskontakt
PTZ Unterstützung	ja
Bewegungsmelder	ja
Interner Speicher	nein
Aufzeichnungsmedium	SD-Karte: 32MB ~ 2GB. Aufzeichnung von JPEG Snapshots / AVI Files
Steuer-Schnittstellen	RS-485
Software-Upgrade	SD-Karte / USB / FTP
Passwortschutz	ja
Betriebsspannung	12VDC (Netzgerät 230VAC im Lieferumfang enthalten)
Leistungsaufnahme	6,0W
Gehäuse	Aluminium
Farbe	Beige
Temperaturbereich (Betrieb)	0 ~ +50°C
19 Zoll einbaufähig	nein
Gewicht	ca. 1kg
Lieferumfang	Netzgerät, USB-Anschlusskabel, 16-Kanal Viewer Software, Programmier CD-Rom, Betriebsanleitung

Zubehör

76001/ZELARIS V08	Digitale Video Netzwerk Kreuzschiene, 8 Eingänge, nicht erweiterbar, USB Dongle
76002/ZELARIS V16	Digitale Video Netzwerk Kreuzschiene, 16 Eingänge, nicht erweiterbar, USB Dongle
76003/ZELARIS VC	Video Client S/W für NW-Kameras/Encoder, USB 2.0 Dongle
76004/ZELARIS S08	Server 8 Kamera-Lizenz, USB 2.0 Dongle
76006/ZELARIS S64	Server 64 Kamera-Lizenz, USB 2.0 Dongle
76051/ZELARIS V04	Digitale Video Netzwerk Kreuzschiene, 4 Eingänge, USB 2.0 Dongle
76053/ZELARIS S04	Server 4 Kamera-Lizenz, USB 2.0 Dongle
76011/ZELARIS_AC S	Aufschaltungs-Software für Netzwerk Kameras von Eneo, Axis
76012/ZELARIS_AC C	Client-Software für Zelaris_AC S
76023/ZELARIS_AC SMO	Lageplan Option für Zelaris_AC S

8. Funktionen des Client-PCs

Systemvoraussetzungen	Windows 2000, XP oder höher.
Browser	IE 6.x
Live-Monitor	Max. 16 Split, Echtzeitaufzeichnung / Capture / Audio / Live-Ereignisse / Vollbildanzeige
Playback-Viewer	Wiedergabe, Zeit / Echtzeitereignissuche / Export (JPEG / AVI)
Einstellungen	Gerät/ System/ Kamera-Management/ Webseite
Multi-Kamera-Link	Max. 4 Kameras

ANHANG 1. – Registrierung als DDNS-Nutzer

DDNS (Dynamic Domain Name System) ist eine Funktion, die von einem amerikanischen Unternehmen bereitgestellt wird. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.dyndns.com. Dieses Kapitel gibt dem Benutzer grundlegende Informationen darüber, wie man sich bei dem kostenlosen DDNS-Dienst registriert.

Registrierung bei einem DDNS-Dienst

Geben Sie den URL www.dyndns.com ein. In der rechten oberen Ecke der Hauptseite befindet sich der Link „Sign Up Now" (Jetzt anmelden), wie in Abbildung 1 dargestellt.

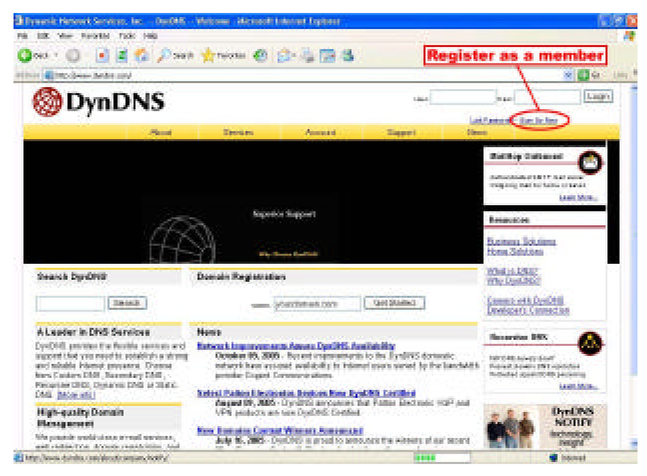


Abbildung 1

Erstellen eines Kontos

Nach dem Anklicken von Sign up now gelangen Sie auf die Seite „Create Account" (Benutzerkonto erstellen). Bitte füllen Sie das Formular unten auf der Seite aus, um Ihr Konto zu erstellen. Sie erhalten eine E-Mail mit Anweisungen zum Aktivieren Ihres Kontos. Wenn Sie die Anweisungen nicht innerhalb von 48 Stunden ausführen, müssen Sie Ihr Konto erneut erstellen.

Einstellung von DDNS

Nach der erfolgreichen Erstellung des Kontos melden Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und dem Passwort mittels der Eingabefelder rechts oben auf der Hauptseite an, wie in Abbildung 2 gezeigt.

Nach der erfolgreichen Anmeldung sehen Sie den Link „My Services" (Meine Dienste), wie in Abbildung 3 gezeigt.

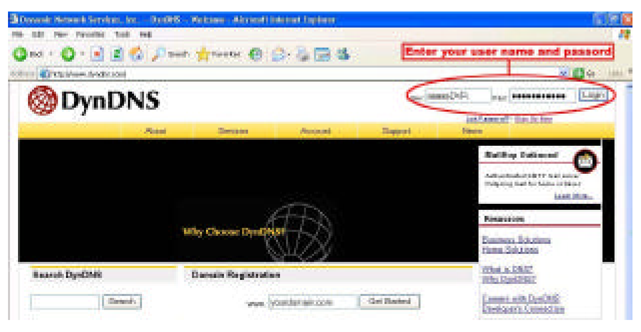


Abbildung 2

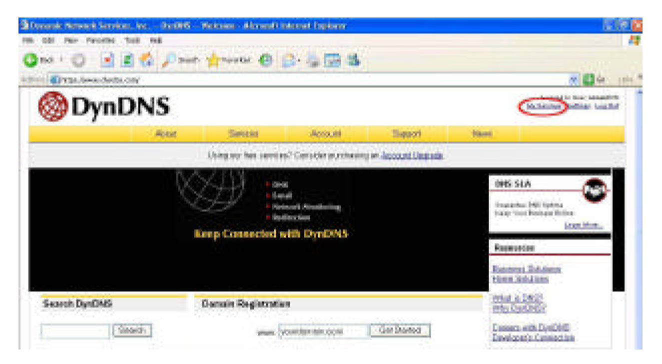


Abbildung 3

Klicken Sie auf „My Services“, um die Seite mit den Diensten aufzurufen. Klicken Sie auf den Menüpunkt „Add Host Service“ (Host-Dienst hinzufügen), der sich unter „My Hosts“ (Meine Hosts) befindet, wie in Abbildung 4 gezeigt.

Klicken Sie auf „Add Host Service“ (Host-Dienst hinzufügen), sodass die 5 Dienste erscheinen. Mit dem Menüpunkt ‚Add Dynamic DNS Host“ (Host für dynamisches DNS hinzufügen) können Sie einen neuen DDNS-Host hinzufügen, wie in Abbildung 5 gezeigt. Jedes Mitglied kann nur ein kostenloses Konto haben, und ein kostenloses Konto kann nur fünf DDNS-Hosts haben.

Klicken Sie auf „Add Dynamic DNS Host“ (Host für dynamisches DNS hinzufügen), um die Seite mit den DDNS-Einstellungen aufzurufen, die in Abbildung 6 gezeigt ist.

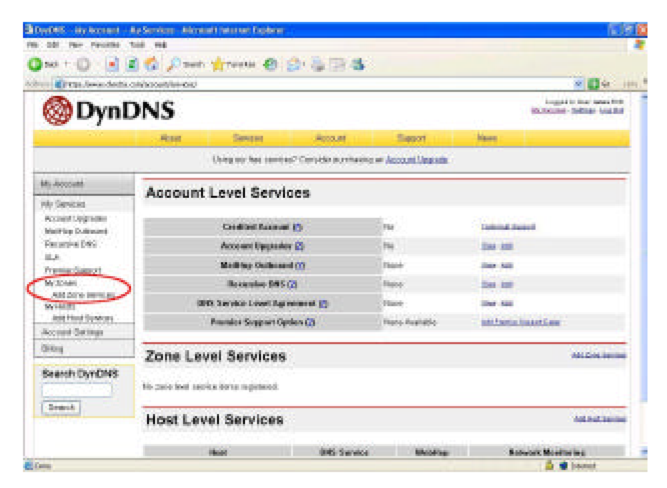


Abbildung 4

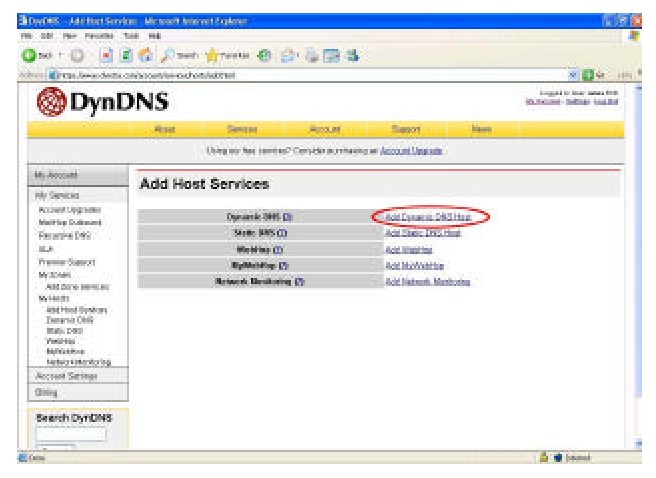


Abbildung 5

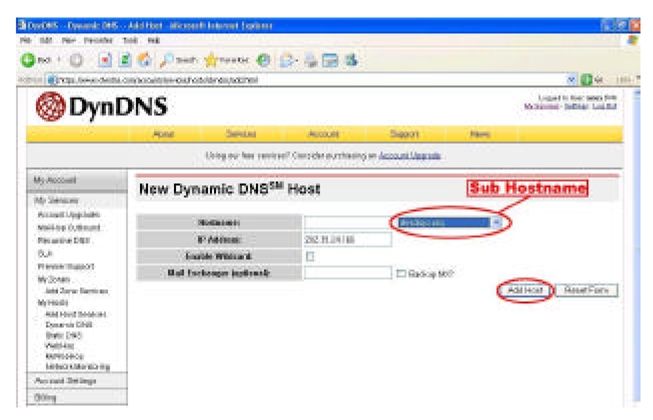


Abbildung 6

Auf dieser Seite brauchen wir nur den „Hostname“ einzutragen. Der Benutzer kann rechts in der Liste einen beliebigen Sub-Hostnamen auswählen.

HINWEIS: Sie brauchen die „IP Address“ (IP-Adresse, im gleichen Format wie die IP-Adresse des Videoservers) nicht auszufüllen. Der Videoserver wird die IP-Adresse automatisch aktualisieren.

Wenn Sie die gewünschte Einstellung vorgenommen haben, klicken Sie auf „Add Host“ (Host hinzufügen), wie in Abbildung 6 dargestellt.

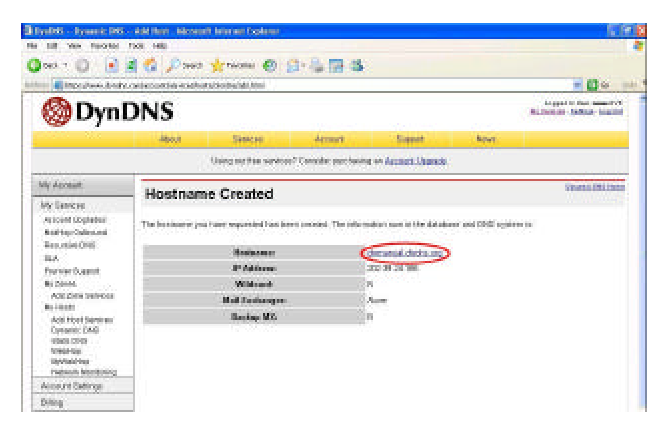


Abbildung 7

ANHANG 2. – FAQ

1. Kann die SD-Karte während der Aufnahme herausgenommen werden?

A: Nein, sie kann nicht entfernt werden, bevor die Aufnahme beendet ist. Eine blinkende POWER LED zeigt an, dass die SD-Karte in Benutzung ist. Das grüne Licht zeigt an, dass die Einheit aktiv ist. Das rote Licht zeigt an, dass die SD-Karte nicht entfernt werden darf. Wenn die SD-Karte in diesem Modus entnommen wird, gehen die Daten verloren.

2. Ich habe die Bewegungsmelderfunktion aktiviert, aber sie scheint nicht zu funktionieren.

A: Prüfen Sie, ob der Bewegungsmelderbereich („Motion range“) und die Empfindlichkeit („Sensitivity“) eingestellt sind, bevor Sie die Funktion aktivieren.

3. Meine auf der SD-Karte aufgenommenen AVI-Dateien können nicht angezeigt werden. Wie kann ich diese Dateien anzeigen?

A: Bitte besuchen Sie die Seite „http://www.morgan-multimedia.com/“, um den „Morgan M-JPEG codec“ herunterzuladen und zu installieren, markieren Sie dann die Auswahl „IJP Core“.

4. Wie schalte ich das OSD (Bildschirmmenü) am Videoserver ein oder aus?

A: Besuchen Sie die Homepage - tailpage.htm des Geräts und wählen Sie in der Spalte „OSD“ entweder „ON“ oder „OFF“.

Beispiel: Angenommen, das Gerät hat die IP-Adresse 192.168.1.168.

Geben Sie http://192.168.1.168/tailpage.htm ein (die Anmeldung ist erforderlich) und wählen Sie in der Spalte „OSD“ entweder „ON“ oder „OFF“.

WARNUNG: Notieren Sie sich die IP-Adresse des Geräts, bevor Sie das OSD ausschalten.



Videor Technical E. Hartig GmbH
Carl-Zeiss-Straße 8 • 63322 Rödermark, Deutschland
Tel. +49 (0) 60 74 / 888-0 • Fax +49 (0) 60 74 / 888-100

www.videortechnical.com

CE

Version 1.6